

**Haushaltsplan  
für den Geschäftsbereich  
des Ministeriums für  
Schule und Weiterbildung  
für das Haushaltsjahr  
2012**

**Hierzu:**

Beilage 1: Verpflichtungsermächtigungen

Beilage 2: Weiterbildungsförderung

Beilage 3: Sondervermögen mit Rechtspersönlichkeit

## VERZEICHNIS

der Behörden und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Schule und Weiterbildung

### A. Behörden

#### Untere Landesbehörden

##### Kapitel

05 078 - Staatliche Schulämter

### B. Einrichtungen

##### Kapitel

05 073 - Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht, Köln

05 074 - Landesprüfungsamt für Erste Staatsprüfungen sowie Landesprüfungsamt für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen

05 075 - Zentren für schulpraktische Lehrerbildung

05 080 - Haus für Lehrerfortbildung-Kronenburg

05 450 - Staatliche Schulen

### C. Nachrichtlich:

#### Einrichtungen, die der Aufsicht des Ministeriums unterstehen

##### Kapitel

05 310 - Öffentliche Grundschulen

05 320 - Öffentliche Hauptschulen

05 330 - Öffentliche Realschulen

05 340 - Öffentliche Gymnasien

05 350 - Öffentliche Sekundarschulen

05 360 - Öffentliche Weiterbildungskollegs

05 380 - Öffentliche Gesamtschulen

05 390 - Öffentliche Förderschulen

05 410 - Öffentliche Berufskollegs

## VORWORT

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung ist zuständig für das allgemeinbildende und berufliche Schulwesen, die Lehrerbildung, das Fernunterrichtswesen und die allgemeine Weiterbildung. Die Ministerin für Schule und Weiterbildung ist Mitglied der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

Zur Durchführung seiner Aufgaben dienen dem Ministerium die ihm nachgeordneten Dienststellen und Einrichtungen, die auf Seite 2 aufgeführt sind, sowie die Bezirksregierungen.

Die Mittel für die vorgenannten Aufgabenbereiche sind im Einzelplan 05 veranschlagt, der für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt abschließt:

Einnahmen . . . . .	199 244 200	EUR
Ausgaben . . . . .	14 991 329 200	EUR

Darüber hinaus sind im Rahmen der Schulpauschale weitere Mittel zur Förderung der Gemeinden und Gemeindeverbände im Einzelplan 20 - Allgemeine Finanzverwaltung - veranschlagt.

Der Einzelplan 05 gliedert sich im Wesentlichen wie folgt:

### **Ministerium - Kapitel 05 010 -**

#### **Allgemeine Bewilligungen - Kapitel 05 020 -**

Im Kapitel 05 020 sind insbesondere Mittel veranschlagt für

- Beihilfen und Fürsorgeleistungen
- amtsärztliche Untersuchungen
- Aufwendungen der Personal- und Schwerbehindertenvertretungen
- Aus- und Fortbildung
- Maßnahmen der automatisierten Datenverarbeitung in der Schulverwaltung

#### **Allgemeine überregionale Finanzierungen - Kapitel 05 030 -**

Im Kapitel 05 030 sind insbesondere die Mittel für die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz sowie der Anteil des Landes an der Finanzierung von Einrichtungen mit überregionaler Bedeutung veranschlagt.

#### **Allgemeine Weiterbildung - Kapitel 05 072 -**

In diesem Kapitel sind die Ausgaben für die Förderung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz und dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz einschließlich der Entwicklung des lebensbegleitenden Lernens und des Zweiten Bildungsweges an Volkshochschulen und anerkannten Weiterbildungseinrichtungen veranschlagt.

#### **Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht - Kapitel 05 073 -**

Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln ist nach dem Staatsvertrag über das Fernunterrichtswesen eine von den Ländern gemeinschaftlich finanzierte Einrichtung des Landes NRW. Die Zentralstelle ist die für die Länder zuständige Behörde im Sinne des Fernunterrichtsschutzgesetzes.

#### **Lehrerausbildung, Lehrerfortbildung - Kapitel 05 074, 05 075 und Kapitel 05 080 -**

Nach dem Lehrerausbildungsgesetz ist der Vorbereitungsdienst für ein Lehramt an öffentlichen Schulen an Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und an den ihnen zugeordneten Schulen abzuleisten.

Im Kapitel 05 075 sind die Ausgaben für 33 (34) Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung veranschlagt. Im Jahr 2012 werden voraussichtlich 9.000 Lehramtsbewerberinnen und -bewerber sowie Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger aufgenommen.

Im Kapitel 05 080 sind die Ausgaben für das Haus für Lehrerfortbildung in Kronenburg veranschlagt.

#### **Schulaufsicht - Kapitel 05 078 -**

In diesem Kapitel sind das Personal und die sächlichen Ausgaben für die Staatlichen Schulämter ausgewiesen.

#### **Schulen - Kapitel 05 300 bis 05 490 -**

Es wird von folgenden Schüler- und Lehrerzahlen ausgegangen:

Kapitel/Schulform	Stand 15.10. 2010 - Schüler -	Vorauss. Stand 15.10. 2011 - Schüler -	Stellen 2011	Vorauss. Stand 15.10. 2012 - Schüler -	Stellen 2012
<b>1. ÖFFENTLICHE SCHULEN</b>					
05 300 - Schulen gemeinsam	–	–	13.732	–	14.504
05 310 - Grundschulen	656.330	649.630	31.579	638.822	31.292
05 320 - Hauptschulen	186.589	179.203	11.839	163.430	10.962
05 330 - Realschulen	287.849	286.932	14.337	278.599	13.980
05 340 - Gymnasien	495.263	495.697	30.771	488.398	31.058
05 350 - Sekundarschulen	–	–	65	2.310	273
05 360 - Weiterbildungskollegs	23.854	23.809	1.385	23.852	1.404
05 380 - Gesamtschulen	228.546	230.251	15.035	233.609	15.432
05 390 - Förderschulen	91.779	93.930	15.116	89.965	15.078
05 410 - Berufskollegs	565.456	558.604	20.981	554.793	20.729
<b>Zusammen</b>	<b>2.535.666</b>	<b>2.518.056</b>	<b>154.840</b>	<b>2.473.778</b>	<b>154.712</b>
<b>2. ÖFFENTLICHE SCHULEN gem. § 124 Abs. 4 SchulG</b>					
05 340 - Gymnasium	4.343	4.441	–	4.275	–
05 410 - Berufskolleg	982	1.003	–	982	–
<b>Zusammen</b>	<b>5.325</b>	<b>5.444</b>	<b>–</b>	<b>5.257</b>	<b>–</b>
<b>3. ERSATZSCHULEN</b>					
05 490	212.678	215.064	–	216.480	–
<b>SCHULEN INSGESAMT</b>	<b>2.753.669</b>	<b>2.738.564</b>	<b>154.840</b>	<b>2.695.515</b>	<b>154.712</b>

In Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - sind insgesamt 954 (954) Lehrerstellen mit einem kw-Vermerk versehen, davon 250 kw ab 1.8.2012 und 704 kw zum 1.8.2013.

Von den im Kapitel 05 300 ausgebrachten 14.504 (13.732) Lehrerstellen sind 10.408 (10.759) für besondere pädagogische Aufgaben und für besonderen Unterrichtsbedarf, gegen Unterrichtsausfall, für Vertretungsaufgaben und besondere Förderaufgaben sowie 2.205 (2.097) Lehrerstellen für offene Ganztagschulen im Primarbereich, 716 (738) Lehrerstellen für die pädagogische Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I ("Geld oder Stelle") und 1.175 (138) Lehrerstellen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und für den Mehrbedarf im Gemeinsamen Unterricht bestimmt. Im Übrigen sind in diesem Kapitel die Ausgaben zusammengefasst, die mehrere bzw. alle Schulformen betreffen.

Für die Finanzierung der Ersatzschulen nach den §§ 105 - 115 SchulG i.V.m. der Ersatzschulfinanzierungsverordnung (FESchVO) sind im Kapitel 05 490 Mittel in Höhe von rd. 1,288 Mrd. EUR (1,245 Mrd. EUR) ausgebracht.

#### **Versorgungsbezüge - Kapitel 05 900 und 05 910 -**

Im Kapitel 05 900 werden die Versorgungsempfänger der Verwaltung und im Kapitel 05 910 die Versorgungsempfänger aus dem Bereich der öffentlichen Schulen (Lehrer) erfasst.

Die Gesamtzahl der Versorgungsempfänger im Einzelplan 05 beträgt nach dem Haushaltsplan 2012:

Ist-Bestand am Anfang des Haushaltsjahres 2011:	94.065
Voraussichtlich im Haushaltsjahr 2011 und 2012 eintretende Bestandsveränderung:	8.624
Voraussichtlicher Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012:	102.689

**Personalsoll des Einzelplans 05**

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 2012	Insgesamt 2011	+/-
Planmäßige Beamtinnen und Beamte	66.379 +180	79.963 -1.449	15 —	— —	146.357	147.626	-1.269
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	487 —	4.212 -100	249 -1	11 —	4.959	5.060	-101
Titelgruppen							
Planmäßige Beamtinnen und Beamte	716 +378	3.684 +866	35 +16	— —	4.435	3.175	+1.260
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	— —	48 +7	77 +3	— —	125	115	+10
Insgesamt	67.582 +558	87.907 -676	376 +18	11 —	155.876	155.976	-100
<b>Nachrichtlich:</b>							
Altersteilzeitstellen für Beamtinnen und Beamte	2 —	2 —	— —	— —	4	4	—
Altersteilzeitstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	— —	1 —	2 —	— —	3	3	—
Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	9.424 +1.452	8.904 +523	— —	— —	18.328	16.353	+1.975
Auszubildende	— —	— —	— —	286 —	286	286	—
Leerstellen	4.300 -28	7.282 +559	14 -1	— —	11.596	11.066	+530

Nachrichtlich:

Im o.g. Personalsoll des Einzelplans 05 sind insgesamt 652 (652) Ersatzstellen nach § 42 LPVG/§ 96 SGB IX enthalten.

## Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 05

### - Einnahmen -

Kap. /	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben (TEUR)	Verwaltungs- einnahmen (TEUR)	Übrige Einnahmen (TEUR)	Summe Einnahmen (TEUR)
05 010	Ministerium	–	34,0	–	34,0
05 020	Allgemeine Bewilligungen	–	1.976,0	204,5	2.180,5
05 030	Allgemeine überregionale Finanzierungen	–	20,0	162.317,0	162.337,0
05 072	Landesförderungen der Weiterbildung	–	–	–	–
05 073	Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln	–	805,0	415,3	1.220,3
05 074	Prüfungsämter	–	4,1	–	4,1
05 075	Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung	–	67,5	–	67,5
05 078	Staatliche Schulämter	–	1,0	–	1,0
05 080	Haus für Lehrerfortbildung - Kronenburg	–	38,1	–	38,1
05 300	Schulen gemeinsam	–	3.500,0	5.071,5	8.571,5
05 310	Öffentliche Grundschulen	–	140,0	500,0	640,0
05 320	Öffentliche Hauptschulen	–	60,0	54,0	114,0
05 330	Öffentliche Realschulen	–	49,0	10,0	59,0
05 340	Öffentliche Gymnasien	–	500,0	910,0	1.410,0
05 350	Öffentliche Sekundarschulen	–	–	–	–
05 360	Öffentliche Weiterbildungskollegs	–	35,0	–	35,0
05 380	Öffentliche Gesamtschulen	–	70,0	260,0	330,0
05 390	Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke	–	80,0	–	80,0
05 410	Öffentliche Berufskollegs	–	231,0	–	231,0
05 450	Staatliche Schulen	–	180,1	–	180,1
05 490	Ersatzschulen	–	11.040,0	40,0	11.080,0
05 900	Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen	–	10,8	442,3	453,1
05 910	Versorgung der Lehrer der öffentlichen Schulen sowie ihrer Hinterbliebenen	–	1.300,0	8.878,0	10.178,0
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2012		–	20.141,6	179.102,6	199.244,2
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2011		–	17.961,0	184.776,4	202.737,4
gegenüber 2011 mehr(+) oder weniger(–)		–	+2.180,6	-5.673,8	-3.493,2

**- Ausgaben -**

Kap. /	Bezeichnung	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schulden- dienst	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	Ausgaben für Investi- tionen	Besondere Finan- zierungs- ausgaben	Summe Ausgaben
		(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
05 010	Ministerium	22.296,6	9.116,0	–	3,0	706,4	–	32.122,0
05 020	Allgemeine Bewilligungen	414.814,2	12.558,2	–	2.516,1	233,2	-33.527,5	396.594,2
05 030	Allgemeine überregionale Finanzierungs- gen	–	7,0	–	250.761,4	2.700,0	–	253.468,4
05 072	Landesförderungen der Weiterbildung	–	67,2	–	90.162,3	–	–	90.229,5
05 073	Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln	797,0	264,0	–	–	–	159,3	1.220,3
05 074	Prüfungsämter	8.841,9	462,0	–	–	254,0	–	9.557,9
05 075	Zentren für schulpraktische Lehrerausbil- dung	363.231,0	10.339,3	–	–	345,2	–	373.915,5
05 078	Staatliche Schulämter	11.557,9	657,0	–	–	–	–	12.214,9
05 080	Haus für Lehrerfortbildung - Kronenburg	313,7	211,7	–	–	7,5	–	532,9
05 300	Schulen gemeinsam	716.365,7	19.224,9	–	233.243,0	20,5	–	968.854,1
05 310	Öffentliche Grundschulen	1.477.056,6	900,0	–	1.000,0	–	–	1.478.956,6
05 320	Öffentliche Hauptschulen	630.503,4	–	–	–	–	–	630.503,4
05 330	Öffentliche Realschulen	800.605,7	–	–	–	–	–	800.605,7
05 340	Öffentliche Gymnasien	1.678.952,9	–	–	23.931,3	–	–	1.702.884,2
05 350	Öffentliche Sekundarschulen	7.997,9	500,0	–	2.000,0	–	–	10.497,9
05 360	Öffentliche Weiterbildungskollegs	78.196,5	–	–	112,0	–	–	78.308,5
05 380	Öffentliche Gesamtschulen	863.780,8	–	–	–	–	–	863.780,8
05 390	Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke	798.216,2	–	–	1.102,4	–	–	799.318,6
05 410	Öffentliche Berufskollegs	1.258.394,1	–	–	4.191,9	–	–	1.262.586,0
05 450	Staatliche Schulen	2.204,8	6.641,7	–	112,5	319,0	–	9.278,0
05 490	Ersatzschulen	5.838,8	440,0	–	1.282.208,2	–	–	1.288.487,0
05 900	Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hin- terbliebenen	48.992,1	–	–	330,0	–	–	49.322,1
05 910	Versorgung der Lehrer der öffentlichen Schulen sowie ihrer Hinterbliebenen	3.875.709,7	–	–	2.381,0	–	–	3.878.090,7
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2012		13.064.667,5	61.389,0	–	1.894.055,1	4.585,8	-33.368,2	14.991.329,2
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2011		12.396.065,8	58.837,2	–	1.842.135,3	29.525,8	-368,7	14.326.195,4
gegenüber 2011 mehr(+) oder weniger(–)		+668.601,7	+2.551,8	–	+51.919,8	-24.940,0	-32.999,5	+665.133,8
Umsetzungen im Haushaltsvollzug 2011 wurden wie folgt bei der Vorjahresvergleichszahl berücksichtigt (Beträge in EUR):								
Ausgabesoll lt. Haushalt 2011							14.324.861.900	
Umsetzung aus dem Epl. 20 (Bau- und Mietliste)							1.333.500	
Vorjahresvergleichszahl 2011							14.326.195.400	

**Kapitel 05 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

05 010		Ministerium				
E i n n a h m e n						
Verwaltungseinnahmen						
111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte. . . . .	—	—	—	—
119 01	011	Vermischte Einnahmen. . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 547 10.	11 100	11 100	—	135
119 02	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen. . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 511 10.	—	—	—	60
119 03	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten. . . . .	—	—	—	—
124 01	011	Mieten und Pachten. . . . . 1. Vgl. Vermerk zu Titel 517 04. 2. Abweichend von § 61 Abs. 1 und 4 LHO wird auf die Erstattung der Kosten für die Unterkunft bei Durchführung von Seminaren und Veran- staltungen des MSW NRW sowie für Maßnahmen der nachgeordneten Behörden und Einrichtungen im Bereich der Lehrerfort- und -weiterbil- dung verzichtet.	22 500	22 500	—	40
132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . . Vgl. Vermerk zu Titel 547 10.	400	400	—	—
132 10	011	Erlöse aus dem Verkauf verbrauchter Toner-Kartuschen und unbrauchbarer EDV-Geräte. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 5 zu Titelgruppe 60.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 010. . . . .			34 000	34 000	—	234



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 119 01:**

Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken (Getränkeautomaten), etc.

**Zu Titel 119 03:**

Ablieferungen aus Vergütungen nach § 18 Abs. 1 des Landesministergesetzes i.d.F. vom 2. Juli 1999 - SGV. NRW. 1102 -.

**Zu Titel 124 01:**

Einnahmen aus externer Vermietung von Räumlichkeiten in der Außenstelle Soest.

**Kapitel 05 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

4 (4) Planstellen/Stellen des Kapitels sind kw - Straffung der Behördenstruktur -, davon 4 (4) ab 01.01.2013. Die kw-Vermerke sind ausschließlich aus dem in das Ministerium verlagerten Personalbestand des ehemaligen Landesinstituts für Schule/Qualitätsagentur zu erbringen.

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	14 164 500	13 662 500	+502 000	12 315
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

**Planstellen**

2012	2011	
1	1	Bes.Gr. B 10 Staatssekretär/Staatssekretärin
5	5	Bes.Gr. B 7 Ministerialdirigent/Ministerialdirigentin
13	13	Bes.Gr. B 4 Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin
—	1	Bes.Gr. B 3 Ministerialrat/Ministerialrätin davon - (1) Stelle ku nach Bes. Gr. B 2 nach Ausscheiden der bisherigen StelleninhaberIn
29	28	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin
33	33	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin
48	48	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin -in der Schulaufsicht-
6	6	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Schulrat/Schulrätin
39	39	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin
24	24	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsrätin
10	10	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
1	1	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
12	12	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 4 (4) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu Besoldungsgruppe A 9 der Bundesbesoldungsordnung
1	1	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin

## Erläuterungen

## Zu Titel 422 01:

## Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
B 3	Realisierung eines ku-Vermerks nach B 2	–	1
B 2	Realisierung eines ku-Vermerks aus B 3	1	–
Zusammen		1	1

## Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2012	2011
A 15	Studiendirektor/Studiendirektorin [von Kapitel 05 340 7 (7), 05 380 2 (2) und 05 410 6 (6)]	15	15
A 15	Realschulrektor/Realschulrektorin [von Kapitel 05 330]	1	1
A 15	Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin [von Kapitel 05 390]	1	1
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin	1	1
A 14	Oberstudienrat/Oberstudienrätin [von Kapitel 05 340 4 (4), 05 380 2 (2) und 05 410 5 (5)]	11	11
A 14	Rektor/Rektorin [von Kapitel 05 310 1(1) und 05 320 1 (1)]	2	2
A 13	Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin [von Kapitel 05 390]	1	1
A 13	Studienrat/Studienrätin [von Kapitel 05 340 1 (1) und 05 410 2 (2)]	3	3
A 13	Regierungsrat/Regierungsrätin - f. d. "oberen Durchlauf" -	1	1
Zusammen		36	36

## Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
B 2	–	–	–	–	1	–		1	2
A 16	–	–	–	–	–	–	Fraktionsdienst, Projektleitung	–	1
A 15	–	–	–	–	–	–	Fraktionsdienst, Projektleitung, § 12 SURVO	–	3
A 14	–	–	–	–	1	–		1	2
A 13	–	–	–	–	1	–		1	1
A 12	–	–	1	–	–	–		1	1
A 9 m.D.	–	–	1	–	–	–		1	2
Zusammen	–	–	2	–	3	–		5	12

## Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Leerstellen

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
B 2	Minderstelle nach Bedarf	–	1
A 16	Minderstelle nach Bedarf	–	1
A 15	Minderstellen nach Bedarf	–	3
A 14	Minderstelle nach Bedarf	–	1
A 9	Minderstelle nach Bedarf	–	1
Zusammen		–	7

**Kapitel 05 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						

1	1	Bes.Gr. A 7 Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin
223	223	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
135	135	Höherer Dienst
74	74	Gehobener Dienst
14	14	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst
<b>Altersteilzeitstellen (ATZ)</b>		
<b>2012</b>	<b>2011</b>	
1	1	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin
1	1	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
1	1	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
1	1	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
4	4	ATZ - Stellen
<b>Leerstellen</b>		
<b>2012</b>	<b>2011</b>	
1	2	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin
—	1	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin
—	3	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
1	2	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
1	1	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsrätin
1	2	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
5	12	Leerstellen

427 01 011 Entgelte für Aushilfen. . . . . 83 000 83 000 — —

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 427 01:**

Für die Beschäftigung von Aushilfskräften im Boten- und Pfortnerdienst, in der Druckerei und in der Bibliothek.

**Kapitel 05 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
428 01 011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	8 049 000	7 759 200	+289 800	7 779

## Erläuterungen

## Zu Titel 428 01:

## Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (-)
AT	2	2	–
Höherer Dienst	2	2	–
Gehobener Dienst	21	21	–
Mittlerer Dienst	72	73	-1
Einfacher Dienst	1	1	–
Gesamt	98	99	-1

Mittlerer Dienst: - (1) kw zum 31.12.2011

## Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Mittlerer Dienst	Realisierung des 1 kw-Vermerks zum 31.12.2011	–	1
Zusammen		–	1

Eingruppierung "Außertarifliche Angestellte"	2012	2011	+/-
nach Bes.Gr. B 3 BBesO	2	2	–
Ingesamt	2	2	–

## Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	1	1	–
Mittlerer Dienst	2	2	–
Gesamt	3	3	–

## Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2012	2011
Gehobener Dienst	1	–	–	–		1	1
Mittlerer Dienst	3	–	3	–		6	6
Zusammen	4	–	3	–		7	7





## Erläuterungen

**Stellen für Auszubildende**

Bezeichnung	2012	2011
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	6	6
2. Praktikanten/Praktikantinnen	–	–
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	6	6

**Kapitel 05 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
451 01	011	Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten. . . . .	100	100	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 10	011	Herstellungs- und Versandkosten für die Bekanntgabe von Vorschriften, Richtlinien, Empfehlungen, Handreichungen und einschlägiger Fachliteratur. . . . . 1. Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Exemplare unentgeltlich abgegeben werden. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei dem Titel 119 02 geleistet werden. 3. Aus diesen Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).	240 000	240 000	—	102
517 04	011	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 geleistet werden.	1 150 000	1 150 000	—	1 244
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume. . . . .	53 000	53 000	—	57
518 02	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge. . . . .	112 800	112 800	—	71
518 04	011	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. . . . .	2 140 500	2 115 400	+25 100	2 102
519 03	011	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. . . . .	44 400	44 400	—	80
526 01	011	Sachverständige. . . . . 1. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. 2. Aus den Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO). <b>Verpflichtungsermächtigung: 100 000 EUR.</b>	443 100	443 100	—	213
527 02	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten. . . . .	255 000	180 000	+75 000	175
529 10	011	Zur Verfügung der Ministerin. . . . . Die Verwendung der Mittel unterliegt der Prüfung gemäß § 9 LRHG.	23 000	15 400	+7 600	9
529 20	011	Zur Verfügung des Staatssekretärs. . . . .	1 500	1 500	—	1
541 10	011	Aufwendungen für die Vorbereitung, Ausrichtung und Durchführung von Veranstaltungen überregionaler Gremien. . . . .	25 000	25 000	—	8

## Erläuterungen

**Zu Titel 451 01:**

Ausgaben für die Betreuung von Bediensteten, die am Hl. Abend nach 18.00 Uhr Dienst verrichten.

**Zu Titel 511 10:**

Neue Vorschriften, Richtlinien und Empfehlungen, die bei der Arbeit in den Schulen ständig benötigt werden, werden gesondert bekanntgegeben und den Schulen in begrenzter Menge als Belegexemplar zur Verfügung gestellt. Vorgesehen sind Richtlinien und Lehrpläne, Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I für alle Schulformen, das Berufskolleg sowie Vorgaben und Handreichungen für Qualitätsentwicklung und weitere Bereiche der Schulentwicklung. Die Mittel sind auch vorgesehen für die Herausgabe von Vorschriften und einschlägiger Fachliteratur.

**Zu Titel 518 01:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für kleinere Anmietungen.

**Zu Titel 518 02:**

Veranschlagt sind die Mieten für Kopiergeräte sowie für digitale Kopiersysteme.

**Zu Titel 518 04:**

Veranschlagt sind für Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW:

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
532-1	MSW NRW (ehemals Lfs/QA)	10.972	500.000
440-1	MSW NRW	10.708	1.640.500
Zusammen		21.680	2.140.500

Mehr aufgrund von Indexsteigerungen.

**Zu Titel 526 01:**

Veranschlagt sind:

1. Pädagogische Projekte mit spezifischer Schwerpunktsetzung. . . . .	407 900	EUR
2. Prüfung von Lemmitteln. . . . .	12 700	EUR
3. Kleine Gutachten unter 3.000 EUR. . . . .	10 000	EUR
4. Fachbeirat in ADV-Fragen. . . . .	10 200	EUR
5. Sonstiges. . . . .	2 300	EUR
Zusammen. . . . .	443 100	EUR

**Zu Titel 527 02:**

Veranschlagt sind die Reisekostenvergütungen für acht Hauptpersonalräte, einen örtlichen Personalrat, acht Hauptschwerbehindertenvertretungen, eine örtliche Schwerbehindertenvertretung sowie der sachkundigen Personen.

Mehr wegen erhöhtem Schulungsbedarf aufgrund der neuen LPVG-Rechtslage sowie für Nachzahlungen aus dem Vorjahr.

**Zu Titel 529 10:**

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die der Ministerin für Schule und Weiterbildung für außergewöhnlichen Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung ihr aus der persönlichen Dienstaufwandsentschädigung nicht zugemutet werden kann. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Zu Titel 529 20:**

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die dem Staatssekretär für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Zu Titel 541 10:**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausrichtung länderübergreifender Konferenzen und Veranstaltungen.

**Kapitel 05 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
546 03 011		Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen. . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 546 03 in den Kapiteln 05 074 und 05 075.	35 000	35 000	—	—
547 10 117		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. . . . . 1. Mehreinnahmen bei den Titeln 119 01 und 132 01 erhöhen die Mittel dieses Titels. 2. Die Ausgaben sind übertragbar. 3. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 812 20.	734 900	734 900	—	512
547 11 014		Aufwendungen für Leistungen der Rechenzentren des Landes. . . . .	3 541 900	3 176 900	+365 000	3 125
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
685 00 011		Mitgliedsbeiträge an Organisationen im Inland und an Vereine. . . . .	3 000	3 000	—	3
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
812 20 011		Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. 1. Die Ausgaben dürfen in Höhe der Einsparungen bei Titel 547 10 überschritten werden. 2. Ausgaben dürfen auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).	65 000	65 000	—	11

## Erläuterungen

**Zu Titel 546 03:**

Veranschlagt sind Mittel für Umzugsmaßnahmen.

**Zu Titel 547 10:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Geschäftsbedarf, Verbrauchsmaterial, Reisekostenvergütungen für Dienstreisen sowie vermischte Ausgaben.

**Zu Titel 547 11:**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die nachstehenden, durch das Rechenzentrum des Landes erbrachten Leistungen.

1. Stellenverwaltung. . . . .	726 900 EUR
2. SchIPS. . . . .	895 000 EUR
3. IBM-Leistungen MSJK/BR, Schulämter. . . . .	200 000 EUR
4. Lehrkräfteeinstellung/LEO. . . . .	220 000 EUR
5. Lehrkräfteversetzung/OLIVER. . . . .	100 000 EUR
6. Seminareinweisung/SEVON. . . . .	90 000 EUR
7. Schuldatei. . . . .	75 000 EUR
8. Landesprüfungsamt I. . . . .	70 000 EUR
9. Landesprüfungsamt II. . . . .	80 000 EUR
10. STUTZ inclus. Betrieb SEMISTAT. . . . .	75 000 EUR
11. WEG-basierte Verfahren. . . . .	515 000 EUR
12. Terminal-Server-Verfahren Hosting. . . . .	125 000 EUR
13. PAB Hosting. . . . .	70 000 EUR
14. Technische Unterstützung der Qualitätsanalyse NRW/TUQAN. . . . .	300 000 EUR
Zusammen. . . . .	3 541 900 EUR

**Programm TUQAN:**

Maßnahme	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Veranschlagt 2012	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR
Entwicklungs- und Betriebskosten für den Zeitraum 2008 - 2017	2.511.000	961.000	300.000	1.250.000

**Zu Titel 685 00:**

Veranschlagt sind die Mitgliedsbeiträge für die Standing International Conference of Central and General Inspectorates of Education (SICI).

**Kapitel 05 010**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 60**
**Bürokommunikation im Ministerium**

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 812 60 kann auch bei den anderen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 05 020 Titelgruppe 80.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Kapitel 05 020 Titelgruppe 80.
5. Mehrausgaben bei der Hauptgruppe 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 132 10 geleistet werden.
6. Aus Mitteln der Titelgruppe 60 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

427 60	011	Entgelte für Aushilfen. . . . .	—	—	—	—
547 60	111	Sonstige Sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	315 900	315 900	—	329
812 60	111	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. <b>Verpflichtungsermächtigung: 40 000 EUR.</b>	641 400	641 400	—	213
Summe Titelgruppe 60. . . . .			957 300	957 300	—	542
Gesamtausgaben Kapitel 05 010. . . . .			32 122 000	30 857 500	+1 264 500	28 351
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 010. . . . .			140 000	140 000	—	

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 60:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Aufbau, Unterhaltung, Anwendung und Schulung neuer Büro- und Kommunikationstechnologien in den Dienstgebäuden des Ministeriums für Schule und Weiterbildung.

**Kapitel 05 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 020                      Allgemeine Bewilligungen**
**E i n n a h m e n**
**Verwaltungseinnahmen**

111 01	111	Gebühren und tarifliche Entgelte. . . . .	6 000	6 000	—	6
111 20	111	Prüfungsgebühren für Externenprüfungen in Fachschulen im Fachbereich Sozialwesen. . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 20.	—	—	—	—
111 30	111	Prüfungsgebühren, soweit nicht besonders veranschlagt.	—	—	—	4
111 40	111	Einnahmen aus dem Lernmittelzulassungsverfahren. . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 40.	110 000	110 000	—	158
112 01	111	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 3 zu Titel 526 02.	250 000	250 000	—	299
119 01	111	Vermischte Einnahmen. . . . .	1 500 000	1 300 000	+200 000	1 646
119 04	011	Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Ver- kehrsunternehmen an Landesbedienstete. . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 546 04.	110 000	110 000	—	122
119 10	111	Einnahmen aus der Erstellung und der Zurverfügungstel- lung von Programmanwendungen. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 3 zu Titelgruppe 80.	—	—	—	—



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 111 20:**

Aufgrund steigender Zahlen der Externenprüfungen für den Abschluss der Fachschule für Sozialpädagogik soll zukünftig eine Prüfungsgebühr für Externenprüfungen in den Bildungsgängen der Berufskollegs erhoben werden.

Die Einnahmen werden für die Mehraufwandsvergütung mit der Externenprüfung beauftragten Lehrkräften verwendet.

**Zu Titel 111 40:**

Die Ausgaben für die Gutachtertätigkeit im Lernmittelzulassungsverfahren werden bei Titel 427 40 nachgewiesen.

**Zu Titel 119 01:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Erstattungen von gezahlten Beihilfen und Fürsorgeleistungen durch Dritte in Schadensersatzfällen.

**Kapitel 05 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
<b>Übrige Einnahmen</b>						
231 10	011	Zuweisungen des Bundes für Veranstaltungen und Betreuung ausländischer Lehrkräfte. . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 539 10.	—	—	—	—
235 01	253	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 02.	—	—	—	—
236 00	253	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit. . . . . Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titel 427 50 zu.	—	—	—	172
272 10	154	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titelgruppe 90.	—	—	—	—
282 10	154	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland (Stiftung Partner für Schule NRW/Medienberatung NRW). . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titelgruppe 61.	—	—	—	—
282 20	141	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland (Bildungsportal). . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titelgruppe 62.	—	—	—	—
282 40	271	Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerks für Austauschveranstaltungen. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 2 zu Titel 684 20.	204 500	204 500	—	259
282 50	271	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland (Schülerwettbewerbe etc. - TGr. 60). . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titelgruppe 60.	—	—	—	6

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 235 01:**

Vgl. Erläuterungen zu Titel 427 02.

**Zu Titel 272 10:**

Die Europäische Union stellt im Rahmen des LINGUA-Programms zur Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer im Ausland Zuschüsse zur Verfügung. Die Höhe der Zuschüsse ist nicht absehbar. Die Ausgaben werden bei Titelgruppe 90 nachgewiesen.

**Zu Titel 282 40:**

Vom Deutsch-Französischen Jugendwerk werden Zuschüsse für Veranstaltungen im Sinne des Artikels 2 des Abkommens über das Deutsch-Französische Jugendwerk vom 5. Juli 1963 (insbesondere für den Schüleraustausch) erwartet.

**Kapitel 05 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
Titelgruppen						
Titelgruppe 63						
Öffentlichkeitsarbeit, Messen und Ausstellungen						
Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titelgruppe 63 bei den Ausgaben.						
111 63	013	Einnahmen aus Eintrittsgeldern für Ausstellungen und Veranstaltungen. . . . .	—	—	—	—
125 63	013	Einnahmen aufgrund der Öffentlichkeitsarbeit. . . . .	—	—	—	—
272 63	013	Sonstige Zuschüsse von der EU. . . . .	—	—	—	—
282 63	013	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. . . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 63. . . . .			—	—	—	—
Titelgruppe 99						
Zweckgebundene Einnahmen und Zuschüsse aus Beiträgen Dritter						
Vgl. Vermerk Nr. 4 zu Titelgruppe 99 bei den Ausgaben.						
271 99	155	Beiträge Dritter aus dem Ausland. . . . .	—	—	—	—
272 99	155	Sonstige Zuschüsse von der EU. . . . .	—	—	—	—
282 99	154	Beiträge Dritter aus dem Inland. . . . .	—	—	—	15
Summe Titelgruppe 99. . . . .			—	—	—	15
Gesamteinnahmen Kapitel 05 020. . . . .			2 180 500	1 980 500	+200 000	2 686

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 271 99:**

In den Vorjahren haben die Kommission der Europäischen Union in Brüssel sowie andere Länder für schulische Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen Mittel bereitgestellt. Es ist noch nicht abzusehen, ob auch in 2012 Maßnahmen dieser Art gefördert werden.

**Zu Titel 282 99:**

Die Bertelsmann-Stiftung stellt zur Durchführung einer landesweiten Lehrerfortbildungsmaßnahme "Förderung der Lesefertigkeit und Lesefreude sowie der Literaturerziehung in der Grundschule" zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung. Daneben stellt der Verein Bildung und Begabung e.V. zur Durchführung einer landesweiten Lehrerfortbildungsmaßnahme "Landeskunde und Sprechfertigkeitstraining im differenzierten Englischunterricht der Hauptschule" zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung. Die Höhe der Zuwendungen ist nicht absehbar.

**Kapitel 05 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

15 (20) Planstellen/Stellen der Kapitel 05 010, 05 080 und 05 300 Titelgruppe 82 sind kw - 1,5 Prozent Stelleneinsparung ab 2010 -, davon - (5) ab 01.01.2012, 5 (5) ab 01.01.2013, 5 (5) ab 01.01.2014 und 5 (5) ab 01.01.2015.

427 02	253	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. . . . . Ausgaben dürfen geleistet werden, soweit Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit bei Titel 235 01 zugesichert sind.	—	—	—	—
427 20	129	Prüfungsvergütungen für Externenprüfungen an Fachschulen im Fachbereich Sozialwesen. . . . . Einnahmen bei Titel 111 20 erhöhen die Mittel dieses Titels.	—	—	—	—
427 30	129	Prüfungsvergütungen, soweit nicht besonders veranschlagt. . . . .	260 000	260 000	—	208
427 40	011	Ausgaben für die Gutachtertätigkeit im Lernmittelzulassungsverfahren. . . . . Mehreinnahmen bei Titel 111 40 erhöhen die Mittel dieses Titels.	80 000	80 000	—	62
427 50	253	Entgelte für Aushilfen für die Durchführung von Altersteilzeit nach dem Altersteilzeitgesetz. . . . . Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 236 00.	—	—	—	—
441 01	940	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 443 00.	407 817 500	402 947 800	+4 869 700	392 132
441 02	940	Beihilfen in Pflegefällen aufgrund der Beihilfenverordnung	2 235 100	2 334 800	-99 700	2 149
441 03	940	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Beamtinnen und Beamten. . . . .	306 500	223 200	+83 300	295
441 04	940	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen. . . . .	—	—	—	—
441 05	940	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen. . . . .	—	—	—	—
443 00	940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen. . . . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 441 01. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 633 00.	3 739 300	4 214 100	-474 800	3 446
452 00	229	Sonstige Erstattungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit. . . . .	—	—	—	—

## Erläuterungen

**Zu den Personalausgaben :**

Zur Entlastung der Stellensituation in der Landesverwaltung sind die kw-Vermerke aufgrund der 1,5 %igen Stelleneinsparung mit der Fälligkeit ab 01.01.2012 gestrichen worden. Zum Ausgleich der ursprünglich im Personalbereich zu erbringenden Einsparung wurde die Globale Minderausgabe bei Titel 972 00 um 100.000 EUR erhöht.

**Zu Titel 427 02:**

Die Ausgaben für Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung sind hier zentral für den Einzelplan 05 veranschlagt. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit werden bei Titel 235 01 vereinnahmt.

**Zu Titel 427 20:**

Siehe Erläuterungen bei Titel 111 20.

**Zu Titel 427 30:**

Hier sind insbesondere die Vergütungen - einschließlich der Reisekostenvergütungen - für verschiedene Berufs-, Schüler- und Nichtschülerprüfungen veranschlagt.

**Zu Titel 427 40:**

Hier sind auch Ausgaben bis zur Höhe von 8.000 EUR für die Prüfung von Lernmitteln veranschlagt, für die wegen kleiner Auflage für in geringer Zahl vertretene Schülergruppen kein Auslagenersatz erhoben wird.

Einnahmen im Lernmittelzulassungsverfahren werden bei Titel 111 40 nachgewiesen.

**Zu Titel 427 50:**

Fördervoraussetzung für die Leistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der Altersteilzeit ist der Nachweis der Wiederbesetzung der freigewordenen Stellen im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Altersteilzeitgesetz. Die erforderlichen Landesmittel für eine Wiederbesetzung der durch Altersteilzeit freigewordenen Stellen werden bei dieser Haushaltsstelle nachgewiesen.

Zur Erfassung des Rechnungsergebnisses.

**Zu Titel 441 01:**

Die Ausgaben sind hier zentral für den Einzelplan 05 veranschlagt.

Veranschlagt nach der prognostizierten Entwicklung.

**Zu Titel 441 02:**

Veranschlagt nach der prognostizierten Entwicklung.

**Zu Titel 441 03:**

Veranschlagt nach der prognostizierten Entwicklung.

**Zu Titel 443 00:**

Für den Einzelplan 05 sind zentral veranschlagt:

1. Unfallfürsorge für Beamte und sonstige Amtsträger nach dem LBG. . . . .	3 419 300	EUR
2. Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden. . . . .	120 000	EUR
3. Kosten der Röntgenreihenuntersuchungen und der Schutzimpfungen für Bedienstete. . . . .	150 000	EUR
4. Sonstiges. . . . .	50 000	EUR
Zusammen. . . . .	3 739 300	EUR

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Kapitel 05 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
453 01	011	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	375 800	375 800	—	263
462 16	989	Minderausgaben für Personalausgaben wegen pauschaler Stelleneinsparung von 1,5 Prozent ab 2010. . . . .	—	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
514 00	254	Verbrauchsmittel. . . . .	—	—	—	6
519 11	111	Zur Verstärkung der in den Kapiteln vorgesehenen Ansätze bei den Titeln 519 03. . . . .	131 900	131 900	—	—
526 02	111	Gerichts- und ähnliche Kosten. . . . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 546 02. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 20. 3. Mehreinnahmen bei Titel 112 01 erhöhen die Mittel dieses Titels.	2 135 000	2 135 000	—	1 821
529 10	111	Zur Verfügung der Dienststellen und Einrichtungen. . . . .	5 500	5 500	—	—
529 20	111	Aufwand der Personalvertretungen. . . . . Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretungen als verausgabt.	50 000	50 000	—	37
529 30	111	Aufwand der Schwerbehindertenvertretungen. . . . .	8 700	7 200	+1 500	6
534 00	029	Ausgaben für die Pflege von Auslandsbeziehungen und Förderung der politischen Zusammenarbeit. . . . . Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs.2 LHO)	60 000	60 000	—	5
539 10	024	Veranstaltungen und Betreuung für Vertreter des ausländischen Schulwesens und für ausländische Lehrkräfte, sowie Rückkehrerseminare, Vorbereitung der Beschäftigung und Stipendien für ausländische Lehrkräfte, Auswahl deutscher Fremdsprachenassistenten sowie Förderung des Deutschunterrichts an ausländischen Schulen. . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.	60 000	60 000	—	39
545 00	011	Betriebsärztlicher Dienst und Fachkräfte für Arbeitssicherheit. . . . .	2 920 000	2 920 000	—	2 603
546 02	011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte. . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 526 02.	49 000	49 000	—	21
546 04	011	Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen. . . . . 1. (§ 17 Abs. 3 LHO) 2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 04 verstärken oder vermindern diesen Ansatz. 3. Bei Erstattung von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Absatz 1 Satz 3 LHO).	110 000	110 000	—	122



## Erläuterungen

**Zu Titel 453 01:**

Für den Einzelplan 05 sind zentral veranschlagt:

1. Trennungsentschädigung. . . . .	171 200 EUR
2. Umzugskosten. . . . .	204 600 EUR
Zusammen. . . . .	375 800 EUR

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu Titel 514 00:**

Der Titel dient der Verbuchung etwaiger Kosten für Bildschirmbrillen.

**Zu Titel 526 02:**

Für den Einzelplan 05, soweit nicht besonders veranschlagt:

1. Durchführung amtsärztlicher Untersuchungen. . . . .	2 021 700 EUR
2. Gerichtsverfahren. . . . .	100 000 EUR
3. Sonstiges. . . . .	13 300 EUR
Zusammen. . . . .	2 135 000 EUR

**Zu Titel 529 10:**

Verfügungsmittel für die Dienststellen und Einrichtungen, soweit nicht besonders veranschlagt.

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand im dienstlichen Interesse zu bestreiten. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Zu Titel 529 20:**

Das Land ist nach § 40 Abs. 2 des Landespersonalvertretungsgesetzes vom 3. Dezember 1974 (GV. NRW. S. 1514) verpflichtet, den Personalvertretungen Mittel zur Deckung ihres Aufwandes bereitzustellen.

**Zu Titel 529 30:**

Mehr aufgrund der periodisch anzugleichenden Aufwandsdeckungsmittel. Veranschlagt ist ebenfalls eine Nachzahlung für das Jahr 2011.

**Zu Titel 534 00:**

Die Ausgaben sind veranschlagt für die Betreuung von Delegationen/Gästen im internationalen und EU-Bereich sowie zur Durchführung von gemeinsamen Erklärungen/Protokollen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung über die bilaterale Zusammenarbeit im internationalen Bereich.

**Zu Titel 539 10:**

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten der Veranstaltungen für Vertreter und Vertreterinnen des ausländischen Schulwesens und deren Betreuung auch im Rahmen internationaler kultureller Beziehungen und für ausländische Lehrkräfte, die im Austausch zu Studienzwecken in das Land Nordrhein-Westfalen kommen und Stipendien für ausländische Experten, die an Seminaren teilnehmen, sowie Rückkehrerseminare.

Ferner sind hier die Kosten für die Auswahl von deutschen Lehrassistenten, die an ausländischen Schulen tätig sein sollen, veranschlagt. Vor allem sollen Besuche aus anderen Ländern, mit denen die Bundesrepublik Kulturabkommen geschlossen hat, und aus Entwicklungsländern gefördert werden. Weiter sind Mittel vorgesehen für die Beschaffung von Lernmitteln zur Förderung des Deutschunterrichts an ausländischen Schulen.

**Zu Titel 545 00:**

Veranschlagt sind Mittel für den weiteren Aufbau eines betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes für Lehrkräfte an öffentlichen Schulen (ohne Ersatzschulen) gem. § 16 des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) vom 12.12.1973 i.V.m. der Unfallverhütungsvorschrift (DGUV-Vorschrift 2) - Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und anderer Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

**Zu Titel 546 02:**

Für den Einzelplan 05, soweit nicht besonders veranschlagt.

**Kapitel 05 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
546 10	229	Abgaben nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz. . Rückzahlungen aus überzahlten Abschlägen können hier vereinnahmt werden.	20 000	20 000	—	16
546 20	011	Rechtsschutz. . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 526 02 geleistet werden.	—	—	—	—
547 10	111	Ausgaben im Rahmen von Gesprächen mit Elternbeiräten	3 500	3 500	—	—
547 59	960	Ausgaben im Rahmen der Regelung des § 9 Haushalts- gesetz. . . . .	—	—	—	1 972
549 00	989	Minderausgaben bei den sächlichen Verwaltungsausga- ben des Einzelplans 05. . . . . Die Einsparungen dürfen auch bei Titeln der Hauptgruppen 6 und 8 erbracht werden.	-12 155 700	-12 011 700	-144 000	—
549 20	989	Minderausgabe durch Zentralisierung des Gebäudema- nagements. . . . .	—	-144 000	+144 000	—
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
633 00	940	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindever- bände. . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 443 00 geleistet werden.	—	—	—	107
681 10	129	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. . . . .	2 000	2 000	—	1
684 11	199	Zuschüsse an die Evangelischen Kirchen zur kirchlichen Lehrerfortbildung. . . . .	588 000	588 000	—	588
684 12	199	Zuschüsse an die Katholische Kirche zur kirchlichen Leh- rerfortbildung. . . . .	588 000	588 000	—	588
684 20	271	Zuschüsse zur Förderung von Austauschveranstaltungen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes. 1. (§ 17 Abs. 3 LHO) 2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 40 erhöhen oder vermin- dern die Mittel dieses Titels.	204 500	204 500	—	259
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
972 00	989	Globale Minderausgabe zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans. . . . .	-33 527 500	-477 500	-33 050 000	—

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 546 10:**

Aufgrund der Verwertung künstlerischer oder publizistischer Werke oder Leistungen ist das Land gemäß §§ 24 und 25 Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG) verpflichtet, Abgaben zu leisten.

**Zu Titel 546 20:**

Veranschlagt für Aufwendungen im Rahmen von zu gewährendem Rechtsschutz für Beschäftigte des Einzelplans 05.

**Zu Titel 547 59:**

Der Titel dient der Umsetzung der bei Kapitel 20 020 Titel 971 11 veranschlagten Ausgabemittel ("Restedeckungsmittel"), die nach § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz im Haushaltsvollzug zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

**Zu Titel 633 00:**

Für Erstattungen von Kosten der Schulträger, zu denen das Land aufgrund seiner Fürsorgepflicht nach dem Schwerbehindertengesetz verpflichtet ist (BASS 21-06 Nr. 1 II Ziff. 3.2).

**Zu Titel 681 10:**

Veranschlagt ist eine Unfallrente, die für die Folgen eines beim Sportunterricht erlittenen Unfalls zu zahlen ist.

**Zu Titel 684 11:**

Veranschlagt ist der Landeszuschuss für die Förderung der kirchlichen Lehrerfort- und -weiterbildung in Nordrhein-Westfalen aufgrund des Artikels 7 Abs. 1 des Vertrages des Landes NRW mit den Evangelischen Landeskirchen vom 29.03.1984.

**Zu Titel 684 12:**

Veranschlagt ist der Landeszuschuss für die Förderung der kirchlichen Lehrerfort- und -weiterbildung in Nordrhein-Westfalen aufgrund des Artikels VIII Abs. 1 des Vertrages des Landes NRW mit dem Heiligen Stuhl vom 26.03.1984.

**Zu Titel 684 20:**

Vgl. Erläuterung zu Titel 282 40.

**Kapitel 05 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 60**

Zuschüsse und Zuweisungen zur Förderung von Schülerwettbewerben, Schülerakademien, Friedensarbeit, der Landesschülerpresse, Schulpartnerschaften und Schüleraustauschen

1. Mehrausgaben bei der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 50 geleistet werden.
2. Die Ausgaben sind übertragbar.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die bei Titel 686 60 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Titel 547 60 in Anspruch genommen werden.
5. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
6. Zurückgezahlte Zuwendungen können gem. § 15 Abs. 1 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden.

547 60	271	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	79 000	39 000	+40 000	45
633 60	271	Zuweisungen an Gemeinden (GV). . . . .	—	—	—	—
664 60	146	Schuldendiensthilfen an sonstige Träger im Inland. . . . .	—	—	—	—
681 60	271	Geldleistungen an natürliche Personen. . . . .	—	—	—	—
686 60	271	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke. . . . . Verpflichtungsermächtigung: 200 000 EUR.	475 000	475 000	—	200
687 60	271	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU). . . . .	—	—	—	—
893 60	146	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Träger im Inland.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 60. . . . .			554 000	514 000	+40 000	245

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 60:**

Veranschlagt sind im Einzelnen:

1. Schülerakademien zur Förderung von Schülerinnen und Schülern in mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Fächern. . . . .	35 000 EUR
2. Förderung der Landesschülerpresse. . . . .	20 000 EUR
3. Allgemeine Schülerwettbewerbe. . . . .	18 000 EUR
4. Schulpartnerschaften und Schüleraustausche. . . . .	200 000 EUR
5. Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Förderung des Sprachenlernens und der Sprachvielfalt. . . . .	16 000 EUR
6. Teilnahme an europäischen Austauschprogrammen/Europaschulen. . . . .	200 000 EUR
7. Friedensarbeit an Schulen. . . . .	30 000 EUR
8. Sprachenfest des Bundeswettbewerbes Fremdsprachen NRW 2012. . . . .	35 000 EUR
Zusammen. . . . .	554 000 EUR

**Zu Titel 547 60:**

Mehr aufgrund von Kostensteigerungen bei der Durchführung von Schülerakademien und der Ausrichtung des Sprachenfestes 2012 durch das Land NRW.

**Zu Titel 686 60:**

Die Mittel sind u.a. veranschlagt zur Förderung von Begegnungsmaßnahmen zwischen nordrhein-westfälischen und insbesondere israelischen und palästinensischen Schülerinnen und Schülern.

**Kapitel 05 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppe 61**
**Stiftung Partner für Schule NRW/Medienberatung NRW**

1. Mehrausgaben bei der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.
2. Die Ausgaben sind übertragbar.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Aus den Mitteln der Titelgruppe 61 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
5. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungsbeträge werden hier vereinbart.
6. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.

429 61	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 61	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	—
633 61	141	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	—	—	—	—
686 61	141	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . .	658 600	658 600	—	559
812 61	141	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . . .	—	—	—	—
883 61	141	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	—	—	—	—
893 61	141	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland. . . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 61. . . . .			658 600	658 600	—	559

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Titelgruppe 61:**

Die Stiftung Partner für Schule NRW fördert die dauerhafte und systematische Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft.

Die Mittel dienen der Finanzierung der laufenden Personal- und Sachausgaben der Stiftung.

Aufgaben der schulischen Medienberatung werden durch die Medienzentren wahrgenommen, insbesondere die Unterstützung der Schulen in allen Fragen der Medienbildung im Zuge der Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht.

Veranschlagt sind folgende Mittel:

1. Medienberatung NRW. . . . .	208 600 EUR
2. Stiftung Partner für Schule NRW. . . . .	450 000 EUR
Zusammen. . . . .	658 600 EUR

## Kapitel 05 020

### Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 62						
Betrieb und Weiterentwicklung eines Internet-basierten interaktiven Bürger- und Verwaltungsforums für Schule und Ausbildung ("Bildungsportal")						
1. Mehrausgaben bei der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 20 geleistet werden.						
2. Die Ausgaben sind übertragbar.						
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
4. Aus den Mitteln der Titelgruppe 62 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).						
5. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.						
429 62	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 62	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	121 800	121 800	—	76
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 21 000 EUR.</b>				
633 62	141	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	—	—	—	—
686 62	141	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . .	—	—	—	—
812 62	141	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . . .	88 200	88 200	—	—
883 62	141	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	—	—	—	—
893 62	141	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland. . . . .	—	—	—	—
		<b>Summe Titelgruppe 62. . . . .</b>	<b>210 000</b>	<b>210 000</b>	<b>—</b>	<b>76</b>
Titelgruppe 63						
Öffentlichkeitsarbeit, Messen und Ausstellungen						
1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 63 bei den Einnahmen geleistet werden.						
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.						
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 531 63 kann auch bei den anderen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.						
5. Aus den Mitteln der Titelgruppe 63 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).						
6. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.						
429 63	013	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
531 63	013	Veröffentlichungen, Dokumentationen und Veranstaltungen. . . . .	600 900	545 900	+55 000	436
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 400 000 EUR.</b>				
541 63	013	Ausgaben für Ausstellungen und Wissenschaftsveranstaltungen aus Beiträgen Dritter. . . . .	—	—	—	—
812 63	013	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . . .	—	—	—	—
		<b>Summe Titelgruppe 63. . . . .</b>	<b>600 900</b>	<b>545 900</b>	<b>+55 000</b>	<b>436</b>



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 62:**

Das Bildungsportal bildet eine Internet-basierte Plattform für alle Gruppen, die Zugang zum Thema Bildung suchen. Über dieses Internet-gestützte System sollen Bürgerinnen und Bürger einerseits und die Schulöffentlichkeit und Schulverwaltung andererseits in eine neue Kommunikationsbeziehung zueinander gebracht werden. Angesprochen werden mit dem Bildungsportal und anderen begleitend wirksamen Maßnahmen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und nicht zuletzt Eltern und Interessenten für den Lehrerberuf.

**Zu Titelgruppe 63:**

Veranschlagt sind Mittel zur Unterrichtung der nordrhein-westfälischen Öffentlichkeit und anderer interessierter Personen und Institutionen über Angelegenheiten im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, u.a. auch im Rahmen von Informations- und Werbekampagnen.

Veranschlagt sind gleichfalls die Ausgaben zur Darstellung von Schulaktivitäten, künstlerischen Exponaten und Darstellungen sowie für sonstige Aufgaben der nordrhein-westfälischen Schulen (Ausstellungen, Museen und Veranstaltungen im In- und Ausland) sowie für Fachveranstaltungen.

Mehr aufgrund der Teilnahme an der didacta 2013 in Köln, sowie im Rahmen der Gewinnung von Lehrkräften durch Teilnahme an Jobmessen und Karrierebörsen.

**Kapitel 05 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppe 80**
**Kosten der automatisierten Datenverarbeitung und Organisationsvorhaben in der Schulverwaltung**

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Vgl. Vermerk Nr. 3 zu Kapitel 05 010 Titelgruppe 60.
3. Mehreinnahmen bei dem Titel 119 10 erhöhen die Mittel der Titelgruppe.
4. In Abweichung von § 61 Abs. 1 LHO und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.
5. In Abweichung von § 61 Abs. 1 LHO und § 63 Abs. 3 LHO dürfen die aus Titel 812 80 erworbenen Geräte den Schulträgern unentgeltlich übereignet werden.
6. Aus Mitteln der Titelgruppe 80 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

547 80	111	Sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	735 000	800 000	-65 000	411
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 44 000 EUR.</b>				
812 80	111	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	145 000	145 000	—	—
883 80	111	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	—	—	—	—
		<b>Summe Titelgruppe 80. . . . .</b>	<b>880 000</b>	<b>945 000</b>	<b>-65 000</b>	<b>411</b>

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 80:**

Vorgesehen sind Ausgaben für Betrieb und Ausbau des Schulinformationssystems für Verwaltung und Planung sowie für Organisationsvorhaben für die Schulverwaltung, deren Dokumentation und die Einbeziehung neu gegründeter Schulen in das ADV-Schulinformationssystem.

**Zu Titel 547 80:**

Veranschlagt sind Mittel für Entwicklung, Kauf, Pflege und Wartung von Programmen für die Schulverwaltung.

Aktuell werden insbesondere folgende Programme finanziert:

- **LehrerEinstellungsVerfahren (LEV)**: Es unterstützt die Bezirksregierungen bei der Lehrereinstellung von der Bewerbung der künftigen Lehrkräfte bis zur Feststellung ihrer Zusage, dass sie das Einstellungsangebot annehmen.
- **Ausbildung DEr Lehrer (ADELE)**: Hier werden die Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung bei der Betreuung der in den Vorbereitungsdienst eingestellten Personen während ihrer Ausbildung unterstützt.
- **Erfassungs- und VerArbeitungsprogramm für die Zweite Staatsprüfung(EVA)**: Es unterstützt das Landesprüfungsamt bei der Pflege der Prüfungsdaten und der Abrechnung der Prüferinnen und Prüfer.

Finanzvolumen:

Maßnahme	Gesamtkosten	Veranschlagt 2012	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR
Reenginierung der Anwendungen LEV, ADELE und EVA	545.000	165.000	380.000
Zusammen	545.000	165.000	380.000

Weiterhin veranschlagt sind Mittel für die Erstausrüstung neu gegründeter Schulen mit Verwaltungsrechnern sowie die Erweiterung der Infrastruktur zum Anschluss weiterer Schulen an das Schulverwaltungsnetz.

**Zu Titel 812 80:**

Veranschlagt zum Erwerb von Geräten für die Einbeziehung von neu gegründeten Schulen in das ADV-Schulinformationssystem sowie für den Aufbau und Betrieb eines Schülerverwaltungsnetzes.

**Kapitel 05 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 90						
Aus- (und Fort)bildung						
1. Mehrausgaben bei der Titelgruppe dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 272 10 geleistet werden.						
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
3. Vgl. Vermerk Nr. 2 zu Kapitel 05 300 Titel 422 01.						
4. Aus Mitteln der Titelgruppe 90 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).						
429 90	155	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 90	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . . Verpflichtungsermächtigung: 4 000 000 EUR.	17 573 600	16 823 600	+750 000	14 919
633 90	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	—	—	—	—
686 90	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . .	—	—	—	661
812 90	155	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 90. . . . .			17 573 600	16 823 600	+750 000	15 579
Titelgruppe 91						
Landesinstitut für Bildung						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
2. Aus den Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).						
429 91	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 91	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	50 000	50 000	—	—
Summe Titelgruppe 91. . . . .			50 000	50 000	—	—
Titelgruppe 99						
Zweckgebundene Ausgaben aus Beiträgen Dritter						
1. (§ 17 Abs. 3 LHO)						
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
3. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titelgruppe 99 bei den Einnahmen geleistet werden.						
4. Aus den Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).						
429 99	155	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 99	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	31
633 99	155	Zuweisungen an Gemeinden (GV). . . . .	—	—	—	—
686 99	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 99. . . . .			—	—	—	31
Gesamtausgaben Kapitel 05 020. . . . .			396 594 200	424 484 200	-27 890 000	424 085
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 020. . . . .			4 665 000	4 665 000	—	—

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 90:**

Für den Einzelplan 05 sind hier einschließlich der Reisekostenvergütungen zentral veranschlagt:

**1. Qualifikationserweiterung**

- 1.1 Orientierung und Qualifizierung für künftige Schulleitungen/Eignungsfeststellungsverfahren  
Zur Vorbereitung auf die Bewerbung als Schulleiterin/Schulleiter nehmen Lehrkräfte an Qualifizierungen und an einem Eignungstest teil.
- 1.2 Im Zuge der Reform der Lehrerausbildung sind umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Lehrerausbilderinnen/Lehrerausbilder an den Studienseminaren und Schulen erforderlich.
- 1.3 Schul- und Seminarleitungsmitglieder  
Die Qualifizierungsangebote richten sich an alle Leitungsmitglieder und dabei insbesondere an Amtsneulinge und an die an der Übernahme von Leitungsaufgaben Interessierten.
- 1.4 Schulaufsicht  
Zur Unterstützung der Veränderungen im Aufgabenbereich der Schulaufsicht werden Qualifizierungsmaßnahmen bereitgehalten.
- 1.5 Qualifizierungsmaßnahmen aus Anlass der Übertragung von Dienstvorgesetztenaufgaben auf die Schulleitungen und für die Lehrerräte und die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Gleichstellungsfragen.
- 1.6 Moderatorinnen und Moderatoren  
Zur Unterstützung der schulinternen Lehrerfortbildung an den Schulen und zur Sicherung weiterer Angebote auf regionaler und lokaler Ebene werden Moderatorinnen und Moderatoren auf die Wahrnehmung ihrer Aufgaben vorbereitet und weiterqualifiziert.
- 1.7 Bedarfsfächer  
Zur Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer, die fachfremd Unterricht erteilen (Bedarfsfächer/einschließlich des Faches Religionslehre) werden Zertifikatskurse durchgeführt. Die Teilnahme führt zur Erteilung der unbefristeten Unterrichtserlaubnis.

**2. Fortbildung**

- 2.1 Fortbildungsbudgets  
Zur Durchführung ihrer Fortbildungsplanung erhalten die Schulen und Seminare ein Budget. Die Höhe des Budgets richtet sich nach der Zahl der hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte der Schule bzw. nach der Zahl der Fachleiterinnen/Fachleiter je Seminar. Jede Schule/jedes Seminar erhält ein Mindestbudget:  
2011 = 800 EUR  
  
Mit den Budgets werden u.a. Fortbildungen in folgenden Bereichen durchgeführt:  
Individuelle Förderung und Unterrichtsentwicklung, Medien, Schul- und Seminarentwicklung, Schulprogramm, interne Schulevaluation, Berufswahlvorbereitung, Gewalt an Schulen, Gemeinsamer Unterricht, Umweltbildung, Erziehung und Erziehungsprobleme, Elternarbeit, Gesundheitserziehung, Extremismus, Verkehrserziehung.
- 2.2 Regionale und lokale schulexterne Fortbildung  
Zur Ergänzung der schulinternen Lehrerfortbildung und zur individuellen Fortbildung einzelner Lehrkräfte werden auf regionaler und lokaler Ebene schulexterne Fortbildungen bereitgehalten (u.a. berufliche Bildung, allgemeine Datenverarbeitung, Fachfortbildung, Fortbildung für Wiedereinsteiger).
- 2.3 Konzept- und Materialentwicklung  
Für die Bereitstellung staatlicher Fortbildungen werden Konzepte und Materialien entwickelt. Daneben werden Fortbildungsmaßnahmen evaluiert.
- 2.4 Andere Bedienstete  
Zur Fortbildung anderer Bediensteter als Lehrkräfte (u.a. Bedienstete des MSW) im Bereich des Einzelplans 05 werden spezielle Fortbildungen bereitgehalten.
- 2.5 Weitere Projekte (u.a. Schule und Film, Erziehung nach Auschwitz, Medienberatung, zentrale Fortbildungskongresse).
- 2.6 Fortbildungsportal Learn:line im Bildungsportal NRW.  
Mehr u.a. zur Intensivierung von Qualifizierungsmaßnahmen.

**Zu Titelgruppe 91:**

Die Mittel sind für die Entwicklung eines Konzeptionierungsprozesses für ein zentrales Landesinstitut vorgesehen, das u.a. die Fortbildung der Lehrkräfte, die Schulentwicklungsplanung und die Arbeit der Bildungsnetzwerke systematisch unterstützt, Materialien auswertet und zur Verfügung stellt. Dabei soll die gesamte Bildungskette von der Kindertageseinrichtung über die Schule bis zur Weiterbildung in den Blick genommen und die veränderten Gegebenheiten der pädagogischen Landschaft berücksichtigt werden.

**Zu Titelgruppe 99:**

Vergleiche Erläuterungen zu den Einnahmen bei Titelgruppe 99.

**Kapitel 05 030****Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 030      Allgemeine überregionale Finanzierungen****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	111	Vermischte Einnahmen. . . . .	20 000	20 000	—	15
121 00	129	Gewinne aus Unternehmungen und Beteiligungen. . . . .	—	—	—	—

**Übrige Einnahmen**

231 10	141	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die berufliche Aufstiegsfortbildung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG). . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titelgruppe 63.	23 010 000	24 336 000	-1 326 000	20 506
232 00	111	Erstattung der Abwicklungskosten des ehemaligen Deutschen Bildungsrates durch die Länder. . . . .	78 600	78 600	—	61

**Titelgruppen**

## Titelgruppe 61

Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) im Schulbereich

Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 61 bei den Ausgaben.

231 61	141	Zuweisungen für Zuschüsse. . . . .	137 473 400	141 420 500	-3 947 100	114 952
331 61	141	Zuweisungen für Darlehen. . . . .	1 755 000	1 755 000	—	832
Summe Titelgruppe 61. . . . .			139 228 400	143 175 500	-3 947 100	115 785
Gesamteinnahmen Kapitel 05 030. . . . .			162 337 000	167 610 100	-5 273 100	136 367

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 119 01:**

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis.

**Zu Titel 121 00:**

Das Land Nordrhein-Westfalen ist in gleicher Höhe wie die anderen Länder am Stammkapital des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (FWU) in Grünwald (bei München) beteiligt. Nach dem Gesellschaftsvertrag vom 7. März 1956 beträgt das Stammkapital insgesamt 163.613 EUR (Anteil NRW 10.226 EUR). Die Gesellschaft dient ausschließlich der Förderung gemeinnütziger Zwecke. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile erhalten (§ 8 Gesellschaftsvertrag).

**Zu Titel 231 10:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 681 63. Der Bundesanteil beträgt 78 v.H.

**Zu Titel 232 00:**

Nach § 5 des Abkommens über die Errichtung und Unterhaltung der Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates vom 30. Juni 1966 erstatten die bisherigen Finanzträger dem Land Nordrhein-Westfalen nach dem durchschnittlichen Schlüsselanteil der letzten fünf Jahre vor dem Außerkrafttreten des Abkommens alle in Ausführung des Abkommens entstehenden Aufwendungen für Verpflichtungen, die über das Ende des Abkommens hinaus bestehen bleiben. Das Abkommen ist am 14. Juli 1975 ausgelaufen.

Veranschlagt ist der Anteil der Länder am Ruhegehalt und den Beihilfen für einen Beamten auf Lebenszeit, der nach Auflösung der Geschäftsstelle des ehemaligen Deutschen Bildungsrates in den einstweiligen Ruhestand versetzt worden ist (Die Ausgaben sind bei Kapitel 06 900 Titel 432 00 und 446 01 mitveranschlagt).

**Zu Titelgruppe 61:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titelgruppe 61 bei den Ausgaben.

**Zu Titel 231 61:**

Der Bundesanteil beträgt 65 v.H.

**Kapitel 05 030****Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

632 10	011	Anteil des Landes an den Kosten des Sekretariats der Kultusministerkonferenz. . . . .	3 960 900	3 984 700	-23 800	3 777
632 14	165	Anteil des Landes an den Kosten des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig. . . . .	—	—	—	150
632 20	129	Anteil des Landes an den Personalkosten für die Unterrichtung von Schülern/-innen in der Hochgebirgsklinik Davos (Schweiz). . . . .	73 000	73 000	—	73
632 30	129	Anteil des Landes an den Kosten zur Entwicklung und Überprüfung der nationalen Bildungsstandards durch das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin. . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 632 31.	909 400	906 700	+2 700	1 368
632 31	129	Anteil des Landes an den Kosten für internationale Studien und Berichten zur Feststellung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens im internationalen Vergleich. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 632 30.	493 300	493 300	—	—
632 40	129	Anteil des Landes an den Kosten zur Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) in Deutschland	15 000	25 000	-10 000	—
686 40	129	Anteil des Landes an den Kosten des FWU/Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH in Grünwald. . . . .	151 000	163 000	-12 000	162
686 51	129	Anteil des Landes an der Abgeltungspauschale für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien. . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Kapitels 05 300 Titel 671 20.	1 961 300	2 340 000	-378 700	1 501



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 632 10:**

Das Sekretariat mit seinem Standort in Bonn und einer Außenstelle in Berlin hat gemäß Länderabkommen (GV.NW. 1960 S. 32) seinen (formalen) Sitz am Sitz der Bundesregierung. Das Land Berlin verpflichtet sich, in seinen Haushaltsplan das Sekretariat aufzunehmen und in die mit den Bediensteten des Sekretariats bestehenden Dienstverhältnisse einzutreten.

Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbedarf wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen (sog. Königsteiner Schlüssel) aufgebracht.

**Zu Titel 632 14:**

Seit dem Jahr 2011 werden die Haushaltsmittel bei Kapitel 06 030 Titel 632 12 veranschlagt.  
Zur Erfassung des Rechnungsergebnisses.

**Zu Titel 632 20:**

Das Land Nordrhein-Westfalen erstattet dem Land Baden-Württemberg gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz zur Sicherstellung der unterrichtlichen Versorgung deutscher Schulen an der Hochgebirgsklinik Davos anteilige Personalkosten der Lehrkräfte.

Der Anteil des Landes bemisst sich nach der Anzahl der Verweiltage der Schülerinnen und Schüler des jeweiligen Landes im Vorjahr.

Das Land Baden-Württemberg übernimmt die verwaltungsmäßige Abwicklung des Projektes.

**Zu Titel 632 30:**

Die Kultusministerkonferenz hat vereinbart, nationale Bildungsstandards zu entwickeln und regelmäßig im Rahmen von Studien zu überprüfen. Dies geschieht durch das von den Ländern an der Humboldt-Universität in Berlin errichtete "Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen" (IQB), dessen Zuwendungsbedarf durch die Länder zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen (sog. Königsteiner Schlüssel) aufgebracht wird.

**Zu Titel 632 31:**

Die Länder beteiligen sich gemeinsam mit dem Bund an internationalen Vergleichsstudien und Berichten zur Feststellung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens (u.a. PISA-Studie). Die Kosten hierfür werden anteilig von Bund und den Ländern getragen, wobei der Anteil der Länder zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen (sog. Königsteiner Schlüssel) aufgebracht wird.

**Zu Titel 632 40:**

Aufgrund der Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung eines Europäischen Qualifikationsrahmens haben sich der Bund und die Kultusministerkonferenz darauf verständigt, gemeinsam einen Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen zu entwickeln. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbedarf wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen (sog. Königsteiner Schlüssel) aufgebracht.

**Zu Titel 686 40:**

Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 030 Titel 121 00.

Das Institut für Film und Bild hat die Aufgabe,

- audiovisuelle Medien herzustellen,
- deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und
- Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte zu beraten.

Der Zuschussbedarf des Instituts wird auf die Länder anteilig nach der Schülerzahl umgelegt (§ 7 Gesellschaftsvertrag).

**Zu Titel 686 51:**

Zur pauschalen Abgeltung der urheberrechtlichen Vergütungsansprüche gemäß §§ 52 a und 53 Urheberrechtsgesetz (UrhG) für die Herstellung von Vervielfältigungen urheberrechtlich geschützten Materials zum Gebrauch an Schulen sowie zur Zugänglichmachung von Inhalten im Schul-Intranet bestehen zwischen den Ländern und der Verwertungsgesellschaft "WORT" Abgeltungsverträge.

Veranschlagt ist der auf das Land, die Gemeinden und Träger von Ersatzschulen entfallende Anteil an den Gesamtkosten. Die Verrechnung des Gemeindeanteils erfolgt im kommunalen Finanzausgleich.

**Kapitel 05 030****Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
<b>Titelgruppen</b>					
<b>Titelgruppe 61</b>					
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) im Schulbereich					
1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 61 geleistet werden.					
2. Die Ausgaben der Titel 681 61 und 863 61 sind gegenseitig deckungsfähig.					
3. Rückflüsse gemäß § 20 BAföG sowie § 50 des X. Buches des Sozialgesetzbuches sind durch Absetzen von den Ausgaben zu vereinnahmen.					
547 61 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen des Abrechnungsverfahrens der Ausbildungsförderung. ....	7 000	7 000	—	—
681 61 141	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung. ....	211 497 500	217 570 000	-6 072 500	176 763
863 61 141	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung. ....	2 700 000	2 700 000	—	1 254
	Summe Titelgruppe 61. ....	214 204 500	220 277 000	-6 072 500	178 017
<b>Titelgruppe 63</b>					
Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)					
1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.					
2. Die Ausgaben der Titel 661 63 und 671 63 sind gegenseitig deckungsfähig.					
3. Mehrausgaben bei dem Titel 681 63 dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Titeln 661 63 und 671 63 geleistet werden.					
4. Mehrausgaben bei den Titeln 661 63 und 671 63 dürfen bis zur Höhe von 22 v.H. der Minderausgaben bei Titel 681 63 geleistet werden.					
661 63 141	Schuldendienstleistungen. ....	2 000 000	2 000 000	—	1 137
671 63 141	Erstattungen an Inland. ....	200 000	200 000	—	158
681 63 141	Zuschüsse im Rahmen der Aufstiegsfortbildungsförderung. ....	29 500 000	31 200 000	-1 700 000	26 321
	Summe Titelgruppe 63. ....	31 700 000	33 400 000	-1 700 000	27 617
	Gesamtausgaben Kapitel 05 030. ....	253 468 400	261 662 700	-8 194 300	212 665
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 030. ....	—	300 000	-300 000	

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 61:**

Veranschlagt ist der Gesamtbetrag der Förderungsleistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Der Bund trägt 65 % der Ausbildungsförderung. Die Bundeszuweisungen sind in der Titelgruppe 61 bei den Einnahmen veranschlagt. Tilgungsbeträge aus gewährten Darlehen, die gemäß § 56 Bundesausbildungsförderungsgesetz vom Bundesverwaltungsamt dem Land Nordrhein-Westfalen überwiesen werden, werden bei Kapitel 06 027 Titel 182 50 vereinnahmt.

**Zu Titelgruppe 63:**

Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) - sog. Meister-BAföG.

**Zu Titel 661 63:**

Anteil des Landes an den Zins- und Erstattungszahlungen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für an Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen im Rahmen des AFBG bereitgestellte Darlehen.

**Zu Titel 671 63:**

Die Mittel sind vorgesehen für die Abgeltung der den Kammern aus der Mitwirkung am Vollzug des AFBG entstehenden Verwaltungskosten. Veranschlagt sind Anträge für ca. 7.500 Förderungsfälle mit einer Verwaltungskostenpauschale von 26 EUR.

**Zu Titel 681 63:**

Veranschlagt sind die Zuschüsse zu den Kosten für Lehrveranstaltungen und der Kinderbetreuung sowie zum Unterhaltsbedarf nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz. Der Bund trägt 78 v.H. dieser Zuschussleistungen (vgl. auch Titel 231 10).

**Kapitel 05 072****Landesförderungen der Weiterbildung**

<b>Kapitel</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>mehr (+) weniger (–)</b>	<b>IST</b>
<b>Titel</b>		<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2010</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>

**05 072****Landesförderungen der Weiterbildung****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte. . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 526 01 und 547 10.	—	—	—	8
119 01	011	Vermischte Einnahmen. . . . .	—	—	—	1
Gesamteinnahmen Kapitel 05 072. . . . .			—	—	—	9

---

### Erläuterungen

---

**Zu Kapitel 05 072:**

Veranschlagt sind hier die Mittel der Weiterbildungsstruktur und des lebensbegleitenden Lernens im Sinne des Weiterbildungsgesetzes.

**Kapitel 05 072****Landesförderungen der Weiterbildung**

<b>Kapitel</b>		<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>mehr (+)</b>	<b>IST</b>
<b>Titel</b>	<b>Zweckbestimmung</b>			<b>weniger (–)</b>	
<b>Funkt.-</b>		<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2010</b>
<b>Kennziffer</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>

**A u s g a b e n****Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 01	011	Sachverständige. . . . .	—	—	—	135
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden.				
		2. Ausgaben dürfen in Höhe der Einsparungen bei den Titeln 633 20 und 684 10 geleistet werden.				
546 42	011	Leistungen zum Betrieb der Weiterbildungssuchmaschine NRW. . . . .	—	—	—	36
547 10	252	Kosten für die zentrale Unterstützung der landeseinheitlichen, fachlichen und finanziellen Umsetzung der Weiterbildungsgesetze. . . . .	42 200	42 200	—	22
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden.				

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 526 01:**

Der Titel dient dem Nachweis der Aufwendungen für die Evaluierung der Weiterbildungsförderung.

**Zu Titel 546 42:**

Zur Erfassung des Rechnungsergebnisses.

**Zu Titel 547 10:**

Mit diesen Mitteln werden landesweit relevante Maßnahmen zur fachlichen Umsetzung und wirkungsvollen Begleitung des Weiterbildungsgesetzes, insbesondere zur Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Angebots (§ 4 WbG) und zum Ausbau eines Systems des lebensbegleitenden Lernens (§ 5 WbG) finanziert.

**Kapitel 05 072****Landesförderungen der Weiterbildung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

633 20	152	Zuweisungen für Einrichtungen der Weiterbildung in der Trägerschaft der Gemeinden. . . . .	42 408 000	42 007 800	+400 200	35 470
		1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 684 10.				
		2. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungsbeträge werden hier verein-				
		nahmt.				
		3. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 526 01.				
633 21	152	Zusätzliche Förderung schulabschlussbezogener Lehrgänge. . . . .	5 000 000	5 000 000	—	5 000
684 10	153	Zuschüsse für Einrichtungen der Weiterbildung in anderer Trägerschaft.. . . .	42 222 300	41 967 000	+255 300	36 290
		1. Siehe Deckungsvermerk Nr. 1 bei Titel 633 20.				
		2. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungsbeträge werden hier verein-				
		nahmt.				
		3. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 526 01.				
686 21	153	Zuschüsse an Landesorganisationen der Weiterbildung.	300 000	300 000	—	300



## Erläuterungen

**Zu den Titeln 633 20 und 633 21:**

Veranschlagt sind die Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, die Träger von Einrichtungen der Weiterbildung sind, nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG). Die Zuweisungen werden nach den im Haushaltsgesetz festgelegten Durchschnittsbeträgen auf der Basis von Teilbeträgen und Endabrechnungen gezahlt.

Berücksichtigt ist in 2012 ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 15 v.H. des Förderhöchstbetrags.

Nach § 16 Abs. 1 Haushaltsgesetz in Verbindung mit § 13 Abs. 3 WbG betragen die Durchschnittsbeträge:	EUR
- für eine pädagogisch hauptamtlich bzw. hauptberuflich besetzte Stelle	51.130,00
- für eine gemäß der Verordnung über die Prüfung zum nachträglichen Erwerb schulischer Abschlüsse der Sekundarstufe I an Einrichtungen der Weiterbildung vom 13. September 1984 (GV. NRW. S. 575) hauptamtlich bzw. hauptberuflich durchgeführte Unterrichtsstunde	66,50
- für eine gemäß der Verordnung über die Prüfung zum nachträglichen Erwerb schulischer Abschlüsse der Sekundarstufe I an Einrichtungen der Weiterbildung vom 13. September 1984 (GV. NRW. S. 575) nebenamtlich bzw. nebenberuflich durchgeführte Unterrichtsstunde	23,00
- für eine sonstige im Pflichtangebot durchgeführte Unterrichtsstunde	19,20

Von dem Ansatz des Titels 633 20 sind 4.800.000 EUR vorgesehen als zusätzliche Förderung der geförderten Stellen, Unterrichtsstunden und Teilnehmertagen in den Bereichen Sprachförderung, Benachteiligtenprogramme, Bekämpfung und Vermeidung von Arbeitslosigkeit, berufliche und politische Bildung sowie Wertebildung.

**Zu Titel 633 21:**

Nach § 13 WbG sind vom Gesamtbudget der Volkshochschulen 5.000.000 EUR jährlich für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.

**Zu Titel 684 10:**

Veranschlagt sind die Zuschüsse nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) für die vom Ministerium für Schule und Weiterbildung betreuten Einrichtungen der Weiterbildung in anderer Trägerschaft.

Berücksichtigt ist in 2012 ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 15 v.H. des Förderhöchstbetrags.

Nach § 16 Abs. 1 und 2 Haushaltsgesetz in Verbindung mit § 16 Abs. 4 WbG betragen die Durchschnittsbeträge:	EUR
- für eine pädagogisch hauptamtlich bzw. hauptberuflich besetzte Stelle	30.678,00
- für eine gemäß der Verordnung über die Prüfung zum nachträglichen Erwerb schulischer Abschlüsse der Sekundarstufe I an Einrichtungen der Weiterbildung vom 13. September 1984 (GV. NRW. S. 575) hauptamtlich bzw. hauptberuflich durchgeführte Unterrichtsstunde	39,90
- für eine gemäß der Verordnung über die Prüfung zum nachträglichen Erwerb schulischer Abschlüsse der Sekundarstufe I an Einrichtungen der Weiterbildung vom 13. September 1984 (GV. NRW. S. 575) nebenamtlich bzw. nebenberuflich durchgeführte Unterrichtsstunde	13,80
- für eine durchgeführte Unterrichtsstunde	11,50
- für einen durchgeführten Teilnehmertag	25,00

Von dem Ansatz sind 5.200.000 EUR vorgesehen als zusätzliche Förderung der geförderten Stellen, Unterrichtsstunden und Teilnehmertagen in den Bereichen Sprachförderung, Benachteiligtenprogramme, Bekämpfung und Vermeidung von Arbeitslosigkeit, berufliche und politische Bildung sowie Wertebildung.

**Zu Titel 686 21:**

Die Zuschüsse (Projektförderung) sind bestimmt für

- den Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V. in Dortmund. . . . .	167 325	EUR
die Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung NRW e.V.. . . . .	44 650	EUR
die Landesarbeitsgemeinschaft für evangelische Erwachsenenbildung e.V.. . . . .	44 650	EUR
die Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung NRW. . . . .	43 375	EUR
Zusammen. . . . .	300 000	EUR

Die Mittel sind für Projekte bestimmt, mit denen die Landesorganisationen auf der Grundlage des Gesetzes zur Modernisierung der Weiterbildung die Weiterentwicklung ihrer Mitgliedseinrichtungen unterstützen.

**Kapitel 05 072****Landesförderungen der Weiterbildung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppen**

## Titelgruppe 95

## Förderung der Innovation der Weiterbildung

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Veröffentlichungen dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
4. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

546 95	253	Sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 95	152	Kosten für die gemäß § 21 Weiterbildungsgesetz (WbG) jährlich durchzuführenden Regionalkonferenzen. . . . .	25 000	25 000	—	22
633 95	152	Zuweisungen an Gemeinden (GV). . . . .	—	—	—	—
686 95	153	Zuschüsse an Sonstige. . . . .	232 000	232 000	—	129
Summe Titelgruppe 95. . . . .			257 000	257 000	—	151
Gesamtausgaben Kapitel 05 072. . . . .			90 229 500	89 574 000	+655 500	77 404

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 95:**

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Projekten der Volkshochschulen und nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) anerkannten Einrichtungen, mit denen ein innovativer Beitrag des lebensbegleitenden Lernens im Sinne des Weiterbildungsgesetzes geleistet wird.

**Zu Titel 547 95:**

Gemäß § 21 WbG haben die Bezirksregierungen jährlich eine Regionalkonferenz abzuhalten. Die Durchführung der Konferenz verursacht Kosten in Höhe von 5.000 EUR je Bezirksregierung, die vom Land zu tragen sind.

Weiterhin veranschlagt sind Aufwendungen zur Förderung eines die Bildungsbeteiligung erhöhenden Qualitätswettbewerbs.

**Zu Titel 686 95:**

Förderung landesweit angelegter, innovativer Projekte, die über den Organisationsbereich einer Einrichtung/einer Landesorganisation hinauswirken und damit in besonderer Weise dem Anspruch der trägerübergreifenden Zusammenarbeit im Sinne des § 5 WbG gerecht werden.

**Kapitel 05 073****Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 073****Staatliche Zentralstelle  
für Fernunterricht in Köln****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

111 01	111	Gebühren und tarifliche Entgelte. . . . .	800 000	750 000	+50 000	1 160
112 01	111	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten. . . . .	1 600	1 600	—	8
119 01	111	Vermischte Einnahmen. . . . .	3 400	300	+3 100	—
119 02	111	Einnahmen aus Veröffentlichungen. . . . . Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titel 531 00.	—	3 000	-3 000	—
132 01	111	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . .	—	100	-100	—

**Übrige Einnahmen**

232 10	111	Zuweisungen der Länder. . . . .	—	237 200	-237 200	—
361 20	970	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre. . . . .	415 300	82 800	+332 500	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 073. . . . .			1 220 300	1 075 000	+145 300	1 168

---

## Erläuterungen

---

**Zu Kapitel 05 073:**

Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht, die am 1.1.1971 in Köln errichtet wurde, ist nach Art. 1 Abs.1 des Staatsvertrages über das Fernunterrichtswesen vom 16. Februar 1978 (GV.NW. S. 102), geändert durch Staatsvertrag vom 4. Dezember 1991 (GV.NW. S. 275), der den Beitritt der neuen Länder regelt, eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Zentralstelle hat nach Artikel 2 des Staatsvertrages die Aufgabe,

1. die Entwicklung des Fernunterrichtswesens zu beobachten und sie durch Empfehlungen und Anregungen zu fördern,
2. die Länder in Fragen des Fernunterrichts und des Prüfungsverfahrens für Fernunterrichtsteilnehmer zu beraten,
3. Auskünfte über Fernlehrgänge zu erteilen und über Möglichkeiten der Bildung durch Fernunterricht zu beraten,
4. Fernlehrgänge, die auf vertraglicher Grundlage unentgeltlich durchgeführt werden und allgemeine oder berufliche Bildung vermitteln, welche Gegenstand landesrechtlicher Regelungen ist, auf Antrag des Veranstalters zu überprüfen.

Die Zentralstelle ist für die Länder zuständige Behörde im Sinne des Gesetzes zum Schutz der Teilnehmer am Fernunterricht (FernUSG).

**Zu Titel 111 01:**

Veranschlagt sind die von den Fernlehrinstituten zu zahlenden Gebühren nach der Gebührenordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

1. für die Zulassung von Lehrgängen,
2. für die Zulassung wesentlicher Änderungen und
3. für die Überprüfung des Fortbestandes der Zulassungsvoraussetzungen.

**Zu Titel 112 01:**

Nach § 21 des Fernunterrichtsschutzgesetzes können Geldbußen erhoben werden.

**Zu Titel 119 02:**

Die Zentralstelle gibt ein Amtliches Mitteilungsblatt heraus.

**Zu Titel 232 10:**

Nach Artikel 14 Abs. 2 des Staatsvertrages vom 16. Februar 1978 sind sämtliche Einnahmen der Zentralstelle zur Verwendung für die ihr obliegenden Aufgaben zweckgebunden. Fehlbeträge sind durch die vertragschließenden Länder zu erstatten.

**Zu Titel 361 20:**

Haushalts- und rechnungsmäßiger Nachweis der Übertragung von Überzahlungen der Länder.

**Kapitel 05 073****Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	203 900	196 500	+7 400	172
		Siehe Deckungsvermerk bei Titel 981 51.				

**Planstellen**

2012	2011	
1	1	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
1	1	Bes.Gr. A 15 Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin -in der Schulaufsicht- - in der Zentralstelle für Fernunterricht -
1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
3	3	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
2	2	Höherer Dienst
1	1	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

427 01	111	Entgelte für Aushilfen. . . . .	5 000	5 000	—	—
428 01	111	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	581 700	558 000	+23 700	518
441 01	111	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung. . . . .	6 400	6 200	+200	6

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. . . . .	60 200	60 200	—	59
517 01	111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	17 800	17 800	—	12
518 01	111	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume. . . . .	80 000	80 000	—	77
518 02	111	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge. . . . .	7 800	7 800	—	7
519 03	111	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. . . . .	3 700	3 700	—	4

## Erläuterungen

**Zu Titel 428 01:**

1. Gesamtbezüge. . . . .	427 600 EUR
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen. . . . .	154 100 EUR
Zusammen. . . . .	581 700 EUR

**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (–)
Höherer Dienst	1	1	–
Gehobener Dienst	6	6	–
Mittlerer Dienst	3	3	–
Gesamt	10	10	–

**Zu Titel 511 01:**

1. Geschäftsbedarf. . . . .	10 000 EUR
2. Kommunikation (Bücher und Zeitschriften). . . . .	7 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. . . . .	30 200 EUR
4. Sonstiges (Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren). . . . .	13 000 EUR
Zusammen. . . . .	60 200 EUR

**Zu Titel 517 01:**

1. Heizung, Strom, Gas, Wasser. . . . .	10 080 EUR
2. Reinigung. . . . .	6 700 EUR
3. Sonstiges. . . . .	1 020 EUR
Zusammen. . . . .	17 800 EUR

**Zu Titel 518 01:**

Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2012 (EUR)
Köln, Peter-Welter-Platz 2	731	80.000
Zusammen	731	80.000

**Zu Titel 518 02:**

Veranschlagt sind die Kosten für die Anmietung und Wartung eines Kopiergerätes.

**Zu Titel 519 03:**

Es handelt sich um die Kosten für Instandsetzung und Instandhaltung, soweit sie nach dem Mietvertrag von der Zentralstelle zu tragen sind.

Veranschlagt sind die Kosten der

1. Renovierung. . . . .	2 900 EUR
2. Instandhaltung. . . . .	800 EUR
Zusammen. . . . .	3 700 EUR

**Kapitel 05 073****Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
525 01 111	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten. . . . .		—	800	-800	—
526 01 111	Sachverständige. . . . .		81 800	81 800	—	81
526 02 111	Gerichts- und ähnliche Kosten. . . . .		—	—	—	—
526 10 111	Kosten für ärztliche und amtsärztliche Untersuchungen. .		—	400	-400	—
527 01 111	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. . . . .		7 400	7 400	—	4
529 10 111	Zur Verfügung des Leiters der Zentralstelle. . . . .		200	200	—	—
529 20 111	Aufwand der Personalvertretung. . . . .		100	100	—	—
531 00 111	Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 02 geleistet werden. 2. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO darf das Amt- liche Mitteilungsblatt an staatliche Schulen unentgeltlich abgegeben werden. 3. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO darf der Ratgeber für Fernunterricht an andere staatliche Stellen und an Interessenten unentgeltlich abgegeben werden.		3 800	3 800	—	3
547 10 111	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .		1 200	—	+1 200	—
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
686 10 111	Zuschüsse für laufende Zwecke an Ausland. . . . .		—	700	-700	—



## Erläuterungen

**Zu Titel 525 01:**

Zur Erfassung des Rechnungsergebnisses.

**Zu Titel 526 01:**

Die Kosten sind unter Zugrundelegung der Honorarordnung der Zentralstelle veranschlagt.

**Zu Titel 526 10:**

Zur Erfassung des Rechnungsergebnisses.

**Zu Titel 529 10:**

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die dem Leiter der Zentralstelle für außergewöhnlichen Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Zu Titel 529 20:**

Veranschlagt nach der Verordnung über die Höhe der Aufwandsentschädigung für Personalvertretungen vom 25. Februar 1976 (GV. NW. S. 89).

**Zu Titel 531 00:**

Von dem Ansatz entfallen auf

1. Amtliches Mitteilungsblatt. . . . .	1 000 EUR
2. Ratgeber für Fernunterricht. . . . .	1 300 EUR
3. Sonstiges. . . . .	1 500 EUR
Zusammen. . . . .	3 800 EUR

**Zu Titel 547 10:**

Im Jahr 2012 werden die Titel 525 01 und 526 10 hier zusammengefasst.

**Zu Titel 686 10:**

Zur Erfassung des Rechnungsergebnisses.

**Kapitel 05 073****Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
961 10	970	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.	—	—	—	—
981 10	990	Erstattung von Versorgungsbezügen an Kapitel 07 900 Titel 381 10. . . . . 1. Siehe Haushaltsvermerk zu Titel 981 40. 2. Siehe Haushaltsvermerk zu Titel 981 52.	157 100	106 600	+50 500	119
981 40	990	Erstattung von Versorgungsbezügen (Nachversicherungsbeiträge) an Kapitel 20 020 Titel 281 20. . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 981 10.	—	—	—	—
981 51	990	Erstattung der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" für Besoldungsempfänger (Kapitel 20 020 Titel 381 51). . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.	1 700	1 700	—	1
981 52	990	Erstattung der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" für Versorgungsempfänger (Kapitel 20 020 Titel 381 52). . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 981 10 geleistet werden.	500	500	—	1
Gesamtausgaben Kapitel 05 073. . . . .			1 220 300	1 139 200	+81 100	1 065
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 073. . . . .			—	15 300	-15 300	

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 961 10:**

Haushalts- und rechnungsmäßiger Nachweis von Fehlbeträgen der Vorjahre.

**Zu Titel 981 10:**

Veranschlagt sind Ausgaben für die Erstattung von Versorgungsbezügen einschließlich der Beihilfen für in den Ruhestand getretene Beamte der Zentralstelle.

Mehr durch Zugang eines Versorgungsempfängers.

**Zu Titel 981 51:**

Wegen der Berechnung der Zuführung vgl. Erläuterungen zu Kapitel 20 020 Titel 424 00 und 434 00.

**Zu Titel 981 52:**

Wegen der Berechnung der Zuführung vgl. Erläuterungen zu Kapitel 20 020 Titel 424 00 und 434 00.

**Kapitel 05 074**  
**Prüfungsämter**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 074****Prüfungsämter****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	111	Vermischte Einnahmen. . . . .	3 000	3 000	—	—
124 01	111	Mieten und Pachten. . . . .	1 000	1 000	—	—
132 01	111	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . .	100	100	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 074. . . . .			4 100	4 100	—	—

---

## Erläuterungen

---

**Zu Kapitel 05 074:****Landesprüfungsamt für die Erste Staatsprüfung:**

1 Landesprüfungsamt für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen in Essen.

**Landesprüfungsamt für die Zweite Staatsprüfung:**

1 Landesprüfungsamt für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen in Dortmund.

Das Landesprüfungsamt für die Erste Staatsprüfung ist so organisiert, dass es außer an seinem Sitz Prüfungsberatungen und Prüfungen für Erste Staatsprüfungen auch in Aachen, Bielefeld, Bochum, Dortmund, Duisburg, Köln, Münster, Paderborn, Siegen und Wuppertal als Geschäftsstellen durchführt.

Das Landesprüfungsamt für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen ist zuständig für alle Zweiten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen im Bereich des Landes NRW.

**Kapitel 05 074**  
**Prüfungsämter**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	1 662 100	1 603 200	+58 900	1 181
--------	-----	--	-----------	-----------	---------	-------

**Planstellen**

2012	2011	
1	1	Bes.Gr. B 2 Direktor/Direktorin des Landesprüfungsamtes für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen
2	2	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin - als ständiger Vertreter/ständige Vertreterin eines Direktors/einer Direktorin des Landesprüfungsamtes für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen - Direktor/Direktorin des Landesprüfungsamtes für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen
18	18	Bes.Gr. A 15 Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin -als Leiter/Leiterin einer Geschäftsstelle des Landesprüfungsamtes für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen- Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin - als Leiter eines Dienstbereichs des Landesprüfungsamtes für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen -
1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
2	2	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
3	3	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
2	2	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
3	3	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
32	32	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
21	21	Höherer Dienst
11	11	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Titel 422 01:****Abgeordnete Beamtinnen und Beamte**

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2012	2011
A 12	Amtsrat/Amtsärztin (von Kapitel 03 310)	1	1
Zusammen		1	1

Der/Die abgeordnete Beschäftigte wird im Kapitel 03 310 auf einer Planstelle ohne Besoldungsaufwand geführt.

**Kapitel 05 074**  
**Prüfungsämter**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Leerstellen**

2012	2011	
1	1	Bes.Gr. A 15 Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin -in der Schulaufsicht-
1	1	Bes.Gr. A 14 Schulrat/Schulrätin -als Schulaufsichtsbeamter/Schulaufsichtsbeamtin auf Kreisebene-
1	1	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
3	3	Leerstellen



## Erläuterungen

## Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len		Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>										
A 15	–	1	–	–	–	–		Regierungsschuldirektor/ Regierungsdirektorin	1	1
A 14	–	–	–	–	–	1		- Schulrat/Schulrätin -	1	1
A 9	–	–	1	–	–	–		- Regierungsinspektor/Regie- rungsinspektorin	1	1
Zusammen	–	1	1	–	–	1			3	3

**Kapitel 05 074**  
**Prüfungsämter**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
427 20 111	Entgelte für Aushilfen. . . . .		115 000	115 000	—	130
427 30 111	Prüfungsvergütungen. . . . . Die Regelungen der Personalausgabenbudgetierung finden keine Anwen- dung (§ 7 Haushaltsgesetz).		4 200 000	4 200 000	—	3 775
428 01 111	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .		2 864 800	2 788 900	+75 900	2 386
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
517 01 111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.		1 000	3 000	-2 000	—
517 04 111	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.		65 000	63 000	+2 000	62
518 04 111	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbe- trieb NRW. . . . .		139 800	138 000	+1 800	139
519 03 111	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemie- teten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. . . . .		8 200	8 200	—	—
527 01 111	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. . . . .		40 000	40 000	—	29
527 02 111	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertre- tungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten. . . . .		1 000	1 000	—	1
546 03 111	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienst- stellen. . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei Kapitel 05 010 Titel 546 03.		15 000	15 000	—	5

## Erläuterungen

**Zu Titel 427 20:**

Veranschlagt für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften zur Erledigung von Arbeiten in den Geschäftsstellen während der Hauptbelastungszeiten.

**Zu Titel 427 30:**

Veranschlagt sind Ausgaben aufgrund der "Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichen Prüfungstätigkeiten bei Staatsprüfungen und Laufbahnprüfungen im Bereich Schule" vom 16.03.2003 (GABl.NRW.S. 120) einschließlich der Reisekostenvergütungen.

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	10	10	–
Mittlerer Dienst	44	45	-1
Gesamt	54	55	-1

Mittlerer Dienst: - (1) kw zum 31.12.2012

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Mittlerer Dienst	vorzeitige Realisierung des kw-Vermerks zum 31.12.2012	–	1
Zusammen		–	1

**Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			Erläuterungen	2012	2011
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen			
Mittlerer Dienst	3	–	3	–		6	6
Zusammen	3	–	3	–		6	6

**Zu Titel 517 01:**

Veranschlagt für die Bewirtschaftung des Landesprüfungsamtes in Essen.

**Zu Titel 517 04:**

Mehr aufgrund von Kostensteigerungen.

**Zu Titel 518 04:**

Veranschlagt sind für Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW:

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
43-4	BR Arnsberg	683	139.800
Zusammen		683	139.800

Mehr aufgrund von Indexsteigerungen.

**Kapitel 05 074**  
**Prüfungsämter**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

547 10	111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	172 000	172 000	—	199
--------	-----	--	---------	---------	---	-----

**Ausgaben für Investitionen**

812 10	111	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	20 000	20 000	—	—
--------	-----	--	--------	--------	---	---

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 78**
**ADV-Ausstattung der Staatlichen Prüfungsämter**

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Aus den Mitteln der Titelgruppe 78 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

547 78	111	Sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	20 000	20 000	—	25
812 78	111	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	234 000	234 000	—	91
		Summe Titelgruppe 78. . . . .	254 000	254 000	—	116
		Gesamtausgaben Kapitel 05 074. . . . .	9 557 900	9 421 300	+136 600	8 022

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 547 10:**

Veranschlagt sind Aufwendungen für:

Geschäftsbedarf, Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge, Lehr- und Lernmittel und vermischte Ausgaben.

**Zu Titel 812 10:**

Veranschlagt sind Mittel zur Modernisierung der Ausstattung der Prüfungsämter.

**Zu Titelgruppe 78:**

Veranschlagt sind Ausgaben für die Pflege und Weiterentwicklung des Mehrplatzsystems (Vernetzung) bei den Staatlichen Prüfungsämtern.

**Kapitel 05 075****Zentren für schulpraktische Lehrerbildung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 075      Zentren für schulpraktische Lehrerbildung****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	154	Vermischte Einnahmen. . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 547 10.	65 000	65 000	—	32
124 01	154	Mieten und Pachten. . . . .	1 000	1 500	-500	1
124 11	154	Einnahmen aus Vermietungen. . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 547 10.	—	—	—	5
132 01	154	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . . Vgl. Vermerk zu Titel 547 10.	1 500	1 500	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 075. . . . .			67 500	68 000	-500	38

## Erläuterungen

### Zu Kapitel 05 075:

#### Zentren für schulpraktische Lehrerbildung und Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik, Bonn

Gemäß § 5 Abs. 1 des Lehrerbildungsgesetzes vom 12. Mai 2009 (GV. NRW. S. 308) ist der Vorbereitungsdienst für ein Lehramt an Schulen und an Staatlichen Zentren für schulpraktische Lehrerbildung zu leisten.

#### Es bestehen folgende Zentren für schulpraktische Lehrerbildung:

Regierungsbezirk	Zentren für schulpraktische Lehrerbildung	Zahl der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung 2012	Zahl der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung 2011
Arnsberg	Arnsberg, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Lüdenscheid, Siegen	7	7
Detmold	Bielefeld, Detmold, Minden, Paderborn	4	4
Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Neuss, Oberhausen, Solingen/ Wuppertal	9	9
Köln	Aachen, Bonn, Engelskirchen, Jülich, Köln, Leverkusen, Siegburg, Vettweiß	8	8
Münster	Bocholt, Gelsenkirchen, Münster, Recklinghausen, Rheine	5	5
Köln	Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik Bonn	–	1
Zusammen		33	34

Das Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn wurde nach Überführung der 2. Phase der Lehrerbildung in den Bereich der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung und damit des Wegfalls der gemeinsamen Ausbildung von Lehramtsanwärtern und Agrarreferendaren mit Wirkung zum 31.12.2011 aufgelöst.

### Zu Titel 119 01:

Veranschlagt nach den voraussichtlichen Einnahmen.

### Zu Titel 124 01:

1. Miet- und Pachteinnahmen aus Grundstücken und Gebäuden. . . . .	700 EUR
2. Sonstiges. . . . .	300 EUR
Zusammen. . . . .	1 000 EUR

Veranschlagt nach dem Rechnungsergebnis.

### Zu Titel 124 11:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus sonstigen Vermietungen.

**Kapitel 05 075****Zentren für schulpraktische Lehrerbildung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01	154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	9 745 100	9 397 200	+347 900	8 451
--------	-----	--	-----------	-----------	----------	-------

**Planstellen**

2012	2011	
32	32	Bes.Gr. A 16 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für das Lehramt für die Sekundarstufe II- Leitender/Leitende Direktor/Direktorin -als Leiter/Leiterin eines Studienseminars mit mindestens einem Seminar für Lehrämter des höheren Dienstes und mehr als 220 Lehramtsanwärtern- 1 (-) Stelle kw bei Ausscheiden des Leiters/der Leiterin des ehemaligen Landesinstituts für Landwirtschaftspädagogik
103	103	Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Studienseminars für das Lehramt für die Sekundarstufe II- Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren- Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik- Direktor/Direktorin -als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für Lehrämter des gehobenen Dienstes mit bis zu 220 Lehramtsanwärtern- Direktor/Direktorin - als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für Lehrämter des gehobenen Dienstes mit mehr als 220 Lehramtsanwärtern- Direktor/Direktorin - als Leiter/Leiterin eines Studienseminars mit mindestens einem Seminar für Lehrämter des höheren Dienstes und bis zu 220 Lehramtsanwärtern- Direktor/Direktorin an einem Studienseminar -als Leiter/Leiterin eines Seminars für ein Lehramt- 1 (-) Stelle kw bei Ausscheiden des stellvertretenden Leiters/der stellvertretenden Leiterin des ehemaligen Landesinstituts für Landwirtschaftspädagogik
1	1	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
136	136	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
135	135	Höherer Dienst
—	—	Gehobener Dienst
1	1	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst



---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 422 01:**

Die Besoldungsmittel für Fachleiterinnen und Fachleiter sind bei Titel 422 10 veranschlagt.

**Kapitel 05 075****Zentren für schulpraktische Lehrerbildung**

<b>Kapitel</b>	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
<b>Titel</b>		2012	2011	2012	2010
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

**Leerstellen**

<b>2012</b>	<b>2011</b>	
1	1	Bes.Gr. A 15 Direktor/Direktorin - als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für Lehrämter des gehobenen Dienstes mit mehr als 220 Lehramtsanwärtern-
1	1	Bes.Gr. A 14 Rektor/Rektorin -als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für das Lehramt für die Primarstufe oder eines Studienseminars für das Lehramt für die Sekundarstufe I-
2	2	Leerstellen

## Erläuterungen

### Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
A 15	–	1	–	–	–	–		1	1
A 14	–	1	–	–	–	–		1	1
Zusammen	–	2	–	–	–	–		2	2

**Kapitel 05 075****Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

422 02	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst. . . . .	245 936 400	222 491 000	+23 445 400	218 753
		1. Die Regelungen der Personalausgabenbudgetierung (§ 7 Haushalts- gesetz) finden keine Anwendung.				
		2. Die Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst können zwischen den Lehrämtern ausgetauscht werden.				
		3. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Kapitel 05 300 Titel 427 20.				

## Erläuterungen

### Zu Titel 422 02:

Die Beamten im Vorbereitungsdienst scheiden nach bestandener Prüfung bzw. nicht bestandener Wiederholungsprüfung aus dem Staatsdienst aus. Es wird zugelassen, dass wegen Überschneidungen der Ausbildungszeiten infolge abweichender Einstellungs- oder Prüfungstermine das Stellensoll kurzfristig überschritten wird.

### Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Eingangsamtsamt	Dienstbezeichnung	2012	2011
<b>Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>			
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe II/I	9424	7972
A 13 g.D.	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik	1127	1097
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die GHR/Sekundarstufe I	3646	3408
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die GHR/Primarstufe	4131	3876
Zusammen		18328	16353
Dazu			
	Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten	–	–
	Verwaltungslehrlinge	–	–

### Anzahl der beabsichtigten Einstellungen

A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe II/I	4650	4650
A 13 g.D.	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik	545	550
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für die GHR/Sekundarstufe I	1800	1800
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die GHR/Primarstufe	2005	2000
Zusammen		9000	9000

### Dazu kommen:

	2012	2011
Schulpraktikanten/ Schulpraktikantinnen	120	120
Fremdsprachenassistenten/Fremdsprachenassistentinnen	250	250
Agrarreferendare/ Agrarreferendarinnen	121	121

Die Stellen und Bezüge für Agrarreferendare/Agrarreferendarinnen sind bei Kapitel 10 020 Titel 422 02 veranschlagt.  
 Die Stellen und Bezüge für die Seiteneinsteiger/Seiteneinsteigerinnen sind bei den Kapiteln 05 310 bis 05 410 veranschlagt.

### Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Beamte und Beamtinnen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	Zugang	Abgang
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe II/I	1.452	–
A 13 g.D.	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik	30	–
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die GHR/Sekundarstufe I	238	–
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die GHR/Primarstufe	255	–
	Zusammen	1.975	–

**Kapitel 05 075****Zentren für schulpraktische Lehrerbildung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

422 10	154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	102 152 900	98 729 700	+3 423 200	87 677
		Die Mittel sind den Titeln 422 01 der Kapitel 05 310 - 05 410 durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten.				

## Erläuterungen

### Zu Titel 422 10:

Für die Ausbildung werden Lehrer/Lehrerinnen benötigt, die zur Hälfte an den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung tätig sind, während sie zur Hälfte weiterhin ihre Lehrertätigkeit an den Schulen ausüben. Aus diesem Grunde sind in den Schulkapiteln zusätzliche Stellen für Fachleiter/Fachleiterinnen an den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung in Höhe der Hälfte der an den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung eingesetzten Lehrer/Lehrerinnen veranschlagt worden.

Der Besoldungsaufwand für diese Stellen ist hier veranschlagt und wird den Titeln 422 01 der Schulkapitel durch Absetzen von der Ausgabe pauschal erstattet.

	2012	2011
Kapitel 05 310	17.229.300	15.350.100
Kapitel 05 320	6.056.900	6.323.100
Kapitel 05 330	6.749.700	7.106.500
Kapitel 05 340	42.881.300	40.144.500
Kapitel 05 360	538.300	505.000
Kapitel 05 380	12.347.400	11.991.100
Kapitel 05 390	5.764.300	5.695.300
Kapitel 05 410	10.585.700	11.614.100
Zusammen	102.152.900	98.729.700

### Übersicht über den Bedarf an Ausbildungskräften:

Der Bedarf an Ausbildern/Ausbilderinnen ist wie folgt ermittelt:	Stellen
20.504 Referendare/Referendarinnen, Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen, Seiteneinsteiger/Seiteneinsteigerinnen	
Relation Ausbilder/Ausbilderinnen zu Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen 1 : 10,5	1.941
Dazu für:	
Agrarreferendare/Agrarreferendarinnen (2), Schulpraktikanten/Schulpraktikantinnen (9), Splitterberufe (8), Leitungsstellen Studienseminare (133)	152
Zusammen	2.093
Veranschlagt:	
als hauptamtliche Kräfte in diesem Kapitel	135
als Stellen für Fachleiter/Fachleiterinnen in den Schulkapiteln	1.958





### Erläuterungen

Lehramt	Bes.Gr./Amtsbezeichnung	Zahl der Fachleiter 2012	2011	Dav. zusätzl. i.d. Schulkapiteln zu veranschlagen 2012	Dav. zusätzl. i.d. Schulkapiteln zu veranschlagen 2011	Zusätzlich veranschlagt bei Titel 422 01 des Kapitels
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II/I (Schwerp. Gymnasium/ Gesamtschule)	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin - als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	1.434	1.272	717	636	05 340
	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin - als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren -	18	16	9	8	05 360
	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin - als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren -	296	262	148	131	05 380
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II/I (Schwerpunkt Berufskolleg)	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin - als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren -	354	368	177	184	05 410
GHR/Sekundarstufe I	A 13 Realschullehrer/Realschullehrerin	274	282	137	141	05 330
	A 13 Realschullehrer/Realschullehrerin	14	14	7	7	05 380
	A 12 Lehrer/Lehrerin - an allgemeinbildenden Schulen -	296	304	148	152	05 320
	A 12 Lehrer/Lehrerin - an allgemeinbildenden Schulen - als Fachleiter/Fachleiterin an Stu- dienseminaren	154	162	77	81	05 380
Sonderpädagogik	A 13 Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin - Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bei entspre- chender Verwendung	234	226	117	113	05 390
GHR/Primarstufe	A 12 Lehrer/Lehrerin - an allgemeinbildenden Schulen	842	738	421	369	05 310
Zusammen		3.916	3.644	1.958	1.822	–

**Kapitel 05 075****Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
427 10 154	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit		35 000	35 000	—	15
427 20 154	Entgelte für Aushilfen. . . . .		478 000	78 000	+400 000	12
428 01 154	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .		4 883 600	4 535 200	+348 400	4 389
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
517 01 154	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.		757 000	757 000	—	753
517 04 111	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.		430 000	430 000	—	487

## Erläuterungen

**Zu Titel 427 10:**

1. Für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrtätigkeit bei der Ausbildung der Schulpraktikanten. . . . .	10 300	EUR
2. Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrtätigkeit beim Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik. . . . .	10 400	EUR
3. Für Unterricht in Sonderfächern. . . . .	4 100	EUR
4. Für die erziehungswissenschaftliche Ausbildung von Diplominhabern im Vorbereitungsdienst. . . . .	10 200	EUR
Zusammen. . . . .	35 000	EUR

**Zu Titel 427 20:**

Veranschlagt für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften in der Verwaltung der mit einer besonders hohen Zahl an Lehramtsanwärtern belegten Zentren für schulpraktische Lehrerbildung während der Hauptbelastungszeit (Einstellungstermine, Prüfungsphase).

Mehr aufgrund der gestiegenen Zahl der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter.

**Zu Titel 428 01:**

Da ein Abbau von Ersatzstellen nach § 42 LPVG/§ 96 SGB IX nicht vorgesehen ist, wird seit 2010 eine Stelle vgl. m.D. für die Freistellung zur Tätigkeit im Hauptpersonalrat ohne kw-Vermerk zusätzlich ausgewiesen.

**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	2	2	–
Mittlerer Dienst	93	92	+1
Gesamt	95	94	+1

Zum mittleren Dienst:  
 3 (2) Stellen kw zum 31.12.2013

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Mittlerer Dienst	Umsetzung aus Kapitel 03 020 im Haushaltsvollzug 2011	1	–
Zusammen		1	–

**Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Beurlaubungen				Erläuterungen	2012	2011
	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen			
Mittlerer Dienst	1	–	–	–		1	1
Zusammen	1	–	–	–		1	1

**Zu Titel 517 01:**

1. Heizung. . . . .	493 000	EUR
2. Strom, Gas, Wasser. . . . .	147 000	EUR
3. Reinigung. . . . .	103 200	EUR
4. Grundbesitzabgaben. . . . .	11 300	EUR
5. Sonstiges. . . . .	2 500	EUR
Zusammen. . . . .	757 000	EUR

**Kapitel 05 075****Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
518 01	154	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume. ....	2 577 600	2 467 600	+110 000	2 124
518 04	154	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. ....	1 344 000	1 355 500	-11 500	1 586
519 03	154	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. ....	14 800	14 800	—	359
525 02	154	Lehr- und Lernmittel. ....	173 400	173 400	—	164
527 01	154	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. ....	4 600 000	4 600 000	—	2 824
527 02	154	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten. ....	9 000	9 000	—	—

## Erläuterungen

**Zu Titel 518 01:**

Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2012 (EUR)
Lüdenscheid (Grundschule, HauptRealGesamtschule, Sonderpädagogik)	1.090	75.000
Arnsberg (Grundschule, HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule)	1.236	93.000
Siegen (Grundschule, HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule)	1.593	150.000
Hagen (Grundschule, GymnasiumGesamtschuleBerufskolleg)	1.221	125.000
Hamm (Grundschule, GymnasiumGesamtschule, Sonderpädagogik)	640	55.500
Minden (Grundschule, HauptRealGesamtschule)	1.460	80.000
Essen (Grundschule, HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule)	1.560	150.000
Mönchengladbach (Grundschule, HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule)	900	130.000
Kleve (Grundschule, HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule)	1.131	78.000
Neuss (Grundschule, GymnasiumGesamtschule)	863	110.000
Duisburg (Grundschule, GymnasiumGesamtschule, Sonderpädagogik, Berufskolleg)	1.454	168.000
Solingen/Wuppertal (Grundschule, HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule, Sonderpädagogik, Berufskolleg)	2.811	150.000
Oberhausen (HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule)	1.018	100.000
Düren/Vettweiß (Grundschule, GymnasiumGesamtschule)	752	48.000
Siegburg (Grundschule, HauptRealGesamtschule, Sonderpädagogik)	916	111.600
Engelskirchen (Grundschule, GymnasiumGesamtschule, Sonderpädagogik)	1.072	99.000
Leverkusen (HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule, Berufskolleg)	1.210	132.000
Bocholt (Grundschule, HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule)	1.063	57.000
Gelsenkirchen (Grundschule, GymnasiumGesamtschule, Sonderpädagogik, Berufskolleg)	2.489	325.400
Münster (HauptRealGesamtschule, Sonderpädagogik)	2.283	152.400
Rheine (Grundschule, GymnasiumGesamtschule)	852	52.000
Verschiedene Einzelobjekte (5)	0	135.700
<b>Zusammen</b>	<b>27.614</b>	<b>2.577.600</b>

**Zu Titel 518 04:**

Veranschlagt sind:

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
43-5	BR Arnsberg: Bochum (Grundschule, GymnasiumGesamtschule); Dortmund (Grundschule, HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule, Berufskolleg, Sonderpädagogik)	3.290	418.500
525-1	BR Düsseldorf: Düsseldorf (Grundschule, GymnasiumGesamtschule, Berufskolleg, Sonderpädagogik)	1.849	394.000
56-1	BR Köln: Aachen (Grundschule, GymnasiumGesamtschule, Berufskolleg); Jülich (HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule, Sonderpädagogik)	1.310	393.400
55-1	BR Münster: Recklinghausen (HauptRealGesamtschule, GymnasiumGesamtschule)	1.576	138.100
<b>Zusammen</b>		<b>8.025</b>	<b>1.344.000</b>

**Zu Titel 525 02:**

Beschaffung und Unterhaltung von Lehr- und Lernmitteln, u.a. auch für die Maßnahme "Ausbildung in den Neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Vorbereitungsdienst".

**Zu Titel 527 01:**

Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen für Beamte im Vorbereitungsdienst, Fachleiterinnen und Fachleiter sowie für die Bediensteten der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung.

**Zu Titel 527 02:**

Veranschlagt sind die Reisekosten für die Mitglieder der Personalräte.

**Kapitel 05 075****Zentren für schulpraktische Lehrerbildung**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
546 03	154	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen. . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei Kapitel 05 010 Titel 546 03.	70 000	70 000	—	53
547 10	154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 119 01, 124 11 und 132 01 geleistet werden.	363 500	363 500	—	432
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
812 10	154	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	345 200	345 200	—	336
Gesamtausgaben Kapitel 05 075. . . . .			373 915 500	345 852 100	+28 063 400	328 413
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 075. . . . .			—	153 000	-153 000	

## Erläuterungen

### **Zu Titel 546 03:**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die geplanten Umzugsmaßnahmen der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung in Detmold, Hamm und Arnsberg.

### **Zu Titel 547 10:**

Veranschlagt sind Aufwendungen für:  
 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungsgegenstände, Maschinen, Dienst- und Schutzkleidung, Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge sowie vermischte Ausgaben.

### **Zu Titel 812 10:**

1. Zur weiteren Ausstattung von Zentren für schulpraktische Lehrerbildung mit Personalcomputern, ISDN-Anlagen, Druckern, LCD-Aufsätzen für Overhead-Projektoren und Software-Paketen im Rahmen der Qualifizierung der Ausbildung auf dem Gebiet der neuen Medien. . . . .	130 000	EUR
2. Ausstattung der Verwaltungen der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung mit Hard- und Software. . . . .	150 000	EUR
3. Ausstattung mit Mobiliar. . . . .	65 200	EUR
Zusammen. . . . .	345 200	EUR

**Kapitel 05 078**  
**Staatliche Schulämter**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 078****Staatliche Schulämter****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	111	Vermischte Einnahmen. . . . .	1 000	1 000	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 078. . . . .	1 000	1 000	—	—



---

## Erläuterungen

---

**Zu Kapitel 05 078:**

Gemäß § 88 Abs. 3 SchulG ist das staatliche Schulamt die untere Schulaufsichtsbehörde. Es ist der kreisfreien Stadt oder dem Kreis zugeordnet. Es nimmt in seinem Gebiet die Schulaufsicht über die Grundschulen wahr und die Fachaufsicht über die Hauptschulen, Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, mit Ausnahme der Förderschulen im Bildungsbereich der Realschule, des Gymnasiums und des Berufskollegs sowie über die Förderschulen im Verbund, sofern sie nicht im Bildungsbereich der Realschule, des Gymnasiums und des Berufskollegs sowie über die Förderschulen im Verbund oder einen der Förderschwerpunkte Hören und Kommunikation oder Sehen umfassen.

**Kapitel 05 078**  
**Staatliche Schulämter**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	11 557 400	11 141 800	+415 600	9 701
--------	-----	--	------------	------------	----------	-------

**Planstellen**

2012	2011	
138	138	Bes.Gr. A 15 Schulamtsdirektor/Schulamtsdirektorin -als Schulaufsichtsbeamter/Schulaufsichtsbeamtin auf Kreisebene-
36	36	Bes.Gr. A 14 Schulrat/Schulrätin -als Schulaufsichtsbeamter/Schulaufsichtsbeamtin auf Kreisebene-
174	174	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
174	174	Höherer Dienst
—	—	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

**Gliederung nach Laufbahngruppen**
**Leerstellen**

2012	2011	
1	1	Bes.Gr. A 15 Schulamtsdirektor/Schulamtsdirektorin -als Schulaufsichtsbeamter/Schulaufsichtsbeamtin auf Kreisebene-
1	1	Bes.Gr. A 14 Schulrat/Schulrätin -als Schulaufsichtsbeamter/Schulaufsichtsbeamtin auf Kreisebene-
2	2	Leerstellen

427 10	111	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	500	500	—	—
--------	-----	--	-----	-----	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

527 01	111	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. . . . .	320 000	320 000	—	234
527 02	111	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten. . . . .	260 000	260 000	—	179
546 01	111	Vermischte Ausgaben. . . . .	77 000	77 000	—	67
Gesamtausgaben Kapitel 05 078. . . . .			12 214 900	11 799 300	+415 600	10 181

## Erläuterungen

**Zu Titel 422 01:**
**Leerstellen**

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len		Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>										
A 15	–	1	–	–	–	–			1	1
A 14	1	–	–	–	–	–			1	1
Zusammen	1	1	–	–	–	–			2	2

**Zu Titel 427 10:**

Veranschlagt sind Entgelte für Dolmetscher, die den Schulräten für Unterrichtsbesuche bei ausländischen Lehrkräften zur Verfügung stehen müssen.

**Zu Titel 527 02:**

Veranschlagt sind die Reisekosten für die Mitglieder der Personalräte und der Schwerbehindertenvertretungen.

**Zu Titel 546 01:**

1. Kranzspenden und Nachrufe. . . . .	74 000 EUR
2. Sonstiges. . . . .	3 000 EUR
Zusammen. . . . .	77 000 EUR

**Kapitel 05 080****Haus für Lehrerfortbildung - Kronenburg**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 080****Haus für Lehrerfortbildung - Kronenburg****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	155	Vermischte Einnahmen. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 547 10.	—	—	—	1
124 01	155	Mieten und Pachten. . . . .	6 100	4 500	+1 600	—
125 10	155	Einnahmen aus dem Wirtschaftsbetrieb für Verpflegung. 1. Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 547 10. 2. Abweichend von § 61 Abs. 1 und 4 LHO wird auf die Erstattung der Kosten für die Verpflegung bei Durchführung von Seminaren und Veranstaltungen des MSW NRW sowie für Maßnahmen der nachgeordneten Behörden und Einrichtungen im Bereich der Lehrerfort- und -weiterbildung verzichtet.	20 000	17 000	+3 000	28
125 20	155	Einnahmen aus dem Wirtschaftsbetrieb für Unterkunft. . . 1. Vgl. Vermerk zu Titel 517 04 und Vermerk Nr. 1 zu Titel 547 10. 2. Abweichend von § 61 Abs. 1 und 4 LHO wird auf die Erstattung der Kosten für die Unterkunft bei Durchführung von Seminaren und Veranstaltungen des MSW NRW sowie für Maßnahmen der nachgeordneten Behörden und Einrichtungen im Bereich der Lehrerfort- und -weiterbildung verzichtet.	12 000	12 000	—	19

**Übrige Einnahmen**

282 00	155	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 547 10 und 812 10.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 080. . . . .			38 100	33 500	+4 600	48

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 124 01:**

Veranschlagt ist die zu erwartende Miete aus einer Werksdienstwohnung.

**Zu Titel 125 10:**

Veranschlagt sind die vom Personal - 2,80 EUR pro Mittagessen - und den auswärtigen Kursteilnehmern/ Kursteilnehmerinnen - 15,10 EUR pro Tag - erhobenen Verpflegungskosten.

**Zu Titel 125 20:**

Veranschlagt ist das Unterkunftsgeld pro Tag:

Einzelzimmer: 21,00 EUR

Doppelzimmer: 28,00 EUR

Unterbringung im Mehrbettzimmer: 9,00 EUR

**Zu Titel 282 00:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht zur Erfassung von zweckgebundenen Zuschüssen und Spenden Dritter.

**Kapitel 05 080****Haus für Lehrerfortbildung - Kronenburg**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01	155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	45 800	44 100	+1 700	44
--------	-----	--	--------	--------	--------	----

**Planstellen**

2012	2011	
1	1	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
1	1	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
—	—	Höherer Dienst
1	1	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

427 20	155	Entgelte für Aushilfen. . . . .	5 600	2 600	+3 000	—
428 01	155	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	262 300	251 000	+11 300	253

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

517 04	111	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 20 geleistet werden.	72 900	72 900	—	55
518 04	155	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. . . . .	90 800	89 700	+1 100	89
519 03	155	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. . . . .	2 000	—	+2 000	24
547 10	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 119 01, 125 10, 125 20 und 282 00 geleistet werden. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 812 10.	46 000	46 000	—	57

**Ausgaben für Investitionen**

812 10	155	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 00 geleistet werden. 2. Die Ausgaben dürfen in Höhe der Einsparungen bei Titel 547 10 überschritten werden.	7 500	7 500	—	8
Gesamtausgaben Kapitel 05 080. . . . .			532 900	513 800	+19 100	530

## Erläuterungen

**Zu Titel 427 20:**

Für die vorübergehende Beschäftigung von Aushilfskräften.

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (–)
Mittlerer Dienst	2	2	–
Einfacher Dienst	5	5	–
Gesamt	7	7	–

**Zu Titel 518 04:**

Mehr aufgrund Indexsteigerung.

**Zu Titel 519 03:**

Für notwendige Schönheitsreparaturen.

**Zu Titel 547 10:**

Veranschlagt sind Aufwendungen für  
Geschäftsbedarf, Verpflegungskosten, Lernmittel, Reisekosten sowie vermischte Ausgaben.

**Zu Titel 812 10:**

Veranschlagt für notwendige Ersatzbeschaffungen.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 300****Schulen gemeinsam****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	129	Vermischte Einnahmen. . . . .	3 300 000	1 300 000	+2 000 000	3 314
119 03	016	Einnahmen aus Nebentätigkeiten. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titelgruppe 61.	—	—	—	—
119 10	129	Rückflüsse aus Zuweisungen an Gemeinden und Ge- meindeverbände im Rahmen des Modellvorhabens "Selbstständige Schule". . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 427 20.	200 000	200 000	—	182
119 11	129	Einnahmen im Rahmen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 3 zu Titelgruppe 83.	—	—	—	17

**Übrige Einnahmen**

231 00	129	Zuweisung des Bundes für Bildungsforschung und für Bil- dungsplanung (BLK-Modellversuche). . . . . Vgl. Vermerke Nr. 3 und 4 zu Titelgruppe 81.	4 858 500	4 858 500	—	4 916
232 00	129	Sonstige Zuweisungen von Ländern. . . . .	213 000	213 000	—	156
236 00	129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit. . . . . Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titel 427 50 zu.	—	—	—	632
282 50	129	Sonstige Zuschüsse im Rahmen der Pädagogischen Übermittagbetreuung/Ganztagsangebote. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 5 zu Titelgruppe 74.	—	—	—	—
331 20	112	Zuweisungen für Investitionen vom Bund. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 4 zu Titelgruppe 71.	—	—	—	—



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 119 01:**

Veranschlagt nach dem Rechnungsergebnis.

**Zu Titel 119 03:**

Veranschlagt für Einnahmen aus Nebentätigkeiten im Bereich des Schulsports.

**Zu Titel 119 10:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus Rückflüssen von Mitteln, die Modellschulen gem. Haushaltsvermerke zu Kapitel 05 300 bis 05 410 Titel 633 20 erhalten haben (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Kapitel 05 300 Titel 427 20).

**Zu Titel 231 00:**

Veranschlagt sind Zuweisungen des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz für die Ausfinanzierung der ehemaligen Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung". Darüber hinaus werden hier die sonstigen Zuweisungen des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz vereinnahmt.

**Zu Titel 232 00:**

Der Einnahmetitel dient insbesondere der Erfassung von Einnahmen aus einer Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen über den Besuch von Grund- und Hauptschülern aus Niedersachsen in Schulen in Nordrhein-Westfalen.

**Zu Titel 331 20:**

Veranschlagt waren die Zuweisungen des Bundes für das Programm "Zukunft Bildung und Betreuung" (Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 71).

Der Titel dient der Erfassung des Rechnungsergebnisses.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 64**

Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der Unterbringung von Kindern beruflich Reisender sowie der Verbesserung deren schulischer Versorgung  
 Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titelgruppe 64 bei den Ausgaben.

232 64	129	Sonstige Zuweisungen von den Ländern. . . . .	—	—	—	—
272 64	129	Sonstige Zuschüsse von der EU. . . . .	—	—	—	—
282 64	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. . . . .	—	—	—	—
287 64	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland. . . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 64. . . . .			—	—	—	—

**Titelgruppe 82**

Erstattungen und sonstige Zuschüsse im Rahmen des Schulentwicklungsfonds  
 Siehe Vermerk Nr. 3 bei Titelgruppe 82 bei den Ausgaben.

271 82	129	Erstattungen von der EU. . . . .	—	—	—	—
282 82	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. . . . .	—	—	—	30
Summe Titelgruppe 82. . . . .			—	—	—	30

**Titelgruppe 90**

Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen von Beschäftigungen im Zuge des Programms "Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung"  
 Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 90 bei den Ausgaben.

235 90	129	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. . . . .	—	—	—	—
282 90	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. . . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 90. . . . .			—	—	—	—

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 64:**

Veranschlagt sind u.a. zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse für die Herstellung von Lehr- und Lernmitteln für Kinder aus Schaustellerfamilien und von Zirkusangehörigen.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 98						
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse im Bereich Sport						
Siehe Vermerk Nr. 3 bei Titelgruppe 98 bei den Ausgaben.						
231 98	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund. . . . .	—	—	—	—
272 98	129	Sonstige Zuschüsse von der EU. . . . .	—	—	—	—
282 98	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. . . . .	—	—	—	129
287 98	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland. . . . .	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 98. . . . .	—	—	—	129
Titelgruppe 99						
Zuweisungen und Zuschüsse für zweckgebundene Aus-						
gaben aus Beiträgen Dritter für den Bereich Schulen						
gemeinsam						
Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 3 bei Titelgruppe 99 bei den Ausgaben.						
231 99	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund. . . . .	—	—	—	—
272 99	129	Sonstige Zuschüsse von der EU. . . . .	—	—	—	1 020
282 99	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. . . . .	—	—	—	86
331 99	129	Zuweisungen für Investitionen vom Bund. . . . .	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 99. . . . .	—	—	—	1 106
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 300. . . . .	8 571 500	6 571 500	+2 000 000	10 480



**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	409 467 100	418 688 100	-9 221 000	399 315
--------	-----	--	-------------	-------------	------------	---------

1. Die Mittel sind entsprechend dem Einsatz der Lehrkräfte den Titeln 422 01 der Kapitel 05 310 bis 05 410 durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten.
2. Soweit die für das Bedarfsfeld Fortbildung und Qualifikation ausgewiesenen Planstellen nicht in Anspruch genommen werden, dürfen die ersparten Ausgaben im Umfang von bis zu 60 (60) Planstellen bei Kapitel 05 020 Titelgruppe 90 geleistet werden. Dies entspricht einem Betrag von bis zu 3.000.000 EUR.
3. Personalmittel im Umfang von bis zu 15 Planstellen (Bedarfsfeld Stellen gegen Unterrichtsausfall, für Vertretungsaufgaben und für besondere Förderaufgaben) dürfen zur Verstärkung des Titels 427 20 für die Beschäftigung von Fellows (Teach First Deutschland) herangezogen werden.

**Planstellen**

2012	2011	
5.787	5.785	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin davon 250 (250) Stellen kw ab 01.08.2012 Regierungsrat/Regierungsrätin
666 563	657 563	Bes.Gr. A 13 Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin Realschullehrer/Realschullehrerin
1.229	1.220	Stellen
2.197	2.559	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
491	491	Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Primarstufe bei entsprechender Verwendung-
2.688	3.050	Stellen
9.704	10.055	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
5.787	5.785	Höherer Dienst
3.917	4.270	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

427 10	129	Entgelte für nebenamtliche Tätigkeit. . . . .	250 000	250 000	—	259
427 20	129	Entgelte für Aushilfen. . . . .	49 850 000	49 850 000	—	46 125
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mehreinnahmen bei Titel 119 10 erhöhen die Mittel dieses Titels.</li> <li>2. Die Ausgaben dürfen bis zu 4.000.000 EUR in Höhe der Einsparungen bei Kapitel 05 075 Titel 422 02 überschritten werden.</li> <li>3. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 422 01.</li> </ol>						
427 30	129	Prüfungsvergütungen im Bereich des Schulsports. . . . .	5 000	5 000	—	4

## Erläuterungen

**Zu den Personalausgaben :**

Die in den Kapiteln 05 300 bis 05 410 veranschlagten Planstellen und Stellen dürfen auch zur Wahrnehmung von unterrichtlichen/Unterricht unterstützenden Tätigkeiten durch andere Personen als Lehrkräfte in Anspruch genommen werden.

**Zu Titel 422 01:**

Veranschlagt sind:

- a) 662 (662) für das Bedarfsfeld Fortbildung und Qualifikation, Medien und Datenschutz,
- b) 82 (85) für Fachberater/Fachberaterinnen (56 für Schulaufsicht, 23 für Sport, 3 für Feststellungsprüfungen),
- c) 124 (74) für Mitarbeit in kommunalen Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher,
- d) 31 (31) für die Entsendung von Lehrern/Lehrerinnen ins Ausland, insbesondere in mittelosteuropäische Staaten zur Förderung der deutschen Sprache und zur Unterstützung beim Aufbau demokratischer Schulstrukturen,
- e) 220 (160) für wechselnde Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe (z.B. für Curriculumentwicklung/Zentrale Prüfungen, Förderung des Theatertreffens für behinderte Kinder und Jugendliche, Archivpädagogik, bildungspolitische Sonderaufgaben),
- f) 75 (75) für schulpsychologische Betreuung,
- g) 3.002 (3.002) Stellen zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische und ausgesiedelte Schüler/Schülerinnen (Integrationshilfen),
- h) 886 (886) Stellen zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für Schüler/Schülerinnen, insbesondere aus den ehemaligen Anwerbeländern (herkunftssprachlicher Unterricht),
- i) - (560) Stellen für sonderpädagogischen Mehrbedarf in integrativen Lerngruppen der Sekundarstufe I und zur Inklusion,
- j) - (11) Stellen für sonderpädagogischen Mehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen (FIBS),
- k) 58 (29) für die ergänzende unterrichtliche Betreuung jugendlicher Leistungssportler sowie für Beratung und Koordination im Verbundsystem Schule und Leistungssport,
- l) 4.000 (4.000) Stellen gegen Unterrichtsausfall, für Vertretungsaufgaben und für besondere Förderaufgaben,
- m) 230 (230) Ausgleichsstellen für das Eignungspraktikum.
- n) 250 (250) Stellen wegen längerer Verweildauer von Jugendlichen im Schulsystem (Berufskolleg und gymnasiale Oberstufe) auf Grund der derzeitigen krisenbelasteten Arbeitsmarktsituation.
- o) 14 (-) Ausgleichsstellen für die Betreuung von Studierenden während des Praxissemesters in den Schulen und den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung.
- p) 70 (-) Ausgleichsstellen zur Unterstützung des Ausbildungskonsenses.

Die Lehrerstellen werden entsprechend dem Einsatz der Lehrer/Lehrerinnen in den jeweiligen Schulkapiteln bewirtschaftet.

Außerdem sind bei Titelgruppe 72 für Beamte/Beamtinnen 2.205 (2.097) Stellen für Lehrer/Lehrerinnen für offene Ganztagschulen im Primarbereich ausgewiesen, bei Titelgruppe 74 für Beamte und Beamtinnen 716 (738) Stellen für Lehrer/Lehrerinnen für die pädagogische Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe I und bei Titelgruppe 75 für Beamte und Beamtinnen 1.175 (138) Stellen für Lehrer und Lehrerinnen für die Inklusion/sonderpädagogische Förderung, sowie für den Mehrbedarf der Integrativen Lerngruppen sowie den gemeinsamen Unterricht.

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13	Verlagert nach Kapitel 05 300 Titelgruppe Inklusion	–	152
A 13	Neue Stellen (RAA)	25	–
A 13	Neue Stellen Praxissemester	14	–
A 13	Stellen, die aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen in den Schulkapiteln 05 310 bis 05 410 nicht mehr benötigt werden	115	–
A 13 g.D.	Stellen, die aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen in den Schulkapiteln 05 310 bis 05 410 nicht mehr benötigt werden	9	–
A 12	Verlagert nach Kapitel 05 300 Titelgruppe Inklusion	–	419
A 12	Neue Stellen (RAA)	25	–
A 12	Stellen, die aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen in den Schulkapiteln 05 310 bis 05 410 nicht mehr benötigt werden	32	–
Zusammen		220	571

**Zu Titel 427 10:**

Entgelte nebenamtlicher Tätigkeit für wechselnde Unterrichtsmehr- und Ausgleichsbedarfe insbesondere im Rahmen der Curriculumentwicklung.

**Zu Titel 427 20:**

Für die Erteilung von Vertretungsunterricht in allen Schulformen zum Ausgleich insbesondere bei langfristigen Erkrankungen und Mutterschutz.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
427 50	129	Entgelte für Aushilfen für die Durchführung von Altersteilzeit nach dem Altersteilzeitgesetz. . . . . Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 236 00.	—	—	—	—
428 01	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . . Von den ausgewiesenen Mitteln ist ein Betrag von insgesamt 66.869.200 EUR entsprechend dem Einsatz der Lehrer/Lehrerinnen den Titeln 428 01 der Kapitel 05 310 bis 05 410 durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten.	69 792 400	66 909 200	+2 883 200	66 736
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
517 04	129	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.	4 000	4 000	—	4
518 04	129	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. . . . .	18 200	18 000	+200	18
526 01	129	Sachverständige. . . . .	300 000	300 000	—	—
527 01	129	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. . . . .	3 195 000	3 195 000	—	3 107
527 30	129	Reisekostenvergütungen für Schulwanderungen und Schulfahrten. . . . .	5 986 700	5 986 700	—	4 602
539 20	129	Förderung der überörtlichen Arbeit der Schülervertretungen. . . . .	153 000	153 000	—	97
539 21	129	Erstattung von Ausgaben an die Berater für Schulsport. .	111 000	111 000	—	75
546 01	129	Vermischte Ausgaben. . . . .	1 500	1 500	—	—



## Erläuterungen

**Zu Titel 428 01:**

704 (704) Stellen sind veranschlagt für Vorgriffseinstellungen, davon bis zu 436 (436) Stellen für Lehrer/ Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und/oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget), weitere 204 (204) Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an kleinen Hauptschulen im ländlichen Raum. Die Lehrerstellen werden entsprechend dem Einsatz der Lehrer/Lehrerinnen in den jeweiligen Schulkapiteln bewirtschaftet.

1 (1) Stelle mittlerer Dienst (E 6) für den Vorlesedienst bei stark sehbehinderten Lehrkräften.

**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	481	481	–
Gehobener Dienst	223	223	–
Mittlerer Dienst	1	1	–
Gesamt	705	705	–

Außerdem sind bei Titelgruppe 82 für Tarifbeschäftigte 4 (4) Stellen ausgewiesen.

Zum höheren Dienst:

481 (481) Stellen kw zum 01.08.2013

Zum gehobenen Dienst:

223 (223) Stellen kw zum 01.08.2013

**Zu Titel 518 04:**

Veranschlagt für die Anmietung von Räumlichkeiten für die LandesschülerInnenvertretung.

Veranschlagt sind:

Für Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW:

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
440-2	MSW NRW	142	18.200
Zusammen		142	18.200

Mehr aufgrund von Indexsteigerungen.

**Zu Titel 526 01:**

Veranschlagt sind Mittel für wissenschaftliche Untersuchungen zur Steuerung und Optimierung der Unterrichtsversorgung.

**Zu Titel 527 01:**

1. Allgemeine Dienstreisen. . . . .	3 110 000	EUR
2. Schulpsychologen. . . . .	85 000	EUR
Zusammen. . . . .	3 195 000	EUR

Die Mittel für Reisen zu Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen sind bei Kapitel 05 020 Titelgruppe 90 ausgebracht.

**Zu Titel 539 21:**

Die Berater für den Schulsport wirken bei der Umsetzung landesweiter Schwerpunktmaßnahmen zur Entwicklung und Förderung des Sportunterrichts und des außerunterrichtlichen Schulsports mit.

Die in kreisfreien Städten eingesetzten Berater erhalten eine Entschädigung zur pauschalen Abgeltung ihrer Barauslagen (Reise-, Telefon-, Porto-, Materialkosten usw.) in Höhe von 307 EUR, die in Kreisen eingesetzten Berater in Höhe von 383 EUR jährlich.

**Zu Titel 546 01:**

Die Mittel sind hier zentral veranschlagt für den Bereich der öffentlichen Schulen. Es handelt sich im Wesentlichen um Ausgaben für Vorstellungsreisen.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
633 30	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausgleich von Konnexitätsverpflichtungen. . . . .	6 072 500	—	+6 072 500	—
671 10	024	Erstattungen von Zuwendungen an in der Türkei tätige Lehrkräfte. . . . .	170 000	170 000	—	74
671 20	129	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Musiknutzung in Schulen. . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Kapitels 05 030 Titel 686 51.	294 000	294 000	—	266
681 10	141	Zentralfonds zur Gewährung von Ausbildungsbeihilfen an Schüler. . . . .	390 000	390 000	—	1
681 20	145	Kosten für die Beförderung von Schülern. . . . .	2 420 000	2 420 000	—	2 209
681 40	127	Leistung zu den Kosten der Lernmittel. . . . .	180 000	180 000	—	170
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
883 10	129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des "1.000-Schulen-Programms". . . . .	—	25 000 000	-25 000 000	38 535
893 10	129	Zuschüsse für Investitionen an die Träger privater Ersatzschulen im Rahmen des "1.000-Schulen-Programms". . .	—	—	—	2 372

## Erläuterungen

**Zu Titel 633 30:**

Durch die schülerfahrkostenrechtliche Gleichbehandlung von Schülerinnen und Schülern in Klasse 10 des G 8 - Bildungsgangs und in Klasse 10 der anderen Sekundarstufe I - Schulformen ändern sich die finanziellen Aufwendungen der kommunalen Schulträger für die Schülerfahrkosten. Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für den hieraus resultierenden Ausgleichsbedarf auf der Basis des Konnexitätsausführungsgesetzes.

**Zu Titel 671 10:**

Erstattungen der laufenden Zuwendungen, die das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - in Köln an die in der Türkei an Anadolu-Schulen tätigen Lehrkräfte aus Nordrhein-Westfalen zahlt. Der Einsatz der Lehrkräfte erfolgt aufgrund des Zusatzabkommens zum Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei. Die einmaligen Kosten trägt der Bund.

**Zu Titel 671 20:**

Zur pauschalen Abgeltung urheberrechtlicher Vergütungsansprüche gemäß § 52 Abs.1 Urheberrechtsgesetz für die Wiedergabe und Vervielfältigung geschützter Musik bei Schulveranstaltungen besteht zwischen der Gema und dem Land NRW ein Abgeltungsvertrag. Veranschlagt ist der auf das Land, die Gemeinden und die Träger von Ersatzschulen entfallende Anteil an den Gesamtkosten. Die Verrechnung des Gemeindeanteils erfolgt im kommunalen Finanzausgleich.

**Zu Titel 681 10:**

Veranschlagt sind:

1. für die Erstattung von Fahrtkosten für Berufsschulpflichtige in Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis, soweit keine anderweitige Kostenerstattung erfolgt ist.	40.000
2. Gewährung eines Zuschusses zu den Unterbringungskosten für Berufsschüler aus Nordrhein-Westfalen, die in Bezirks- oder Landesfachklassen am Blockunterricht teilnehmen und deshalb gezwungen sind, am Schulort zu bleiben, i.H.v. bis zu 5 Euro je nachgewiesenem Unterrichtstag - vorbehaltlich einer Kostentragung nach Arbeitsförderungsgesetz oder Bundesausbildungsförderungsgesetz -.	350.000
<b>Zusammen</b>	<b>390.000</b>

**Zu Titel 681 20:**

Veranschlagt sind:

1. für die Schülerinnen und Schüler der staatlichen Schulen in Rheinbach, Iserlohn und Bielefeld (Laborschule und Oberstufenkolleg). . . . .	910 000	EUR
2. notwendige Schülerfahrkosten der Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen haben und täglich eine in einem benachbarten Land gelegene Schule besuchen, soweit ihnen dieses Land keine Schülerfahrkosten erstattet. .	1 214 000	EUR
3. notwendige Fahrtkosten, insbesondere für Familienfahrten von Schülerinnen und Schülern, die Förderschulen mit Internat außerhalb des Landes besuchen, sowie von Auszubildenden (Berufsschülern) in sogenannten Splitterberufen, die wegen Fehlens entsprechender Schulen im Lande außerhalb Nordrhein-Westfalens gelegene Schulen besuchen müssen und am Schulort untergebracht sind		
a) Schüler Förderschulen - 200 (200) Schüler x 56 EUR x 20 Fahrten. . . . .	224 000	EUR
b) Berufsschüler - 500 (500) Schüler x 36 EUR x 4 Fahrten. . . . .	72 000	EUR
<b>Zusammen. . . . .</b>	<b>2 420 000</b>	<b>EUR</b>

**Zu Titel 681 40:**

Veranschlagt sind die Kosten der Lernmittel nach § 96 Schulgesetz in Verbindung mit der Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz für Schüler der staatlichen Schulen.

Aus diesen Mitteln ist ferner Lernmittelfreiheit auch für diejenigen Schüler zu gewähren, die ihren Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen haben, aber täglich eine in einem benachbarten Land gelegene Schule besuchen, wenn diese Schule die nächstgelegene Schule der gewählten Schulform (des gewählten Schultyps) ist und das Nachbarland ihnen keine Lernmittelfreiheit gewährt (auch für den Besuch länderübergreifender Sonderschulen und Fachklassen für Berufsschüler in Splitterberufen nach Maßgabe der Richtlinien).

**Zu den Titeln 883 10 und 893 10:**

Zur Erfassung des Rechnungsergebnisses.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppen**

Titelgruppe 60

Schulpyschologen

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

422 60	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten. . . . .	4 373 400	4 214 900	+158 500	2 493
--------	-----	--	-----------	-----------	----------	-------

**Planstellen**

2012	2011	
25	25	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
34	34	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
11	11	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
70	70	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber

**Gliederung nach Laufbahngruppen**

70	70	Höherer Dienst
—	—	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

**Leerstellen**

2012	2011	
1	1	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
2	2	Leerstellen

428 60	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	—	—	—	943
		Summe Titelgruppe 60. . . . .	4 373 400	4 214 900	+158 500	3 436

---

Erläuterungen

---

**Zu Titel 422 60:**
**Leerstellen**

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
A 14	1	–	–	–	–	–		1	1
A 13	1	–	–	–	–	–		1	1
Zusammen	2	–	–	–	–	–		2	2

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppe 61**
**Schulsport**

1. Einnahmen bei Titel 119 03 erhöhen die Mittel der Titelgruppe.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
4. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.
5. Rückflüsse bei den Titeln 459 61 und 546 61 fließen den Ausgaben zu.

459 61	129	Aufwandsentschädigungen (an Landesbedienstete). . . .	389 000	389 000	—	—
525 61	324	Aus- (und Fort)bildung der Sportlehrkräfte. . . . .	—	—	—	—
526 61	324	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten. . . . .	—	—	—	—
531 61	324	Informationsaufgaben auf dem Gebiet des Sports. . . . .	—	—	—	—
539 61	324	Für Veranstaltungen und Maßnahmen im Bereich des Schulsports. . . . .	125 000	125 000	—	63
546 61	324	Aufwandsentschädigungen (an sonstige Leiter). . . . .	306 000	306 000	—	695
Summe Titelgruppe 61. . . . .			820 000	820 000	—	758

**Titelgruppe 62**
**Zuweisungen und Zuschüsse für Unterrichtshilfen im Förderschulbereich**

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

883 62	124	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	20 500	20 500	—	21
893 62	124	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland. . . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 62. . . . .			20 500	20 500	—	21

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 61:**

Die Mittel sind vorgesehen für Ausgaben im Zusammenhang mit Veranstaltungen und Maßnahmen zur Durchführung landesweiter Initiativen zur Schulsportentwicklung sowie für Aufwandsentschädigungen für die Leitung von Schulsportgemeinschaften.

**Zu Titel 525 61:**

Die Mittel werden im Kapitel 05 020 Titel 547 90 mitveranschlagt.

**Zu Titelgruppe 62:**

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für Zuschüsse zur Herstellung und zur Sicherung des Absatzes von speziellen Lehr- und Unterrichtsmitteln für den Bereich der Gehörlosen, Blinden, Sehbehinderten und Geistigbehinderten. Außerdem können in Ausnahmefällen für die schwerpunktmäßige Beschaffung von Spezialausrüstungen für bestimmte Räume an einigen Schulen Zuschüsse gegeben werden.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppe 63**
**Schulverwaltungsassistenten**

1. Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium können im Jahr 2012 im Haushaltsvollzug 158 (Plan-)Stellen einschließlich entsprechender Haushaltsmittel (2/3-Anteil) aus Kapitel 12 310 in den Einzelplan 05 (Kapitel 05 300 Titelgruppe 63) umgesetzt werden. Mit der Umsetzung entfallen in Kapitel 12 310 die bei den Stellen ausgebrachten kw-Vermerke.
2. Der Schulbereich trägt 1/3 der Kosten für die Beschäftigung von Schulverwaltungsassistenten. Hierfür dürfen Lehrerstellen und Haushaltsmittel der Kapitel 05 300 bis 05 410 in Anspruch genommen werden.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

422 63	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	3 339 200	2 594 500	+744 700	3 124
--------	-----	--	-----------	-----------	----------	-------

**Planstellen**

2012	2011	
10	8	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
13	12	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsrätin Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
17	17	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtsmann/Regierungsamtsfrau
9	9	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
2	2	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
5	3	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 2 (2) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu Besoldungsgruppe A 9 Bundesbesoldungsordnung
18	5	Justizamtsinspektor/Justizamtsinspektorin davon 18 (5) kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin
23	8	Stellen
8	7	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin
4	4	Bes.Gr. A 7 Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin
86	67	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
—	—	Höherer Dienst
51	48	Gehobener Dienst
35	19	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

428 63	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	6 599 800	5 820 900	+778 900	7 216
--------	-----	--	-----------	-----------	----------	-------



## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 63:**

Im Rahmen des laufenden Projektes "Schulverwaltungsassistenten" werden Beschäftigte des Landesamtes für Personaleinsatzmanagement in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Schule und Weiterbildung versetzt.

Ein Schulverwaltungsassistent wird zu einem Drittel auf den Lehrerstellenbedarf der jeweiligen Schule angerechnet.

**Zu Titel 422 63:**
**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 g.D.	Umsetzung aus dem Kapitel 12 310 im Haushaltsvollzug gemäß § 8 Abs. 1 HHG	2	–
A 12	Umsetzung aus dem Kapitel 12 310 im Haushaltsvollzug gemäß § 8 Abs. 1 HHG	1	–
A 9 m.D.	Umsetzung aus dem Kapitel 12 310 im Haushaltsvollzug gemäß § 8 Abs. 1 HHG	2	–
A 9 m.D.	Umsetzung aus dem Kapitel 12 310 Titelgruppe 63 gemäß § 8 Abs. 1 HHG incl. kw-Vermerk bei Ausscheiden des Stelleninhabers. Davon wurden 5 Stellen im Rahmen der Umsetzung von A 13 g.D. in A 9 m.D. umgewandelt.	13	–
A 8	Umsetzung aus dem Kapitel 12 310 im Haushaltsvollzug gemäß § 8 Abs. 1 HHG	1	–
Zusammen		19	–

**Zu Titel 428 63:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	47	40	+7
Mittlerer Dienst	74	71	+3
Gesamt	121	111	+10

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Gehobener Dienst	Umsetzung aus dem Kapitel 12 310 im Haushaltsvollzug 2011 gemäß § 8 Abs. 1 HHG	7	–
Mittlerer Dienst	Umsetzung aus dem Kapitel 12 310 im Haushaltsvollzug 2011 gemäß § 8 Abs. 1 HHG	3	–
Zusammen		10	–

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
633 63	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 63. . . . .	9 939 000	8 415 400	+1 523 600	10 341
		<b>Titelgruppe 64</b>				
		Verbesserung der schulischen Versorgung von Kindern beruflich Reisender sowie Zuschüsse bei Heimunterbrin- gung				
		1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.				
		2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel- gruppe 64 geleistet werden.				
		3. Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für den- selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).				
		4. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.				
547 64	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	2 000	2 000	—	2
684 64	129	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen). . . . .	20 600	20 600	—	12
686 64	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . .	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 64. . . . .	22 600	22 600	—	14
		<b>Titelgruppe 70</b>				
		Ganztagsangebote für Schulkinder im Primarbereich ("Schule von acht bis eins", "Dreizehn Plus", und "Silen- tien")				
		1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.				
		2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 633 70 kann auch bei den anderen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.				
		3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Kapitels 05 300 Titelgruppe 72.				
		4. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen des Kapitels 05 300 Titelgruppe 72.				
		5. Aus Mitteln der Titelgruppe 70 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für den- selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).				
		6. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen werden hier vereinnahmt.				
547 70	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	—
633 70	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . <b>Verpflichtungsermächtigung: 2 675 000 EUR.</b>	5 350 000	5 350 000	—	5 228
684 70	129	Zuschüsse an freie Träger. . . . .	—	—	—	—
686 70	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . .	—	—	—	255
		Summe Titelgruppe 70. . . . .	5 350 000	5 350 000	—	5 483

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 64:**

Veranschlagt sind u.a. die Mittel für die Verbesserung der schulischen Versorgung von Kindern von Schaustellern und Zirkusangehörigen und anderer beruflich Reisender sowie Zuschüsse für deren in Heimen untergebrachten Kinder.

**Zu Titelgruppe 70:**

Veranschlagt sind:

1. Zuweisungen und Zuschüsse zu den Ausgaben der Träger von Betreuungsmaßnahmen, an denen Erziehungsberechtigte ihre Kinder unmittelbar vor und nach dem Unterricht zwischen 8.00 und 13.00 Uhr teilnehmen lassen können. Der Förderbetrag beträgt je Gruppe 4.000 EUR für Grund- und 5.000 EUR für Förderschulen ohne offenen Ganztagsbetrieb.
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu den Ausgaben der Träger für die ganztägige Betreuung im Primarbereich an Grund- und Förderschulen nach 13.00 Uhr. Der Förderbetrag beträgt 5.000 EUR für Grundschulen und 7.500 EUR für Förderschulen ohne offenen Ganztagsbetrieb.
3. Zuweisungen und Zuschüsse für die Erstattung der Vergütungen für Leiterinnen und Leiter von Silentien. Silentien sind schulische Einrichtungen, deren Aufgabe es ist, Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Klassen- und Kursunterricht in Kleingruppen individuell zu fördern. Die Landesmittel sind bestimmt für Silentien an Schulen in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf sowie an Grund- und Hauptschulen in sozialen Brennpunkten. Der Förderbeitrag beträgt 750 EUR pro Silentium.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppe 71**
**Programm "Zukunft Bildung und Betreuung"**

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Einnahmen bei Titel 331 20 erhöhen die Mittel der Titelgruppe.
4. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
5. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen werden hier vereinnahmt.

429 71	112	Sonstige Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 71	112	Nicht aufteilbare Sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	—
633 71	112	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	—	—	—	—
686 71	112	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . .	—	—	—	—
812 71	112	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—	—
883 71	112	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	—	—	—	1 279
893 71	112	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland. . . . .	—	—	—	-48
		Summe Titelgruppe 71. . . . .	—	—	—	1 231

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 71:**

Der Bund hat den Ländern mit dem Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" für die Jahre 2003 bis 2007 insgesamt 4 Milliarden Euro zum Auf- und Ausbau von Ganztagschulen bereit gestellt. Der mögliche Investitionszeitraum wurde bis zum 31.12.2009 verlängert. Der Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen an diesem Programm betrug insgesamt rd. 914 Millionen Euro.

Zur Erfassung des Rechnungsergebnisses und der Abrechnung der Restmittel.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**Titelgruppe 72**
**Offene Ganztagschule im Primarbereich**

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 633 72 kann auch bei den anderen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.
3. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 5 der Titelgruppen 72 und 74 des Kapitels 05 300 sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 3 und 4 zu Kapitel 05 300 Titelgruppe 70.
5. Aus Mitteln der Titelgruppe 72 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
6. Die Mittel des Titels 422 72 sind entsprechend dem Einsatz der Lehrer/Lehrerinnen den Titeln 422 01 der Kapitel 05 310 und 05 390 durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten.
7. Die Regelungen zur Personalausgabenbudgetierung (§ 7 Haushaltsgesetz) finden keine Anwendung.
8. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen werden hier vereinnahmt.
9. Auf den ausgewiesenen Stellen der Bes.Gr. A 13 dürfen auch Lehrkräfte der Bes.Gr. A 12 mit anderen Lehrbefähigungen geführt werden.

422 72	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	109 701 000	102 433 500	+7 267 500	48 774
--------	-----	--	-------------	-------------	------------	--------

**Planstellen**

2012	2011	
294	243	Bes.Gr. A 13 Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bei entsprechender Verwendung
1.911	1.854	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Primarstufe bei entsprechender Verwendung-
2.205	2.097	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
—	—	Höherer Dienst
2.205	2.097	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

547 72	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	200 000	200 000	—	217
633 72	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . <b>Verpflichtungsermächtigung: 164 323 500 EUR.</b>	211 341 000	198 088 500	+13 252 500	186 316
686 72	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . .	—	—	—	4 130
Summe Titelgruppe 72. . . . .			321 242 000	300 722 000	+20 520 000	239 438

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 72:**

Veranschlagt sind:

1. Zuweisungen und Zuschüsse für offene Ganztagschulen im Primarbereich. Offene Ganztagschulen führen vorhandene Ganztagsangebote unter dem Dach der Schule zusammen. Der Fördersatz beträgt 700 EUR je Schülerin und Schüler bzw. 1.400 EUR je Schülerin und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf pro Jahr unter der Voraussetzung, dass der Schulträger einen Eigenanteil erbringt gemäß den einschlägigen Förderrichtlinien je Schülerin und Schüler. Zusätzlich können offene Ganztagschulen einen Lehrerstellenzuschlag von 0,2 Stelle je 25 Schülerinnen und Schüler oder je 12 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erhalten. Nehmen Schulträger den Lehrerstellenzuschlag nicht in Anspruch, erhöht sich der Förderbetrag je Schülerin und Schüler nach Maßgabe der entsprechenden Förderrichtlinie.
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu den Ausgaben der Träger für andere Betreuungsformen an offenen Ganztagschulen im Primarbereich. Die Förderpauschale beträgt 5.500 EUR je offene Ganztagsgrundschule und 6.500 EUR je offene Ganztagsförderschule.
3. Zuweisungen und Zuschüsse für die Qualifizierung des Personals für außerunterrichtliche Angebote.
4. Ausgaben für Dienstleistungen im Rahmen der Beratung und Begleitung zur Umsetzung des Konzeptes zur Errichtung von offenen Ganztagschulen im Primarbereich.

**Zu Titel 422 72:**

Veranschlagt ist der auf das 2. Schulhalbjahr 2011/2012 und auf das Schuljahr 2012/2013 entfallende Lehrerstellenzuschlag in Höhe von 0,2 Stelle je 25 Schülerinnen/Schülern bzw. je 12 Schülerinnen/Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf einer offenen Ganztagschule im Primarbereich.

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 g.D.	Für die offene Ganztagschule im Primarbereich	51	–
A 12	Für die offene Ganztagschule im Primarbereich	57	–
Zusammen		108	–

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

## Titelgruppe 73

 Erweiterte Ganztags Hauptschulen und Ganztagsförder-  
 schulen

422 73	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam- ten, Richterinnen und Richter. . . . .	—	—	—	45 601
633 73	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 73. . . . .			—	—	—	45 601



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 73:**

Ab dem Jahr 2011 werden die Planstellen und die Ausgaben der Hauptgruppe 4 in den Kapiteln 05 320 und 05 390 in den jeweiligen Titeln 422 01 abgebildet.

Die Titel werden zur Erfassung des Rechnungsergebnisses beibehalten.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppe 74**
**Pädagogische Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote  
in der Sekundarstufe I "Geld oder Stelle"**

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 633 74 dürfen auch bei den anderen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 05 300 Titelgruppe 90.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Kapitel 05 300 Titelgruppe 90.
5. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei dem Titel 282 50 überschritten werden.
6. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 zu Kapitel 05 300 Titelgruppe 72.
7. Aus den Mitteln der Titelgruppe 74 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
8. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungsbeträge werden hier vereinbart.
9. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.
10. Die Mittel des Titels 422 74 sind entsprechend dem Einsatz der Lehrer/Lehrerinnen den Titeln 422 01 der Kapitel 05 320, 05 330, 05 340, 05 380 und 05 390 durch Absetzung von der Ausgabe pauschal zu erstatten.
11. Abweichend von Nr. 2.4 VVG zu § 44 LHO dürfen in diesem Förderbereich bis zu 100 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben aus Landesmitteln bereitgestellt werden.
12. Die Regelungen zur Personalausgabenbudgetierung (§ 7 Haushaltsgesetz) finden keine Anwendung.
13. Auf den ausgewiesenen Stellen der Bes.Gr. 13 dürfen auch Lehrkräfte mit anderen Lehrbefähigungen im Eingangsamt geführt werden.

422 74	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	35 223 000	36 432 000	-1 209 000	2 395
--------	-----	--	------------	------------	------------	-------

**Planstellen**

2012	2011	
240	247	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin
106	110	Bes.Gr. A 13 Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bei entsprechender Verwendung
370	381	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
716	738	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
240	247	Höherer Dienst
476	491	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

427 74	129	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	—	—	—	—
429 74	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 74	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	400 000	400 000	—	113

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 74:**

Ab dem 01.02.2009 wurde für alle Schulen der Sekundarstufe I, soweit diese keine Ganztagsschulen waren, ein Programm für die pädagogische Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote "Geld oder Stelle" eingerichtet.

Die Schulen können zur Durchführung dieses Programms zwischen einem Lehrerstellenanteil oder einer Pauschale wählen. Der Stellenanteil und die Mittel können für die pädagogische Betreuung und Aufsicht in der Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler mit Nachmittagsunterricht sowie auch für ergänzende Arbeitsgemeinschaften, Bewegungs- und Förderangebote im Rahmen eines Ganztagsangebots eingesetzt werden.

Es gilt eine gestaffelte Förderung nach der Schülerzahl in der Sekundarstufe I an der jeweiligen Schule:

- unter 300 Schülerinnen und Schüler	15.000 EUR oder 0,3 Lehrerstelle
- 300 bis 500 Schülerinnen und Schüler	20.000 EUR oder 0,4 Lehrerstelle
- 501 bis 700 Schülerinnen und Schüler	25.000 EUR oder 0,5 Lehrerstelle
- über 700 Schülerinnen und Schüler	30.000 EUR oder 0,6 Lehrerstelle

Für Schulen, bei denen der Ganztags noch aufwächst, werden die Stellen oder Mittel anteilig gewährt. Schulen, die bisher am Programm "Dreizehn Plus" teilgenommen haben, werden finanziell nicht schlechter gestellt.

**Zu Titel 422 74:**

Veranschlagt ist der auf das 2. Schulhalbjahr 2011/2012 und auf das Schuljahr 2012/2013 entfallende Lehrerstellenzuschlag in Höhe von 0,3 bis 0,6 Stelle für die pädagogische Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote Sekundarstufe I.

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13	Minderbedarf für die pädagogische Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I aufgrund des stufenweisen Ausbaus der Ganztagsschulen	–	7
A 13 g.D.	Minderbedarf für die pädagogische Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I aufgrund des stufenweisen Ausbaus der Ganztagsschulen	–	4
A 12	Minderbedarf für die pädagogische Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I aufgrund des stufenweisen Ausbaus der Ganztagsschulen	–	11
Zusammen		–	22

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
633 74	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . <b>Verpflichtungsermächtigung: 20 469 800 EUR.</b>	2 000 000	2 000 000	—	30 809
684 74	129	Zuschüsse an Ersatzschulträger. . . . .	3 716 600	3 852 600	-136 000	3 791
686 74	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 74. . . . .			41 339 600	42 684 600	-1 345 000	37 108



**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppe 75**
**Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen**

1. Die Mittel sind entsprechend dem Einsatz der Lehrkräfte den Titel 422 01 der Kapitel 05 310 bis 05 410 durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und dürfen auch bei anderen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.
4. Aus Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
5. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.
6. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen werden hier vereinnahmt.
7. Abweichend von Nr. 2.4 VVG zu § 44 LHO dürfen in diesem Förderbereich bis zu 100 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben aus Landesmitteln bereitgestellt werden.
8. Auf den ausgewiesenen Stellen der Bes.Gr. A 13 dürfen auch Lehrkräfte der Bes.Gr. A 12 und A 13 Studienrat/Studienrätin geführt werden.

422 75	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	27 169 400	2 973 200	+24 196 200	—
--------	-----	--	------------	-----------	-------------	---

**Planstellen**

2012	2011	
327	—	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin
429	138	Bes.Gr. A 13 Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bei entsprechender Verwendung
419	—	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
1.175	138	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
327	—	Höherer Dienst
848	138	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

427 75	129	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	—	—	—	—
429 75	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 75	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	2 150 000	1 000 000	+1 150 000	—
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 100 000 EUR.</b>				
633 75	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	300 000	1 450 000	-1 150 000	—
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 400 000 EUR.</b>				
682 75	129	Zuschüsse an Ersatzschulträger. . . . .	—	—	—	—

## Erläuterungen

**Zu Titel 422 75:**

Die für das Bedarfsfeld Sonderpädagogische Förderung und Inklusion veranschlagten Mehrbedarfsstellen für den gemeinsamen Unterricht in der Primarstufe und der Sekundarstufe I dürfen auch für Zwecke der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (Inklusion) sowie für Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung verwendet werden.

Veranschlagt sind 1.175 (138) Planstellen zur Unterstützung des Inklusionsprozesses in Schulen, zur Unterstützung von Steuerungsprozessen im Zusammenhang mit Inklusion, sowie für den sonderpädagogischen Mehrbedarf in den Integrativen Lerngruppen der Sekundarstufe I und für den Mehrbedarf des gemeinsamen Unterrichts:

- a) 53 (53) Ausgleichsstellen zur Unterstützung von Steuerungsprozessen in den Regionen,
- b) 150 (85) Mehrbedarfsstellen zur Unterstützung des Inklusionsprozesses in den Schulen
- c) 221 (-) Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe (bisher Kapitel 05 310),
- d) 16 (-) Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler FIBS (bisher Kapitel 05 300 (11) und Kapitel 05 390 (5)),
- e) 735 (-) Stellen für sonderpädagogischen Mehrbedarf in den Integrativen Lerngruppen der Sekundarstufe I und zu Inklusion (bisher Kapitel 05 300 (560)).

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13	Verlagert aus Kapitel 05 300 Mehrbedarf Integrative Lerngruppen/FIBS	152	–
A 13	Stellen, die aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen in den Schulkapiteln 05 310 bis 05 410 nicht mehr benötigt werden	175	–
A 13 g.D.	Stellen, die aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen in den Schulkapiteln 05 310 bis 05 410 nicht mehr benötigt werden	65	–
A 13 g.D.	Verlagert aus Kapitel 05 390 FIBS	5	–
A 13 g.D.	Verlagert aus Kapitel 05 310 Mehrbedarf GU Primarstufe	221	–
A 12	Verlagert aus Kapitel 05 300 Mehrbedarf Integrative Lerngruppen/FIBS	419	–
Zusammen		1037	–

**Zu Titel 547 75:**

Im Ansatz sind 100.000 EUR enthalten, die bisher bei Kapitel 05 300 Titel 526 10 veranschlagt waren.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
686 75	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . .	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 75. . . . .	29 619 400	5 423 200	+24 196 200	—
Titelgruppe 81						
Bildungsforschung und Bildungsplanung (BLK-Modellver-						
suche)						
1. (§ 17 Abs. 3 LHO)						
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 547 81 kann auch bei den						
anderen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.						
4. Mehreinnahmen bei Titel 231 00 erhöhen die Mittel der Titelgruppe 81.						
5. Mindereinnahmen bei Titel 231 00 vermindern die Mittel der Titel-						
gruppe 81.						
6. Aus den Mitteln der Titelgruppe 81 dürfen Ausgaben auch dann gelei-						
stet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für						
denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).						
7. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungsbeträge werden hier verein-						
nahmt.						
8. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen						
Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.						
9. Die Regelungen zur Personalausgabenbudgetierung (§ 7 Haushalts-						
gesetz) finden keine Anwendung.						
428 81	112	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	—	—	—	—
547 81	112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	4 858 500	4 858 500	—	4 471
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 2 800 000 EUR.</b>				
632 81	112	Sonstige Zuweisungen an Länder. . . . .	—	—	—	—
633 81	112	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	—	—	—	—
686 81	112	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . .	—	—	—	141
812 81	112	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—	—
883 81	112	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Ge-	—	—	—	—
		meindeverbände. . . . .				
893 81	112	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland. . . . .	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 81. . . . .	4 858 500	4 858 500	—	4 612



---

**Erläuterungen**

---

**Zu Titelgruppe 81:**

Der Bund stellte erstmals 2007 Mittel gemäß dem Gesetz zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen - Entflechtungsgesetz - bereit.

Das Programm besitzt eine Laufzeit bis zum 31.12.2013.

Gesamtausgaben für Bildungsforschung, -planung und für BLK-Modellversuche NRW. . . . .	4 858 500	EUR
davon entfallen auf		
den Einzelplan 05 - MSW NRW. . . . .	3 400 900	EUR
den Einzelplan 06 - MIWF NRW. . . . .	1 457 600	EUR

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 82						
Schulentwicklungsfonds						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.						
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 82 bei den Einnahmen geleistet werden.						
4. Aus den Mitteln der Titelgruppe 82 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).						
5. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen werden hier vereinnahmt.						
6. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.						
7. Die Regelungen zur Personalausgabenbudgetierung (§ 7 Haushaltsgesetz) finden keine Anwendung.						
427 82	129	Entgelte für Aushilfen. . . . .	—	—	—	—
428 82	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	191 400	191 400	—	140
547 82	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	1 043
633 82	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	988 300	1 288 300	-300 000	—
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 70 000 EUR.</b>				
686 82	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . .	—	—	—	—
812 82	129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—	—
883 82	129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	—	—	—	—
893 82	129	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland. . . . .	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 82. . . . .	1 179 700	1 479 700	-300 000	1 182

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 82:**

Veranschlagt sind u.a. Mittel für:

1. Übergangsberatung und Förderung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf, "Betrieb und Schule (BUS)". . . . .	170 000	EUR
2. SEIS - Selbstevaluation in Schule - Implementierung. . . . .	73 200	EUR
3. Werteorientierte Erziehung und Gewaltprävention. . . . .	90 000	EUR
4. Personalkosten für die wissenschaftliche Begleitung von Schul- und Modellversuchen. . . . .	191 400	EUR
5. Qualitätsanalyse an Schulen. . . . .	120 000	EUR
6. Kulturelle Bildung. . . . .	40 000	EUR
7. Weiterentwicklung des mathematisch naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Grundschule. . . . .	30 000	EUR
8. Dialogveranstaltungen Staatssekretär / Bildungskonferenz. . . . .	2 500	EUR
9. Evaluation des Projektes "Verzicht auf Klassenwiederholungen" in NRW. . . . .	92 600	EUR
10. Netzwerk individuelle Förderung. . . . .	120 000	EUR
11. Projekte im Rahmen des Aktionsplans "UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung". . . . .	45 000	EUR
12. Bildungspolitische Symposien. . . . .	90 000	EUR
13. Feier zur Ehrung verdienter Persönlichkeiten. . . . .	25 000	EUR
14. Schulpreis: Mädchen-Technik. . . . .	5 000	EUR
15. Regionale Bildungsbüros in NRW als Unterstützungsakteur in Bildungslandschaften/Regionalen Bildungsnetzwerken. . . . .	60 000	EUR
16. Unterrichtsentwicklung Hauptschule/Wissenschaftliche Beratung Herkunftssprache an Hauptschulen. . . . .	5 000	EUR
17. Beirat "Implementation Islamischer Religionsunterricht". . . . .	15 000	EUR
18. Sonstiges. . . . .	5 000	EUR
<b>Zusammen. . . . .</b>	<b>1 179 700</b>	<b>EUR</b>

**Zu Titel 428 82:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	1	1	–
Mittlerer Dienst	3	3	–
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>–</b>

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppe 83**

Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung (Lernstandserhebungen, zentrale Prüfungen u.a.)

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehreinnahmen bei dem Titel 119 11 erhöhen die Mittel der Titelgruppe 83.
4. Aus den Mitteln der Titelgruppe 83 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
5. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.

427 83	129	Entgelte für Aushilfen. . . . .	15 000	15 000	—	—
429 83	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 83	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	1 414 000	1 414 000	—	1 005
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 200 000 EUR.</b>				
633 83	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	—	—	—	—
686 83	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . .	—	—	—	17
812 83	129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—	—
883 83	129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	—	—	—	—
893 83	129	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland. . . . .	—	—	—	—
		<b>Summe Titelgruppe 83. . . . .</b>	<b>1 429 000</b>	<b>1 429 000</b>	<b>—</b>	<b>1 023</b>

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 83:**

Die Titelgruppe umfasst die Haushaltsmittel für Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Die Mittel werden insbesondere für zentrale Prüfungen, Lernstandserhebungen, das Zentralabitur sowie für die Logistik und die technische Unterstützung eingesetzt.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppe 90**

Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung / Geld oder Stelle im Rahmen gebundener Ganztagschulen

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 90 geleistet werden.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Vgl. Vermerke Nr. 3 und 4 zu Kapitel 05 300 Titelgruppe 74.
4. Soweit in den Kapiteln 05 300 bis 05 410 freie und besetzbare Lehrerstellen nicht in Anspruch genommen werden, dürfen diese ersparten Ausgaben im Umfang von bis zu 1.850 (1.850) Lehrerstellen hier geleistet werden.
5. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen dürfen hier verausgabt werden.
6. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.
7. Abweichend von Nr. 2.4 VVG zu § 44 LHO dürfen in diesem Förderbereich bis zu 100 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben aus Landesmitteln bereitgestellt werden.

427 90	129	Entgelte für Aushilfskräfte. . . . .	—	—	—	2 380
429 90	129	Sonstige Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 90	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	—
633 90	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	—	—	—	4 571
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 37 500 000 EUR.</b>				
		Summe Titelgruppe 90. . . . .	—	—	—	6 951

**Titelgruppe 98**

Zweckgebundene Ausgaben aus Beiträgen Dritter im Bereich Sport

1. (§ 17 Abs. 3 LHO).
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titelgruppe 98 geleistet werden.
4. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Landeshaushalts veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

429 98	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 98	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	196
812 98	129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 98. . . . .	—	—	—	196

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 90:**

Durch die Titelgruppe 90 wird den Schulen die Möglichkeit eröffnet, Unterrichts- und Bildungsangebote flexibler zu gestalten. Den Schulen (zu a) bzw. den Schulträgern (zu b) wird im Rahmen der Regelungen der §§ 93 und 94 des Schulgesetzes insbesondere ermöglicht,

a) auf zeitlich begrenzte Lehr- und Unterrichtsbedarfe, die vor allem bei der Entwicklung und Umsetzung des Schulprofils entstehen, also der schulspezifischen Gestaltungsräume, Aufgabenstellungen und Themenschwerpunkte (Schulprogramm) angemessen und kurzfristig durch die Inanspruchnahme entsprechender Lehr- und Unterrichtsangebote Dritter sowie zur Unterstützung der Lehr- und Unterrichtstätigkeit reagieren, sowie auch schulübergreifend bis zu 10 Stellen für die Durchführung von unterrichtlichen und/oder den Unterricht unterstützenden kulturellen Projekten in Anspruch nehmen zu können,

b) für gebundene und erweiterte Ganztagschulen Vereinbarungen mit außerschulischen Partnern abzuschließen.

zu a):

Die Lehr- und Unterrichtsangebote sollen vor allem von Personen erbracht werden, die ein Erfahrungswissen von außerhalb des regulären Schulbetriebs einbringen können (z. B.: Künstler, Informatiker, PC-Experten, Literaten etc.). Diese besondere Lehr- und Unterrichtstätigkeit ist entsprechend den wechselnden inhaltlichen und unterrichtlichen Anforderungen grundsätzlich vorübergehend und befristet ausgelegt. Die Lehrtätigkeiten werden insbesondere im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses zum Lande NRW ausgeübt.

zu b):

Der Schulträger kann für gebundene und erweiterte Ganztagschulen in der Sekundarstufe I anstelle eines Teils des Lehrerstellenzuschlags für Ganztagschulen in einem bestimmten Umfang auch Zuwendungen des Landes erhalten und damit die Abwicklung von Ganztagsangeboten über Dritte vornehmen lassen (z.B. gemeinwohlorientierte Organisationen aus Jugendhilfe, Kultur und Sport, schulische Fördervereine). Es gilt eine nach der Schülerzahl gestaffelte Förderung:

ba): bei Ganztagschulen mit 20 % Lehrerstellenzuschlag

- unter 300 Schülerinnen und Schülern bis zu 60.000 € anstelle von 1,2 Lehrerstellen,
- 300 bis 500 Schülerinnen und Schülern bis zu 80.000 € anstelle von 1,6 Lehrerstellen,
- 501 bis 700 Schülerinnen und Schülern bis zu 100.000 € anstelle von 2 Lehrerstellen,
- über 700 Schülerinnen und Schülern bis zu 120.000 € anstelle von 2,4 Lehrerstellen.

bb): Für gebundene und erweiterte Ganztagsförderschulen wird grundsätzlich eine Förderung von bis zu einem Drittel des gesamten für den Ganztag zur Verfügung stehenden Stellenzuschlags gewährt.

bc): Für erweiterte Ganztagschulen gilt eine nach der Schülerzahl gestaffelte Förderung:

- unter 300 Schülerinnen und Schülern bis zu 90.000 EUR anstelle von 1,8 Lehrerstellen,
- 300 bis 500 Schülerinnen und Schülern bis zu 120.000 EUR anstelle von 2,4 Lehrerstellen,
- 501 bis 700 Schülerinnen und Schülern bis zu 150.000 EUR anstelle von 3,0 Lehrerstellen,
- über 700 Schülerinnen und Schülern bis zu 180.000 EUR anstelle von 3,6 Lehrerstellen.

**Zu Titelgruppe 98:**

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung führt Maßnahmen im Bereich des Sports durch, die nur durch zweckgebundene Zuweisungen bzw. Zuschüsse finanziert werden.

Es ist noch nicht bekannt, ob und in welcher Höhe auch in 2012 zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt werden.

**Kapitel 05 300**  
**Schulen gemeinsam**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 99						
Zweckgebundene Ausgaben aus Beiträgen Dritter im Bereich Schulen gemeinsam						
1. (§ 17 Abs. 3 LHO)						
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
3. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titelgruppe 99 geleistet werden.						
4. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Landeshaushalts veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).						
5. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungsbeträge werden hier vereinbart.						
429 99	129	Sonstige Personalausgaben. . . . .	—	—	—	31
547 99	129	Nicht aufteilbare Sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	960
633 99	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	—	—	—	61
686 99	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . .	—	—	—	—
812 99	129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—	—
883 99	129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	—	—	—	—
893 99	129	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland. . . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 99. . . . .			—	—	—	1 053
Gesamtausgaben Kapitel 05 300. . . . .			968 854 100	949 365 900	+19 488 200	922 414
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 300. . . . .			228 538 300	225 505 800	+3 032 500	



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 99:**

Im Rahmen dieser Titelgruppe erfolgt die Refinanzierung von Aushilfskräften z.B. durch die Sportstiftung NRW für Lehrer/Lehrerinnen, die zur Sicherung der schulischen Ausbildung im Verbundsystem Schule mit Leistungssport für die ergänzende unterrichtliche Betreuung von jugendlichen Leistungssportlern und Leistungssportlerinnen freigestellt sind (Lehrertrainer/Lehrertrainerinnen), und durch die Kirchen für in den Kirchendienst beurlaubte Lehrkräfte, sowie durch die Stadt Düsseldorf für Lehrer/Lehrerinnen, die für das Projekt "Öko-Audit an Schulen" freigestellt sind.

Weiterhin erfolgt auch die Refinanzierung von Aushilfskräften für Lehrkräfte, die für fachdidaktische Projekte freigestellt sind.

**Kapitel 05 310**  
**Öffentliche Grundschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 310                      Öffentliche Grundschulen**
**E i n n a h m e n**
**Verwaltungseinnahmen**

119 01	112	Vermischte Einnahmen. . . . .	140 000	140 000	—	52
119 10	112	Einnahmen im Rahmen des Sprachstandsfeststellungs- verfahrens. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 2 zu Titelgruppe 60.	—	—	—	5

**Übrige Einnahmen**

231 00	112	Sonstige Zuweisungen vom Bund. . . . .	500 000	500 000	—	341
Gesamteinnahmen Kapitel 05 310. . . . .			640 000	640 000	—	398

---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Kapitel 05 310:**

Am 15. Oktober 2010 waren 3.127 (3.179) öffentliche Grundschulen und - (1) noch nicht neugegliederte öffentliche Volksschule vorhanden.

Schulform	Stand 15.10.2010	Haushalt 2011 Voraussicht- licher Stand 15.10.2011	Haushalt 2012 Voraussicht- licher Stand 15.10.2012
	-Schüler-	-Schüler-	-Schüler-
Grundschule	656.330	649.630	638.822

**Zu Titel 119 01:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen.

**Zu Titel 231 00:**

Veranschlagt sind vom Bund zu tragende Personalausgaben für Lehrkräfte, die unter Fortzahlung der Dienstbezüge an Europaschulen bzw. zum Bundesministerium für Verteidigung beurlaubt sind.

**Kapitel 05 310**  
**Öffentliche Grundschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	1 283 324 300	1 239 271 500	+44 052 800	1 232 485
--------	-----	--	---------------	---------------	-------------	-----------

**Planstellen**

2012	2011	
305	335	Bes.Gr. A 14 Rektor/Rektorin -einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern- davon 22 (26) Stelle ohne Besoldungsaufwand davon 108 (94) ku nach Bes.Gr. A 13 - Rektor/Rektorin - einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern bzw. mehr als 80 bis u 180 Schülern - nach Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen
2.854	2.870	Bes.Gr. A 13 Rektor/Rektorin -einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern- davon 11 (5) Stellen ohne Besoldungsaufwand Rektor/Rektorin -als Leiter/Leiterin einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern-
244	244	Konrektor/Konrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern- davon 75 (63) ku nach Bes.Gr. A 12 - Konrektor/Konrektorin - als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des Leiters/der Leiterin einer Grundschule mit mehr als 180 bis 360 Schülern - nach Ausscheiden des/der bisherigen Stelleninhabers/Stelleninhaberi
1.576	1.707	Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bei entsprechender Verwendung
4.674	4.821	Stellen
60	60	Bes.Gr. A 12 Rektor/Rektorin -als Leiter/Leiterin einer Grundschule mit bis zu 80 Schülern-
1.891	1.881	Konrektor/Konrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern-
10	15	Zweiter/Zweite Konrektor/Konrektorin -an Grundschulen mit mehr als 540 Schülern-
22.609	22.724	Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Primarstufe bei entsprechender Verwendung- Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen- davon 421 (375) Stellen ohne Besoldungsaufwand
24.570	24.680	Stellen
50	50	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
29.599	29.886	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
305	335	Höherer Dienst
29.294	29.551	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

## Erläuterungen

## Zu den Personalausgaben:

## Der Veranschlagung der Lehrerstellen liegt folgende Berechnung zugrunde:

	Schüler	Schüler je Lehrerstelle	Vorjahr	Stellen 2012	Stellen 2011
Grundschule	625.543	23,42	23,42	26.710	27.232
Gemeinsamer Unterricht					
Förderschwerpunkt Lernen	4.824	10,47	10,52	461	433
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	521	6,14	6,14	85	67
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Gehörlose), Sehen (Blinde), körperliche und motorische Entwicklung	1.039	5,89	5,89	176	185
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation (Schwerhörige) und Sehen (Sehbehinderte)	3.537	7,83	7,83	451	392
Förderschwerpunkt Sprache	3.278	8,53	8,53	384	315
Förderschwerpunkt Schwerstbehinderte Schüler gem. § 10 AOSF	80	4,17	4,17	19	15
Grundstellenzahl	638.822	–	–	28.286	28.639
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:					
a) für Ganztagschulen 2.418 (2.357) Schüler 1. bis 4. Klasse - Zuschlag 20 (20) v.H. -				21	20
b) für die Absenkung des Klassenfrequenzrichtwertes				290	–
c) Schulleitungsentlastung Fortbildung				122	122
d) Ausbau der Leitungszeit				340	340
e) Förderzuschlag für die flexible Schuleingangsphase				593	593
f) für Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schüler/Schülerinnen				–	221
g) Vertretungsreserve Grundschule				900	900
Stellen für den Unterrichtsbedarf				30.552	30.835
Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen				-573	-572
Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt				29.979	30.263
Dazu zum Ausgleich					
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die als Fachleiter/Fachleiterinnen an Zentren für schulpraktische Lehrerbildung tätig sind und deren Besoldungsaufwand bei Kapitel 05 075 Titel 422 10 veranschlagt ist (1/2 von 842 (738) Stellen)				421	369
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die gem. § 42 LPVG/§ 96 Abs. 4 SGB IX freigestellt sind				285	285
c) für Lehrer/Lehrerinnen, denen die Vorgriffsstunde erstattet wird				567	618
Stellen an Schulen				31.252	31.535
Sonstige Stellen					
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 4 (4) und zum Bundesminister für Verteidigung 3 (3) unter Fortzahlung der Dienstbezüge beurlaubt sind				7	7
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)				33	37
Stellen insgesamt				31.292	31.579
Es werden ausgebracht:				2012	2011
Planmäßige Beamte/Beamtinnen				29.599	29.886
davon 454 (406) Stellen ohne Besoldungsaufwand					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen:					
Lehrer/Lehrerinnen				1.100	1.100
Jugendleiter/Jugendleiterinnen (Förderzuschlag)				593	593
Zusammen				31.292	31.579

**Kapitel 05 310**  
**Öffentliche Grundschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Leerstellen**

2012	2011	
43	38	Bes.Gr. A 14 Rektor/Rektorin -einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern-
239	213	Bes.Gr. A 13 Rektor/Rektorin -einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern- Rektor/Rektorin -als Leiter/Leiterin einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern-
55	55	Konrektor/Konrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Grundschule mit mehr als 360 Schülern-
294	268	Stellen
71	71	Bes.Gr. A 12 Konrektor/Konrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern-
2.800	2.967	Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Primarstufe bei entsprechender Verwendung- Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
2.871	3.038	Stellen
87	—	Bes.Gr. A 11 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
80	—	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
107	—	Bes.Gr. A 9 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
3.482	3.344	Leerstellen

# Erläuterungen

**Zu Titel 422 01:**
**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 14	Herabstufung nach A 13 Rektor nach der Zahl und Größe der Schulen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Zahl der Planstellen ohne Besoldungsaufwand	–	30
A 13	Herabstufung aus A 14 nach der Zahl und Größe der Schulen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Zahl der Planstellen ohne Besoldungsaufwand	30	–
A 13	Herabstufung nach A 12 nach der Zahl und Größe der Schulen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Zahl der Planstellen ohne Besoldungsaufwand	–	46
A 13 S	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen (Gemeinsamer Unterricht)	90	–
A 13 S	Mehrbedarf (Gemeinsamer Unterricht) Verlagerung Kapitel 05 300 Titelgruppe 75 Inklusion	–	221
A 12	Herabstufung aus A 13 nach der Zahl und Größe der Schulen	46	–
A 12	Herabstufung innerhalb A 12 nach der Zahl und Größe der Schulen	10	10
A 12	Absenkung des Klassenfrequenzrichtwertes	290	–
A 12	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	–	443
A 12	Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Abordnungen an Universitäten	–	4
A 12	Stellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 10)	52	–
A 12	Minderbedarf bei der Rückgabe der Vorgriffstunde	–	51
Zusammen		518	805

**Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand**

Grund der Ausbringung	Bes. Gr. A 14 (Rektor / Rektorin)	Bes. Gr. A 13 (Rektor / Rektorin)	Bes. Gr. A 12 (Lehrer / Lehrerin)	2012	2011
Abordnung an andere Landeseinrichtungen					
Universitäten, Fachhochschulen	–	11	–	11	11
Ministerium für Inneres und Kommunales (Qualitätsanalyse)	21	–	–	21	25
Ministerium für Schule und Weiterbildung	1	–	–	1	1
Zusammen	22	11	–	33	37
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung	–	–	421	421	369
Insgesamt	22	11	421	454	406

**Leerstellen**

	beurlaubte Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
A 14	–	–	–	5	–	–	- Rektor/Rektorin - (4 Auslands- schuldienst, 1 Ersatzschulen)	5	5
A 14	–	–	–	–	–	3	- Rektor/Rektorin - (2 Deutscher Bundestag, 1 erzbischöfliches Generalvikariat)	3	3
A 14	3	2	–	–	–	–	- Rektor/Rektorin -	5	5
A 14	–	–	–	–	–	30	- Rektor/Rektorin - (28 Alters- teilzeit-Freistellungsphase, 2 Jahresfreistellung)	30	25
A 13 g.D.	–	–	–	4	–	–	- Rektor/Rektorin - (3 Auslands- schuldienst, 1 Entwicklungslän- der)	4	4
A 13 g.D.	–	–	–	1	–	1	- Rektor/Rektorin - (1 Verband Bildung u. Erziehung, 1 Ersatz- schuldienst)	2	2
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	2	- Rektor/Rektorin - ( 1 Deut- scher Bundestag, 1 Landtag NRW)	2	2

**Kapitel 05 310**  
**Öffentliche Grundschulen**
**Erläuterungen**
**Leerstellen**

	beurlaubte Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
A 13 g.D.	28	20	5	–	–	–	- Rektor/Rektorin -	53	46
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	178	- Rektor/Rektorin - (162 Alters- teilzeit-Freistellungsphase, 16 Jahresfreistellung)	178	159
A 13 g.D.	–	–	–	2	–	–	- Konrektor/Konrektorin - (Aus- landsschuldienst)	2	2
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	1	- Konrektor/Konrektorin - (Land- tag NRW)	1	1
A 13 g.D.	–	–	6	–	–	–	- Konrektor/Konrektorin -	6	6
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	46	- Konrektor/Konrektorin - (Altersteilzeit-Freistellungs- phase)	46	46
A 12	–	–	–	–	–	1	- Konrektor/Konrektorin - (Land- tag NRW)	1	1
A 12	–	–	–	3	–	–	- Konrektor/Konrektorin - (2 Auslandsschuldienst, 1 Ent- wicklungsländer)	3	3
A 12	9	–	–	–	–	–	- Konrektor/Konrektorin -	9	9
A 12	–	–	–	–	–	58	- Konrektor/Konrektorin - (Altersteilzeit-Freistellungs- phase)	58	58
A 12	–	–	–	31	–	–	- Lehrer/Lehrerin - (26 Aus- landsschuldienst, 2 Entwick- lungsländer, 2 Ersatzschulen, 1 Erzb. Generalvikariat)	31	31
A 12	–	–	–	–	–	1	- Lehrer/Lehrerin - (1 Deutscher Bundestag)	1	1
A 12	1116	300	70	–	–	–	- Lehrer/Lehrerin -	1486	1460
A 12	–	–	–	–	–	1282	- Lehrer/Lehrerin - (1.155 Altersteilzeit-Freistellungs- phase, 127 Jahresfreistellung)	1282	1475
A 11	–	–	–	–	–	87	- Lehrer/Lehrerin - (86 Alters- teilzeit-Freistellungsphase, 1 Jahresfreistellung)	87	–
A 10	–	–	–	–	–	80	- Lehrer/Lehrerin - (Altersteil- zeit-Freistellungsphase)	80	–
A 9	–	–	–	–	–	107	- Lehrer/Lehrerin (Altersteil- zeit-Freistellungsphase)	107	–
<b>Zusammen</b>	<b>1156</b>	<b>322</b>	<b>81</b>	<b>46</b>	<b>–</b>	<b>1877</b>		<b>3482</b>	<b>3344</b>



## Erläuterungen

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Leerstellen**

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 14	Altersteilzeit-Freistellungsphase	4	–
A 14	Jahresfreistellung	1	–
A 13 g. D.	Jahresfreistellung	4	–
A 13 g. D.	Beurlaubung nach § 70 LBG	7	–
A 13 g.D.	Altersteilzeit-Freistellungsphase	15	–
A 12	Beurlaubung nach § 71 LBG	106	–
A 12	Jahresfreistellung	24	–
A 12	Elternzeit	–	30
A 12	Beurlaubung nach § 70 LBG	–	50
A 12	Altersteilzeit-Freistellungsphase	–	217
A 11	Jahresfreistellung	1	–
A 11	Altersteilzeit-Freistellungsphase	86	–
A 10	Altersteilzeit-Freistellungsphase	80	–
A 9	Altersteilzeit-Freistellungsphase	107	–
Zusammen		435	297

**Kapitel 05 310**  
**Öffentliche Grundschulen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
427 10	112	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	—	—	—	—
428 01	112	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	193 732 300	185 729 000	+8 003 300	282 236

## Erläuterungen

**Zu Titel 427 10:**

Veranschlagt sind Entgelte für Gehörlosendolmetscherinnen/Gehörlosendolmetscher.

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	1693	1693	–
Gesamt	1693	1693	–

Es handelt sich um Lehrer/Lehrerinnen (Grundschule - E 11) und um Jugendleiter/Jugendleiterinnen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen, Erzieher/Erzieherinnen, Kindergärtner/Kindergärtnerinnen, die Förderaufgaben im Rahmen der flexiblen Schuleingangsphase wahrnehmen.

**Stellen für Auszubildende**

Bezeichnung	2012	2011
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	–	–
2. Praktikanten/Praktikantinnen	180	180
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	180	180

Es handelt sich um Praktikanten/Praktikantinnen für die Berufe des Sozialpädagogen/der Sozialpädagogin und des Erziehers/der Erzieherin.

**Kapitel 05 310**  
**Öffentliche Grundschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 60**
**Sprachstandsfeststellung**

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehreinnahmen bei dem Titel 119 10 erhöhen die Mittel der Titelgruppe.
3. Aus Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
4. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen werden hier vereinnahmt.
5. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.

429 60	112	Nicht aufteilbare Personalausgaben. . . . .	—	—	—	—
547 60	112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	900 000	900 000	—	1 298
633 60	112	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	1 000 000	1 000 000	—	—
686 60	112	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 60. . . . .			1 900 000	1 900 000	—	1 298
Gesamtausgaben Kapitel 05 310. . . . .			1 478 956 600	1 426 900 500	+52 056 100	1 516 019

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 60:**

Veranschlagt sind die Ausgaben zur Durchführung von Sprachstandsfeststellungen zwei Jahre vor der Einschulung mit dem Ziel, beim Vorliegen eines besonderen Sprachförderbedarfs die Sprachkompetenz des Kindes entscheidend zu fördern.

**Kapitel 05 320**  
**Öffentliche Hauptschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 320                    Öffentliche Hauptschulen**
**E i n n a h m e n**
**Verwaltungseinnahmen**

119 01	113	Vermischte Einnahmen. . . . .	60 000	60 000	—	34
--------	-----	-------------------------------	--------	--------	---	----

**Übrige Einnahmen**

231 00	113	Sonstige Zuweisungen vom Bund. . . . .	54 000	170 000	-116 000	—
--------	-----	--	--------	---------	----------	---

		Gesamteinnahmen Kapitel 05 320. . . . .	114 000	230 000	-116 000	34
--	--	---	---------	---------	----------	----

---

Erläuterungen

---

**Zu Kapitel 05 320:**

Am 15. Oktober 2010 waren 633 (664) öffentliche Hauptschulen vorhanden.

Schulform	Stand	Haushalt 2011	Haushalt 2012
	15.10. 2010	Voraussicht- licher Stand	Voraussicht- licher Stand
	-Schüler-	15.10. 2011	15.10. 2012
		-Schüler-	-Schüler-
Hauptschule	186.589	179.203	163.430

**Zu Titel 119 01:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen.

**Zu Titel 231 00:**

Veranschlagt sind vom Bund zu tragende Personalausgaben für Lehrkräfte, die unter Fortzahlung der Dienstbezüge an Europaschulen bzw. zum Bundesministerium für Verteidigung beurlaubt sind.

**Kapitel 05 320**  
**Öffentliche Hauptschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	113	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	438 387 300	452 550 000	-14 162 700	408 681
--------	-----	--	-------------	-------------	-------------	---------

**Planstellen**

2012	2011	
6	10	Bes.Gr. A 15 Rektor/Rektorin -als Leiter/Leiterin einer Schule im organisatorischen Zusammenschluss mit mehr als 180 und höchstens 360 Realschülern und gleichzeitig mehr als 360 Gesamt-/Hauptschülern-
310	341	Bes.Gr. A 14 Rektor/Rektorin -einer Hauptschule mit mehr als 360 Schülern- davon 5 (5) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand davon 128 (66) ku nach Bes.Gr. A 13 - Rektor/Rektorin einer Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - nach Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen
393	367	Bes.Gr. A 13 Rektor/Rektorin -einer Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern-
271	291	Rektor/Rektorin -als Leiter/Leiterin einer Hauptschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern- Konrektor/Konrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Hauptschule mit mehr als 360 Schülern- davon 91 (54) ku nach Bes.Gr. A 12 - Konrektor/Konrektorin als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Hauptschule mit mehr als 180 bis 360 Schülern - nach Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen
782	746	Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
1.446	1.404	Stellen
40	65	Bes.Gr. A 12 Zweiter/Zweite Konrektor/Konrektorin -an Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern-
363	338	Konrektor/Konrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Hauptschule mit mehr als 180 bis 360 Schülern-
6.073	5.749	Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
1.664	2.872	Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen- davon 149 (153) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand
8.140	9.024	Stellen
110	110	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
10.012	10.889	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
316	351	Höherer Dienst
9.696	10.538	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst



### Erläuterungen

**Zu den Personalausgaben:**
**Der Veranschlagung der Lehrerstellen liegt folgende Berechnung zugrunde:**

	Schüler	Schüler je Lehrerstelle	Vorjahr	Stellen 2012	Stellen 2011
Hauptschule	153.653	17,86	17,86	8.603	9.582
Realschulzweig	3.624	20,94	20,94	173	172
Gemeinsamer Unterricht					
Förderschwerpunkt Lernen	3.931	10,47	10,52	375	275
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	75	6,14	6,14	12	15
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Gehörlose), Sehen (Blinde), körperliche und motorische Entwicklung	140	5,89	5,89	24	17
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation (Schwerhörige) und Sehen (Sehbehinderte)	1.990	7,83	7,83	254	175
Förderschwerpunkt Schwerstbehinderte Schüler gem. § 10 AOSF	17	4,17	4,17	4	3
Zusammen	163.430	–	–	9.445	10.239
Für den gemeinsamen Unterricht ist der Grundbedarf in Höhe von 669 Stellen im Kapitel 05 390 - Öffentliche Förderschulen - veranschlagt	–	–	–	-669	-485
Grundstellenzahl	–	–	–	8.776	9.754
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:					
a) für Ganztagschulen					
27.453 (31.755) Schüler - Zuschlag 20 (20) v.H.				307	356
b) für erweiterte Ganztagschulen 54.121 (46.426)				909	780
c) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für praktische Philosophie/Islamkunde in deutscher Sprache				39	39
d) Schulleitungsentlastung Fortbildung				26	26
e) Ausbau der Leitungszeit				1	–
f) für besondere Unterstützungsangebote				250	250
g) Sprachförderung in den Jahrgangsstufen 5 und 6				361	361
Stellen für den Unterrichtsbedarf				10.669	11.566
Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen				-171	-196
Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt				10.498	11.370
Dazu zum Ausgleich					
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die als Fachleiter/Fachleiterinnen an Zentren für schulpraktische Lehrerbildung tätig sind und deren Besoldungsaufwand bei Kapitel 05 075 Titel 422 10 veranschlagt ist (1/2 von 296 (304) Stellen)				148	152
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die gem. § 42 LPVG/§ 96 Abs. 4 SGB IX freigestellt sind				65	65
c) für Lehrer/Lehrerinnen, denen die Vorgriffsstunde erstattet wird				241	242
Stellen an Schulen				10.952	11.829
Sonstige Stellen					
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 2 (2) und zum Bundesminister für Verteidigung 2 (2) unter Fortzahlung der Dienstbezüge beurlaubt sind				4	4
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)				6	6
Stellen insgesamt				10.962	11.839
Es werden ausgebracht:				2012	2011
Planmäßige Beamte/Beamtinnen				10.012	10.889
davon 154 (158) ohne Besoldungsaufwand					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				950	950
Zusammen				10.962	11.839

**Kapitel 05 320**  
**Öffentliche Hauptschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**Leerstellen**

2012	2011	
43	41	Bes.Gr. A 14 Rektor/Rektorin -einer Hauptschule mit mehr als 360 Schülern-
78	68	Bes.Gr. A 13 Rektor/Rektorin -einer Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern- Rektor/Rektorin -als Leiter/Leiterin einer Hauptschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern-
3	3	Konrektor/Konrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Hauptschule mit mehr als 360 Schülern-
9	9	Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
90	80	Stellen
1.024	1.008	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
47	—	Bes.Gr. A 11 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
53	—	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
25	—	Bes.Gr. A 9 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
1.282	1.129	Leerstellen

## Erläuterungen

## Zu Titel 422 01:

## Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Herabstufung nach A 14 nach der Zahl und Größe der Schulen	–	4
A 14	Herabstufung aus A 15 nach der Zahl und Größe der Schulen	4	–
A 14	Herabstufung nach A 13 nach der Zahl und Größe der Schulen	–	26
A 14	Herabstufung nach A 12 nach der Zahl und Größe der Schulen	–	9
A 13	Herabstufung nach A 12 nach der Zahl und Größe der Schulen	–	20
A 13	Herabstufung aus A 14 nach der Zahl und Größe der Schulen	26	–
A 13	Hebung aus A 12 aufgrund des Stellenschlüssels	36	–
A 12	Herabstufung aus A 14 nach der Zahl und Größe der Schulen	9	–
A 12	Herabstufung aus A 13 nach der Zahl und Größe der Schulen	20	–
A 12	Herabstufung aus A 13 nach der Zahl und Größe der Schulen	–	–
A 12	Hebung nach A 13 aufgrund des Stellenschlüssels	–	36
A 12	Umwandlung innerhalb A 12 nach der Zahl und Größe der Schulen	410	410
A 12	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	–	873
A 12	Minderbedarf wegen der Rückgabe der Vorgriffstunde	–	1
A 12	Ausgleichsstelle Leitungszeit	1	–
A 12	Stellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 10)	–	4
Zusammen		506	1.383

## Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand

Grund der Ausbringung	Bes. Gr. A 14 (Rektor / Rektorin)	Bes. Gr. A 12 (Lehrer / Lehrerin)	2012	2011
Abordnung für Tätigkeit bei anderen Landeseinrichtungen				
Universitäten, Fachhochschulen	–	1	1	1
Ministerium für Inneres und Kommunales (Qualitätsanalyse)	4	–	4	4
Ministerium für Schule und Weiterbildung	1	–	1	1
Zusammen	5	1	6	6
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung	–	148	148	152
	5	149	154	158

**Kapitel 05 320**  
**Öffentliche Hauptschulen**
**Erläuterungen**
**Leerstellen**

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len		Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>										
A 14	–	–	–	3	–	–	–	- Rektor/Rektorin - (Auslands- schuldienst)	3	3
A 14	4	1	3	–	–	–	–	- Rektor/Rektorin -	8	8
A 14	–	–	–	–	–	4	–	- Rektor/Rektorin - (2 Landtag NRW, 1 VBE)	4	3
A 14	–	–	–	–	–	28	–	- Rektor/Rektorin - (26 Alters- teilzeit-Freistellungsphase, 1 Jahresfreistellung)	28	27
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	1	–	- Rektor/Rektorin - (Landtag NRW)	1	1
A 13 g.D.	–	–	–	3	–	–	–	- Rektor/Rektorin - (2 Auslands- schuldienst, 1 Entwicklungslän- der)	3	3
A 13 g.D.	6	–	–	–	–	–	–	- Rektor/Rektorin -	6	6
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	68	–	- Rektor/Rektorin - (56 Alters- teilzeit-Freistellungsphase, 2 Jahresfreistellung)	68	58
A 13 g.D.	2	–	–	–	–	–	–	- Konrektor/Konrektorin -	2	2
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	1	–	- Konrektor/Konrektorin - (Land- tag)	1	1
A 13 g.D.	1	3	5	–	–	–	–	- Lehrer/Lehrerin - Sekundar- stufe I	9	9
A 12	–	–	–	20	–	–	–	- Lehrer/Lehrerinnen - (17 Aus- landsschuldienst, 2 Entwick- lungsländer, 1 Ersatzschul- dienst)	20	20
A 12	–	–	–	–	–	6	–	- Lehrer/Lehrerin - (2 Deutscher Bundestag, 1 europ. Parlament, 2 Landtag NRW, 1 Erzb. Gene- ralvikariat)	6	6
A 12	260	60	10	–	–	–	–	- Lehrer/Lehrerin -	330	346
A 12	–	–	–	–	–	668	–	- Lehrer/Lehrerin - (598 Alters- teilzeit-Freistellungsphase, 38 Jahresfreistellung)	668	636
A 11	–	–	–	–	–	47	–	Fachlehrer/Fachlehrerin - an allgemeinbildenden Schulen -	47	–
A 10	–	4	–	–	–	–	–	Fachlehrer/Fachlehrerin - an allgemeinbildenden Schulen -	4	–
A 10	–	–	–	–	–	49	–	Fachlehrer/Fachlehrerin - an allgemeinbildenden Schulen -	49	–
A 9	–	–	–	–	–	25	–	Fachlehrer/Fachlehrerin - an allgemeinbildenden Schulen -	25	–
<b>Zusammen</b>	<b>273</b>	<b>68</b>	<b>18</b>	<b>26</b>	<b>–</b>	<b>897</b>			<b>1282</b>	<b>1129</b>

# Erläuterungen

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Leerstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 14	Erzbischöfliches Generalvikariat	1	–
A 14	Altersteilzeit-Freistellungsphase	1	–
A 13 g.D.	Jahresfreistellung	–	1
A 13 g.D.	Altersteilzeit-Freistellungsphase	11	–
A 12	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	–
A 12	Jahresfreistellung	6	–
A 12	Elternzeit	–	10
A 12	Beurlaubung nach § 70 LBG	–	6
A 12	Altersteilzeit-Freistellungsphase	26	–
A 11	Altersteilzeit-Freistellungsphase	47	–
A 10	Altersteilzeit-Freistellungsphase	49	–
A 10	Beurlaubung nach § 70 LBG	4	–
A 9	Altersteilzeit-Freistellungsphase	25	–
	Zusammen	170	17

**Kapitel 05 320**  
**Öffentliche Hauptschulen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
427 10	113	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	—	—	—	—
428 01	113	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	192 116 100	184 179 600	+7 936 500	198 593
Gesamtausgaben Kapitel 05 320. . . . .			630 503 400	636 729 600	-6 226 200	607 273

## Erläuterungen

**Zu Titel 427 10:**

Veranschlagt sind Vergütungen für Gehörlosendolmetscherinnen/Gehörlosendolmetscher.

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	950	950	–
Gesamt	950	950	–

Es handelt sich um Stellen für Lehrer/Lehrerinnen (E 11).

**Stellen für Auszubildende**

Bezeichnung	2012	2011
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	–	–
2. Praktikanten/Praktikantinnen	10	10
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	10	10

Es handelt sich um Praktikanten/Praktikantinnen für die Berufe des Soziapädagogen/der Sozialpädagogin und des Erziehers/der Erzieherin.

**Kapitel 05 330**  
**Öffentliche Realschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 330                      Öffentliche Realschulen**
**E i n n a h m e n**
**Verwaltungseinnahmen**

119 01	116	Vermischte Einnahmen. . . . .	49 000	49 000	—	48
--------	-----	-------------------------------	--------	--------	---	----

**Übrige Einnahmen**

231 00	116	Sonstige Zuweisungen vom Bund. . . . .	10 000	30 000	-20 000	1
--------	-----	--	--------	--------	---------	---

		Gesamteinnahmen Kapitel 05 330. . . . .	59 000	79 000	-20 000	49
--	--	---	--------	--------	---------	----



---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Kapitel 05 330:**

Am 15.10.2010 waren 511 (511) öffentliche Realschulen vorhanden.

Schulform	Stand 15.10.2010	Haushalt 2011 Voraussicht- licher Stand 15.10.2011	Haushalt 2012 Voraussicht- licher Stand 15.10.2012
	- Schüler -	- Schüler -	- Schüler -
Realschule	287.849	286.932	278.599

**Zu Titel 119 01:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen.

**Zu Titel 231 00:**

Veranschlagt sind vom Bund zu tragende Personalausgaben für Lehrkräfte, die unter Fortzahlung der Dienstbezüge an eine Europaschule beurlaubt sind.

**Kapitel 05 330**  
**Öffentliche Realschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	116	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	654 749 300	627 063 500	+27 685 800	567 104
--------	-----	--	-------------	-------------	-------------	---------

**Planstellen**

2012	2011	
511	511	Bes.Gr. A 15 Realschulrektor/Realschulrektorin -einer Realschule mit mehr als 360 Schülern- davon 7 (6) Stelle ohne Besoldungsaufwand
12	12	Bes.Gr. A 14 Realschulrektor/Realschulrektorin -einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern- Realschulrektor/Realschulrektorin -einer Realschule mit bis zu 180 Schülern-
505	505	Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Realschule mit mehr als 360 Schülern-
12	12	Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern-
359	359	Zweiter/Zweite Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin -an Realschulen mit mehr als 540 Schülern-
888	888	Stellen
3.624	3.274	Bes.Gr. A 13 Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
2.344	2.901	Realschullehrer/Realschullehrerin davon 137 (141) Stellen ohne Besoldungsaufwand
5.968	6.175	Stellen
6.315	6.465	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
65	65	Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
6.380	6.530	Stellen
230	230	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
13.977	14.334	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
1.399	1.399	Höherer Dienst
12.578	12.935	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

**Leerstellen**

2012	2011	
33	25	Bes.Gr. A 15 Realschulrektor/Realschulrektorin -einer Realschule mit mehr als 360 Schülern-

## Erläuterungen

## Zu den Personalausgaben:

## Der Veranschlagung der Lehrerstellen liegt folgende Berechnung zugrunde:

	Schüler	Schüler je Lehrerstelle	Vorjahr	Stellen 2012	Stellen 2011
Realschule	277.188	20,94	20,94	13.237	13.679
Hauptschulzweig	710	17,86	–	40	–
Gemeinsamer Unterricht					
Förderschwerpunkt Lernen	141	10,47	10,52	13	7
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	25	6,14	6,14	4	7
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Gehörlose), Sehen (Blinde), körperliche und motorische Entwicklung	88	5,89	5,89	15	5
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation (Schwerhörige) und Sehen (Sehbehinderte)	427	7,83	7,83	55	42
Förderschwerpunkt Schwerstbehinderte Schüler gem. § 10 AOSF	20	4,17	4,17	5	3
Zusammen	278.599	–	–	13.369	13.743
Für den gemeinsamen Unterricht ist der Grundbedarf in Höhe von 92 Stellen im Kapitel 05 390 - Öffentliche Förderschulen - veran- schlagt	–	–	–	-92	-64
Grundstellenzahl	–	–	–	13.277	13.679
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl					
a) für Ganztagschulen inkl. Ganztagsoffensive 38.404 (34.752) Schüler/Schülerinnen - Zuschlag 20 (20) v.H.				367	332
b) für neue Ganztagschulen				7	5
c) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für praktische Philosophie/Islamkunde in deutscher Sprache				37	37
d) Schulleitungsentlastung Fortbildung				18	18
e) Ausbau der Leitungszeit				5	–
Stellen für den Unterrichtsbedarf				13.711	14.071
Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen				-200	-190
Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt				13.511	13.881
Dazu zum Ausgleich					
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die als Fachleiter/Fachleiterinnen an Zentren für schulpraktische Lehrerbildung tätig sind und deren Besoldungsaufwand bei Kapitel 05 075 Titel 422 10 veranschlagt ist (1/2 von 274 (282) Stellen)				137	141
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die gemäß § 42 LPVG/§ 96 Abs. 4 SGB IX freigestellt sind				50	50
c) für Lehrer/Lehrerinnen, denen die Vorgriffsstunde erstattet wird				274	258
Stellen an Schulen				13.972	14.330
Sonstige Stellen					
a) für einen/eine Lehrer/Lehrerin, der/die an eine Europaschule unter Fortzahlung der Dienstbezüge beurlaubt ist				1	1
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)				7	6
Stellen insgesamt				13.980	14.337
Es werden ausgebracht:				2012	2011
Planmäßige Beamte/Beamtinnen				13.977	14.334
davon 144 (147) Stellen ohne Besoldungsaufwand					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				3	3
Zusammen				13.980	14.337

**Kapitel 05 330**  
**Öffentliche Realschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	49	42	Bes.Gr. A 14 Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Realschule mit mehr als 360 Schülern-			
	634	824	Bes.Gr. A 13 Realschullehrer/Realschullehrerin			
	326	244	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-			
	32	—	Bes.Gr. A 11 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	62	6	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	15	—	Bes.Gr. A 9 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	1.151	1.141	Leerstellen			

## Erläuterungen

**Zu Titel 422 01:**
**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13	Stellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 10)	–	4
A 13	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	–	153
A 13	Hebung aus A 12 nach dem Stellenschlüssel	350	–
A 13	Umwandlung nach A 12 nach dem Bedarf	–	400
A 12	Hebung nach A 13 nach dem Stellenschlüssel	–	350
A 12	Umwandlung aus A 13 nach dem Bedarf	400	–
A 12	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	–	221
A 12	Ausbau der Leitungszeit	5	–
A 12	Mehrbedarf für die Rückgabe der Vorgriffsstunde	16	–
	<b>Zusammen</b>	<b>771</b>	<b>1.128</b>

**Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand**

Grund der Ausbringung	Bes.Gr. A 15 (Realschulrek- tor/-rektorin)	Bes.Gr. A 13 (Realschul- lehrer/ -lehrerin)	2012	2011
Ministerium für Inneres und Kommunales (Qualitätsanalyse)	6	–	6	5
Ministerium für Schule und Weiterbildung	1	–	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>7</b>	<b>–</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung	–	137	137	141
<b>Insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>137</b>	<b>144</b>	<b>147</b>

**Kapitel 05 330**  
**Öffentliche Realschulen**
**Erläuterungen**
**Leerstellen**

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
A 15	3	1	–	–	–	–	- Realschulrektor/Realschulrek- torin -	4	3
A 15	–	–	–	1	–	–	- Realschulrektor/Realschulrek- torin - (Auslandsschuldienst)	1	1
A 15	–	–	–	–	–	1	- Realschulrektor/Realschulrek- torin - (Deutscher Bundestag)	1	1
A 15	–	–	–	–	–	27	- Realschulrektor/Realschulrek- torin - (20 Altersteilzeit-Freistel- lungsphase )	27	20
A 14	3	1	2	–	–	–	- Realschulkonrektor/Realschul- konrektorin -	6	6
A 14	–	–	–	1	–	–	- Realschulkonrektor/Realschul- konrektorin - (Auslandsschul- dienst)	1	1
A 14	–	–	–	–	–	42	- Realschulkonrektor/Real- schulkonrektorin - (33 Altersteil- zeit-Freistellungsphase, 2 Sab- batjahr-Freistellungsphase)	42	35
A 13 g.D.	–	–	–	15	–	–	- Realschullehrer/Realschulleh- rerin - (10 Auslandsschuldienst, 5 Entwicklungsländer)	15	15
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	4	- Realschullehrer/Realschulleh- rerin - (1 Schulfunk/Kirchenmu- sik, 1 Deutscher Bundestag, 1 Landtag NRW, 1 GEW)	4	4
A 13 g.D.	70	38	15	–	–	–	- Realschullehrer/Realschulleh- rerin -	123	228
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	492	- Realschullehrer/Realschulleh- rerin - (469 Altersteilzeit-Frei- stellungsphase, 23 Jahresfrei- stellung)	492	577
A 12	210	10	50	–	–	–	- Lehrer/Lehrerin - Sekundar- stufe I -	270	214
A 12	–	–	–	–	–	56	- Lehrer/Lehrerin - Sekundar- stufe I - (29 Jahresfreistellung, 27 Altersteilzeit-Freistellungs- phase)	56	30
A 11	–	–	–	–	–	32	- Fachlehrer/Fachlehrerin (Altersteilzeit-Freistellungs- phase)	32	–
A 10	–	–	–	–	–	55	Fachlehrer/Fachlehrerin (53 Altersteilzeit-Freistellungs- phase, 2 Jahresfreistellung)	55	–
A 10	2	5	–	–	–	–	- Fachlehrer/Fachlehrerin -	7	6
A 9	–	–	–	–	–	15	- Fachlehrer/Fachlehrerin - (Altersteilzeit-Freistellungs- phase)	15	–
<b>Zusammen</b>	<b>288</b>	<b>55</b>	<b>67</b>	<b>17</b>	<b>–</b>	<b>724</b>		<b>1151</b>	<b>1141</b>

# Erläuterungen

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Leerstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Altersteilzeit-Freistellungsphase	7	–
A 15	Beurlaubung nach § 70 LBG	1	–
A 14	Jahresfreistellung	1	–
A 14	Altersteilzeit-Freistellungsphase	6	–
A 14	Beurlaubung nach § 70 LBG	–	–
A 13 g.D.	Jahresfreistellung	4	–
A 13 g.D.	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	30
A 13 g.D.	Elternzeit	–	75
A 13 g.D.	Altersteilzeit-Freistellungsphase	–	89
A 12	Jahresfreistellung	–	1
A 12	Elternzeit	50	–
A 12	Beurlaubung nach § 70 LBG	6	–
A 12	Altersteilzeit-Freistellungsphase	27	–
A 11	Jahresfreistellung	2	–
A 11	Altersteilzeit-Freistellungsphase	32	–
A 10	Altersteilzeit-Freistellungsphase	53	–
A 10	Beurlaubung nach § 70 LBG	1	–
A 9	Altersteilzeit-Freistellungsphase	15	–
	Zusammen	205	195

**Kapitel 05 330**  
**Öffentliche Realschulen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
427 10	116	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	—	—	—	—
428 01	116	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	145 856 400	139 830 900	+6 025 500	173 177
Gesamtausgaben Kapitel 05 330. . . . .			800 605 700	766 894 400	+33 711 300	740 281



---

Erläuterungen

---

**Zu Titel 427 10:**

Veranschlagt sind Entgelte für Gehörlosendolmetscherinnen/Gehörlosendolmetscher.

**Zu Titel 428 01:****Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	3	3	–
Gesamt	3	3	–

Es handelt sich um Stellen für Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen.

**Kapitel 05 340**  
**Öffentliche Gymnasien**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 340                      Öffentliche Gymnasien**
**E i n n a h m e n**
**Verwaltungseinnahmen**

119 01	117	Vermischte Einnahmen. . . . .	500 000	500 000	—	—
--------	-----	-------------------------------	---------	---------	---	---

**Übrige Einnahmen**

231 00	117	Sonstige Zuweisungen vom Bund. . . . .	654 000	654 000	—	345
--------	-----	--	---------	---------	---	-----

281 10	117	Rückflüsse von Zuschüssen für die vom Staat und anderen gemeinsam zu unterhaltenden öffentlichen Gymnasien. . . . .	—	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---	---

282 00	873	Einnahmen aus Sondervermögen. . . . .	256 000	256 000	—	—
--------	-----	---------------------------------------	---------	---------	---	---

		Gesamteinnahmen Kapitel 05 340. . . . .	1 410 000	1 410 000	—	345
--	--	---	-----------	-----------	---	-----

### Erläuterungen

**Zu Kapitel 05 340:**

Am 15. Oktober 2010 waren 509 (518) öffentliche Gymnasien vorhanden.

Schulform	Stand 15.10.2010	Haushalt 2011 Voraussicht- licher Stand 15.10.2011	Haushalt 2012 Voraussicht- licher Stand 15.10.2012
	- Schüler -	- Schüler -	- Schüler -
Gymnasium			
Sekundarstufe I	282.068	275.262	272.214
Sekundarstufe II	213.195	220.435	216.184
Zusammen	495.263	495.697	488.398
Schulen nach § 124 Abs. 4 SchulG - einschließlich Stift Keppel - (vgl. Titel 685 10 und 685 30)			
Sekundarstufe I	2.423	2.372	2.328
Sekundarstufe II	1.920	2.069	1.947
Zusammen	4.343	4.441	4.275
Öffentliche Gymnasien insgesamt	499.606	500.138	492.672

**Zu Titel 119 01:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen.

**Zu Titel 231 00:**

Veranschlagt sind vom Bund zu tragende Personalausgaben für Lehrkräfte, die unter Fortzahlung der Dienstbezüge an Europaschulen bzw. zum Bundesministerium für Verteidigung beurlaubt sind.

**Zu Titel 281 10:**

Die Zuschüsse sind bei Kapitel 05 340 Titel 685 30 ausgewiesen. Die Rückflüsse wurden bisher bei Kapitel 05 340 Titel 119 01 vereinnahmt.

**Zu Titel 282 00:**

Veranschlagt sind die vom Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds entsprechend seinen Stiftungszwecken zu leistenden Zuschüsse zu den Schulkosten, die im Rahmen des Schulgesetzes und des Steuerverbundes (Gemeindefinanzierungsgesetz) vom Land getragen werden.

**Kapitel 05 340**  
**Öffentliche Gymnasien**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	1 553 594 300	1 461 729 400	+91 864 900	1 347 990
--------	-----	--	---------------	---------------	-------------	-----------

**Planstellen**

2012	2011	
		Bes.Gr. A 16
524	527	Direktor/Direktorin eines Studienkollegs für ausländische Studierende
		Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern-
		Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen-
		Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Gymnasiums im Aufbau mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen-
		Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt-
		davon 8 (7) Stellen ohne Besoldungsaufwand
3	6	Bes.Gr. A 15
		Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern-
		Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums-
515	529	Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern-
		Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern-
		Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums-
		Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leitern eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die oberen Jahrgangsstufen fehlen-
		Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen-
		Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt-
3.936	3.736	Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben-
		davon 25 (19) Stellen ohne Besoldungsaufwand
		Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren-
		davon 717 (636) Stellen ohne Besoldungsaufwand
4.454	4.271	Stellen
		Bes.Gr. A 14
11.532	11.332	Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-
		davon 56 (45) Stellen ohne Besoldungsaufwand
		Bes.Gr. A 13
13.105	13.198	Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-
		davon 50 (40) Stellen ohne Besoldungsaufwand

### Erläuterungen

**Zu den Personalausgaben:**
**Der Veranschlagung der Lehrerstellen liegt folgende Berechnung zugrunde:**

	Schüler	Schüler je Lehrerstelle	Vorjahr	Stellen 2012	Stellen 2011
5. bis 9. Klasse	270.590	19,88	19,88	13.610	13.842
5. bis 10. Klasse (Schulversuch G 9)	1.468	20,61	–	71	–
10. bis 13. Klasse	216.184	13,41	13,80	16.121	15.974
Gemeinsamer Unterricht					
Förderschwerpunkt Lernen	29	10,47	10,52	3	2
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	1	6,14	6,14	–	1
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Gehörlose), Sehen (Blinde), körperliche und motorische Entwicklung	30	5,89	5,89	5	1
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation (Schwerhörige) und Sehen (Sehbehinderte)	67	7,83	7,83	8	4
Förderschwerpunkt Schwerstbehinderte Schüler gem. § 10 AOSF	30	4,17	4,17	7	4
Zusammen	488.399	–	–	29.825	29.828
Für den gemeinsamen Unterricht ist der Grundbedarf in Höhe von 23 Stellen im Kapitel 05 390 - Öffentliche Förderschulen - veran- schlagt	–	–	–	-23	-12
Grundstellenzahl	–	–	–	29.802	29.816
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:					
a) für Ganztagschulen					
51.462 (43.462), davon 120 (-) Schulversuch G 9 Schüler/Schülerinnen 5. - 9. (10.) Klasse inkl. Ganztagsoffensive, - Zuschlag 20 (20) v.H. -				518	437
b) für neue Ganztagschulen				30	10
c) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für praktische Philosophie/Islamkunde in deutscher Sprache				38	38
d) Schulleitungsentlastung Fortbildung				20	20
e) Ausbau der Leitungszeit				100	–
Stellen für den Unterrichtsbedarf				30.509	30.321
Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Referendare/Referendarinnen				-857	-856
Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt				29.652	29.465
Dazu zum Ausgleich					
a) für Studiendirektoren/ Studiendirektorinnen, die als Fachleiter/ Fachleiterinnen an Zentren für schulpraktische Lehrerbildung tätig sind und deren Besoldungsaufwand bei Kapitel 05 075 Titel 422 10 veranschlagt ist (1/2 von 1.434 (1.272) Stellen)				717	636
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die gemäß § 42 LPVG/§ 96 Abs. 4 SGB IX freigestellt sind				75	75
c) für Lehrer/Lehrerinnen, denen die Vorgriffsstunde erstattet wird				451	460
Stellen an Schulen				30.895	30.636
Sonstige Stellen					
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 14 (14) und zum Bundesminister für Verteidigung 10 (10) unter Fortzahlung der Dienstbezüge beurlaubt sind				24	24
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)				139	111
Stellen insgesamt				31.058	30.771
Es werden ausgebracht:				2012	2011
Planmäßige Beamte/Beamtinnen				31.058	30.771
davon 856 (747) Stellen ohne Besoldungsaufwand					
Zusammen				31.058	30.771

**Kapitel 05 340**  
**Öffentliche Gymnasien**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	360	360	Bes.Gr. A 13 Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-			
	55	55	Realschullehrer/Realschullehrerin			
	415	415	Stellen			
	540	540	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-			
	20	20	Sportlehrer/Sportlehrerin			
	438	438	Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	998	998	Stellen			
	30	30	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	31.058	30.771	Planstellen			
	—		davon Dienstwohnungsinhaber			
			<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>			
	29.615	29.328	Höherer Dienst			
	1.443	1.443	Gehobener Dienst			
	—	—	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			
			<b>Leerstellen</b>			
	<b>2012</b>	<b>2011</b>				
	70	66	Bes.Gr. A 16 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern-			
	377	364	Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/ Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern- Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben-			
	939	902	Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-			
	810	861	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-			
	5	11	Bes.Gr. A 13 Realschullehrer/Realschullehrerin			

## Erläuterungen

## Zu Titel 422 01:

## Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	Herabstufung nach A 13 nach Zahl und Größe der Schulen	–	3
A 15 L	Herabstufung nach A 13 nach Zahl und Größe der Schulen	–	3
A 15 V	Herabstufung nach A 13 nach Zahl und Größe der Schulen	–	14
A 15	Hebung aus A 14 nach dem Stellenschlüssel	200	–
A 14	Hebung nach A 15 nach dem Stellenschlüssel	–	200
A 14	Hebung aus A 13 nach dem Stellenschlüssel	400	–
A 13	Hebung nach A 14 nach dem Stellenschlüssel	–	400
A 13	Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Abordnungen an Universitäten, Kunstakademie und Kunsthochschule	28	–
A 13	Minderbedarf wegen Rückgabe der Vorgriffstunde	–	9
A 13	Herabstufung aus A 16 nach der Zahl und Größe der Schulen	3	–
A 13	Herabstufung aus A 15 nach der Zahl und Größe der Schulen	3	–
A 13	Herabstufung aus A 15 nach der Zahl und Größe der Schulen	14	–
A 13	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	87	–
A 13	Ausbau Leitungszeit	100	–
A 13	Stellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 10)	81	–
Zusammen		916	629

## Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand

Grund der Ausbringung	Bes. Gr. A 16 (Direktor/ Direktorin)	Bes. Gr. A 15 (Studiendi- rektor (in) Vertreter / Vertreterin)	Bes. Gr. A 15 (Studien- direktor (in) Fachlei- ter (in))	Bes. Gr. A 14 (Ober- studienrat / Oberstudien- rätin)	Bes. Gr. A 13 (Studienrat / Studien- rätin)	2012	2011
Abordnung für Tätigkeit bei anderen Landeseinrichtungen							
Universitäten, Fachhochschulen	–	–	17	51	47	115	90
Musikhochschule	–	–	–	–	2	2	1
Kunstakademie	–	–	1	1	–	2	1
Ministerium für Inneres und Kommunales (Qualitätsanalyse)	8	–	–	–	–	8	7
Ministerium für Schule und Weiterbildung	–	–	7	4	1	12	12
Zusammen	8	–	25	56	50	139	111
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung	–	–	717	–	–	717	636
Insgesamt	8	–	742	56	50	856	747

## Leerstellen

	beurlaubte Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
--	---	---	--------------------------------------	--	--	------------------------------	---------------	------	------

## Planmäßige Beamtinnen und Beamte

A 16	–	–	–	–	–	44	- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin - (43 Altersteilzeit-Freistellungsphase, 1 Jahresfreistellung)	44	36
A 16	–	–	–	17	–	–	- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin - (Auslandsschuldienst)	17	17
A 16	–	–	–	–	–	4	- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin - (3 Deutscher Bundestag und 1 Vereinigung deutscher Landerziehungsheime e.V.)	4	4

**Kapitel 05 340**  
**Öffentliche Gymnasien**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	55	36	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	44	—	Bes.Gr. A 11 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	7	1	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	29	—	Bes.Gr. A 9 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	2.336	2.241	Leerstellen			



### Erläuterungen

**Leerstellen**

	beurlaubte Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
A 16	5	–	–	–	–	–	- Oberstudiendirektor/Oberstu- diendirektorin	5	9
A 15	–	–	–	29	–	–	- Studiendirektor/Studiendirek- torin - (1 Ersatzschuldienst, 26 Auslandsschuldienst, 2 Ent- wicklungsländer)	29	29
A 15	–	–	–	–	–	330	- Studiendirektor/Studiendirek- torin - (319 Altersteilzeit-Frei- stellungsphase, 11 Jahresfrei- stellung)	330	302
A 15	–	–	–	–	–	1	- Studiendirektor/Studiendirek- torin - (Landtag NRW)	1	1
A 15	10	6	1	–	–	–	- Studiendirektor/Studiendirek- torin -	17	32
A 14	–	–	–	69	–	–	- Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin - (66 Auslandsschuldienst, 3 Entwicklungsländer)	69	69
A 14	–	–	–	–	–	785	- Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin - (746 Altersteilzeit-Freistel- lungsphase, 39 Jahresfreistel- lung)	785	720
A 14	–	–	–	–	–	8	- Oberstudienrat/Oberstudien- rätin (2 Deutscher Bundestag, 4 Landtag NRW, 1 Fraktions- dienst Landtag, 1 Erzbischöfl. Generalvikariat)	8	8
A 14	50	15	12	–	–	–	- Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin -	77	105
A 13	–	–	–	42	–	–	- Studienrat/Studienrätin - (39 Auslandsschuldienst, 3 Ent- wicklungsländer)	42	42
A 13	–	–	–	–	–	5	- Studienrat/Studienrätin - (2 Deutscher Bundestag, 3 Land- tag NRW)	5	5
A 13	–	–	–	–	–	402	- Studienrat/Studienrätin - (345 Altersteilzeit-Freistellungs- phase, 57 Jahresfreistellung)	402	457
A 13	256	15	90	–	–	–	- Studienrat/Studienrätin -	361	357
A 13 g.D.	5	–	–	–	–	–	- Realschullehrer/Realschulleh- rerin	5	11
A 12	–	–	–	–	–	35	- Lehrer/Lehrerin - (31 Alters- teilzeit-Freistellungsphase, 4 Jahresfreistellung)	35	6
A 12	10	5	5	–	–	–	- Lehrer/Lehrerin -	20	30
A 11	–	–	–	–	–	44	- Fachlehrer/Fachlehrerin - (Altersteilzeit-Freistellungs- phase)	44	–
A 10	–	1	–	–	–	–	- Fachlehrer/Fachlehrerin -	1	–
A 10	–	–	–	–	–	6	- Fachlehrer/Fachlehrerin - (Altersteilzeit-Freistellungs- phase)	6	1
A 9	–	–	–	–	–	29	- Fachlehrer/Fachlehrerin - (Altersteilzeit-Freistellungs- phase)	29	–
Zusammen	336	42	108	157	–	1693		2336	2241



# Erläuterungen

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Leerstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	4
A 16	Jahresfreistellung	1	–
A 16	Altersteilzeit-Freistellungsphase	7	–
A 15	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	15
A 15	Jahresfreistellung	3	–
A 15	Altersteilzeit-Freistellungsphase	25	–
A 14	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	26
A 14	Jahresfreistellung	1	–
A 14	Elternzeit	3	–
A 14	Beurlaubung nach § 70 LBG	–	5
A 14	Altersteilzeit-Freistellungsphase	64	–
A 13	Jahresfreistellung	8	–
A 13	Beurlaubung nach § 70 LBG	–	1
A 13	Elternzeit	5	–
A 13	Altersteilzeit-Freistellungsphase	–	63
A 13 g.D.	Beurlaubung nach § 70 LBG	–	6
A 12	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	10
A 12	Jahresfreistellung	–	2
A 12	Altersteilzeit-Freistellungsphase	31	–
A 11	Beurlaubung nach § 70 LBG	–	–
A 11	Altersteilzeit-Freistellungsphase	44	–
A 10	Altersteilzeit-Freistellungsphase	6	–
A 9	Altersteilzeit-Freistellungsphase	29	–
	Zusammen	227	132

**Kapitel 05 340**  
**Öffentliche Gymnasien**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
427 10 117	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit		—	—	—	—
428 01 117	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .		125 358 600	120 179 900	+5 178 700	223 978
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
685 10 117	Zuschüsse gem. § 124 Abs. 4 Schulgesetz und vertragliche Zuschüsse. . . . .		18 620 200	19 354 200	-734 000	20 433
685 30 117	Zuschüsse für die vom Staat und anderen gemeinsam zu unterhaltenden öffentlichen Gymnasien. . . . .		5 311 100	5 104 200	+206 900	4 613
685 40 117	Zuschüsse an private Studienkollegs für ausländische Studierende. . . . .		—	—	—	1 400
Gesamtausgaben Kapitel 05 340. . . . .			1 702 884 200	1 606 367 700	+96 516 500	1 598 414

## Erläuterungen

**Zu Titel 427 10:**

Veranschlagt sind Entgelte für Gehörlosendolmetscherinnen/Gehörlosendolmetscher.

**Zu Titel 685 10:**

Die Mittel sind vorgesehen für die stiftischen Gymnasien in Bielefeld (Bethel), Düren und Gütersloh.

Mehr aufgrund von allgemeinen Steigerungen und aufgrund von Nachzahlungen aus dem Vorjahr.

**Veranschlagt sind:**

Für das stiftische Gymnasium in	Zuschüsse (EUR)
Bethel	6.743.000
Düren	5.893.000
Gütersloh	5.984.200
<b>Zusammen</b>	<b>18.620.200</b>

**Zu Titel 685 30:**

Veranschlagt für das Stiftische Gymnasium Keppel des Staatsnebenfonds "Damenstift zu Keppel" (vgl. Beilage 3), für das das Land den Fehlbetrag übernimmt.

Mehr aufgrund steigender Personalausgaben. Etwaige Rückflüsse werden bei Kapitel 05 340 Titel 281 10 vereinnahmt.

**Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Stiftischen Gymnasiums Keppel**

	2012 EUR	2011 EUR
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	4.861.300	4.659.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	382.000	382.000
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	183.000	181.000
5. Ausgaben für Investitionen	10.000	10.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>5.436.300</b>	<b>5.232.800</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	34.000	35.500
2. Zuwendungen vom Bund	–	–
3. Zuwendungen von anderen Ländern	–	–
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	64.400	68.100
5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	26.800	25.000
6. Zuwendungen des Landes	5.311.100	5.104.200
<b>Zusammen</b>	<b>5.436.300</b>	<b>5.232.800</b>
<b>Stellenübersicht</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
1. Beamte	54	53
2. Tarifbeschäftigte	6	6
<b>Zusammen</b>	<b>60</b>	<b>59</b>

**Zu Titel 685 40:**

Zur Erfassung des Rechnungsergebnisses.

**Kapitel 05 350**  
**Öffentliche Sekundarschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 350                    Öffentliche Sekundarschulen**
**E i n n a h m e n**
**Verwaltungseinnahmen**

119 01	129	Vermischte Einnahmen. . . . .	—	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 350. . . . .	—	—	—	—

---

## Erläuterungen

---

**Zu Kapitel 05 350:**

Die Sekundarschule umfasst die Jahrgänge fünf bis zehn, und sie ist mindestens dreizügig. Für die Errichtung sind mindestens 25 Schülerinnen und Schüler pro Klasse erforderlich. Die Sekundarschule bereitet Schülerinnen und Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vor.

Der Unterricht bietet von Anfang an auch gymnasiale Standards. Die zweite Fremdsprache im sechsten Jahrgang wird fakultativ angeboten; ein weiteres Angebot für die zweite Fremdsprache wird, wie am Gymnasium und der Gesamtschule, ab Jahrgangsstufe acht eröffnet.

In der Sekundarschule lernen die Kinder und Jugendlichen mindestens in den Klassen fünf und sechs gemeinsam. Ab dem siebten Jahrgang kann der Unterricht auf der Grundlage eines Beschlusses des Schulträgers integriert, teilintegriert oder in mindestens zwei getrennten Bildungsgängen (kooperativ) erfolgen.

Die Sekundarschule verfügt über keine eigene Oberstufe, sie geht aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs ein.

**Kapitel 05 350**  
**Öffentliche Sekundarschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Ausgaben**

1. Aus Mitteln des Kapitels 05 350 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
2. Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen dürfen hier verausgabt werden.
3. Zur Sicherung der Unterrichtsversorgung können Stellen und die entsprechenden Mittel der Kapitel 05 300 bis 05 410 schulformübergreifend in diesem Kapitel in Anspruch genommen und auch in Planstellen der Eingangsämter der nächsthöheren Laufbahngruppe bzw. bei zwingendem Bedarf Leitungsämter der Kapitel 05 320 und 05 330 sowie Stellen dieses Kapitels in Leitungsstellen der Sekundarschule umgewandelt werden.
4. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.
5. Die Ausgaben der Hauptgruppen 5 und 6 des Kapitels 05 350 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Personalausgaben**

422 01	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	2 005 500	—	+2 005 500	—
--------	-----	--	-----------	---	------------	---

**Planstellen**

2012	2011	
30	—	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-
60	—	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
90	—	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
30	—	Höherer Dienst
60	—	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

427 10	129	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	—	—	—	—
428 10	129	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	—	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

547 10	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---



---

**Erläuterungen**

---

**Zu Titel 422 01:****Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 g.D.	Stellen für den Mehrbedarf der Sekundarschulen	30	–
A 12	Stellen für den Mehrbedarf der Sekundarschulen	60	–
Zusammen		90	–

Eine Schülerprognose für die öffentlichen Sekundarschulen ist derzeit nicht möglich; daher werden sämtliche Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer weiterhin den übrigen Schulformen zugeordnet.

Für die Bemessung der Lehrerzahl wird von folgenden Parametern ausgegangen:  
Die Mindestklassengröße bei Errichtung beträgt 25 Schülerinnen und Schüler.

Die Lehrkräfte haben unabhängig von ihrem Lehramt eine Pflichtstundenzahl von 25,5 Wochenstunden. Die Besoldungsstruktur orientiert sich an der Bewertung der Ämter an Gesamtschulen.

Sekundarschulen erhalten einen Differenzierungszuschlag i.H.v. 0,5 Stunden je Klasse je Woche.

**Kapitel 05 350**  
**Öffentliche Sekundarschulen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppen**

Titelgruppe 60

Modellversuch "Längeres gemeinsames Lernen/Öffentliche Gemeinschaftsschule"

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 633 60 kann auch zugunsten der Titel 547 10 und 547 60 in Anspruch genommen werden.

422 60	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	5 992 400	1 830 900	+4 161 500	—
--------	-----	--	-----------	-----------	------------	---

**Planstellen**

2012	2011	
12	—	Bes.Gr. A 15 Realschulrektor/Realschulrektorin -einer Realschule mit mehr als 360 Schülern- Gesamtschuldirektor/Gesamtschuldirektorin -als der/die Leiter/Leiterin einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des/der Leiters/Leiterin in Besoldungsgruppe A 16 nicht erfüllt sind-
9	—	Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben-
21	—	Stellen
12	—	Bes.Gr. A 14 Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Studienseminars für das Lehramt für die Sekundarstufe I- Rektor/Rektorin -einer Hauptschule mit mehr als 360 Schülern- Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -als Koordinator/Koordinatorin lernbereichs- und abteilungsübergreifender Aufgaben-
12	—	Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Abteilung mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern der Sekundarstufe I einer Gesamtschule-
22	—	Oberstudienrat/Oberstudienrätin
46	—	Stellen
12	21	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-
42	18	Bes.Gr. A 13 Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung- Realschullehrer/Realschullehrerin
62	26	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung- Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
183	65	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
79	21	Höherer Dienst
104	44	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

427 60	129	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 60:**
**Kurzbeschreibung Gemeinschaftsschule**

Im Rahmen eines sechsjährigen Schulversuches können Schulträger beginnend mit dem Schuljahr 2011/12 Gemeinschaftsschulen einrichten. Ziel ist die Verbesserung der Chancengerechtigkeit und Leistungsfähigkeit des Schulwesens durch längeres gemeinsames Lernen in der Sekundarstufe I.

Eine Genehmigung durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen wird auf der Grundlage eines pädagogischen Konzeptes, einer mit den Nachbarkommunen abgestimmten Schulentwicklungsplanung und einer Befragung der Grundschulleitern erteilt.

Die Gemeinschaftsschule wird in der Regel als gebundene Ganztagschule geführt und entsteht durch die Zusammenführung bestehender Schulen. Sie bietet auch gymnasiale Standards an. Es können alle für die Sekundarstufe I vorgesehenen Abschlüsse erreicht werden.

Der Unterricht erfolgt in den Klassen 5 und 6 in integrierter Form. Ab Jahrgangsstufe 7 kann der Unterricht entweder in integrierter oder in kooperativer Form durchgeführt werden.

Gemeinschaftsschulen verfügen entweder über eine eigene gymnasiale Oberstufe oder kooperieren mit der Oberstufe einer anderen Schule. Sie sollen über vier parallele Züge verfügen, mindestens erforderlich sind drei Züge.

Am 15. Oktober 2010 nehmen 12 (-) Schulen am Schulversuch teil.

Bildungsgang	Stand 15.10.2010 - Schüler -	Haushalt 2011 Voraussicht- licher Stand 15.10.2011 - Schüler -	Haushalt 2012 Voraussicht- licher Stand 15.10.2012 - Schüler -
Schulversuch Gemeinschaftsschule	–	–	2.310
Zusammen	–	–	2.310

**Zu Titel 422 60:**

Die Lehrkräfte haben unabhängig von ihrem Lehramt eine Pflichtstundenzahl von 25,5 Wochenstunden. Die Besoldungsstruktur orientiert sich an der Bewertung der Ämter an Gesamtschulen.

Gemeinschaftsschulen erhalten einen "Versuchszuschlag" i.H.v. 0,5 Stellen pro Schule und Jahr, einen Stellenzuschlag i.H.v. 0,5 Stunden je Klasse je Woche. Der Klassenfrequenzrichtwert liegt bei 24,0.

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Hebung aus A 12 nach dem Stellenschlüssel	9	–
A 15	Hebung aus A 12 nach Zahl und Größe der Schule	12	–
A 14	Hebung aus A 12 nach Zahl und Größe der Schule	24	–
A 14	Hebung aus A 12 nach dem Stellenschlüssel	13	–
A 14	Hebung aus A 13 nach dem Stellenschlüssel	9	–
A 13	Hebung nach A 14 nach dem Stellenschlüssel	–	9
A 13 g.D.	Hebung aus A 12 nach dem Stellenschlüssel	24	–
A 12	Hebung nach A 15 nach dem Stellenschlüssel	–	9
A 12	Hebung nach A 15 nach Zahl und Größe der Schule	–	12
A 12	Hebung nach A 14 nach Zahl und Größe der Schule	–	24
A 12	Hebung nach A 14 nach dem Stellenschlüssel	–	13
A 12	Hebung nach A 13 nach dem Stellenschlüssel	–	24
A 12	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Berechnungsgrundlagen	118	–
Zusammen		209	91

**Kapitel 05 350**  
**Öffentliche Sekundarschulen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
428 60	129	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	—	—	—	—
547 60	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	500 000	500 000	—	—
633 60	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . .	2 000 000	3 420 600	-1 420 600	—
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.</b>				
		Summe Titelgruppe 60. . . . .	8 492 400	5 751 500	+2 740 900	—
		Gesamtausgaben Kapitel 05 350. . . . .	10 497 900	5 751 500	+4 746 400	—
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 350. . . . .	2 000 000	2 500 000	-500 000	

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 547 60:**

Veranschlagt sind Mittel für die wissenschaftliche Begleitung und zur Durchführung von Informationsveranstaltungen.

**Zu Titel 633 60:**

Die Mittel sind insbesondere für Fortbildungskosten vorgesehen.

**Kapitel 05 360****Öffentliche Weiterbildungskollegs**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 360****Öffentliche Weiterbildungskollegs****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	117	Vermischte Einnahmen. . . . .	35 000	35 000	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 360. . . . .	35 000	35 000	—	—

### Erläuterungen

**Zu Kapitel 05 360:**

Das öffentliche Weiterbildungskolleg umfasst die Bildungsgänge der Abendrealschule, des Abendgymnasiums und des Kollegs (Institut zur Erlangung der Hochschulreife).

Bildungsgang	Stand 15.10.2010 -Schüler-	Haushalt 2011 Voraussicht- licher Stand 15.10.2011 -Schüler-	Haushalt 2012 Voraussicht- licher Stand 15.10.2012 -Schüler-
Kolleg			
Vollbeleger	6.805	6.422	6.803
Teilbeleger	120	131	120
Abendgymnasium			
Vollbeleger	6.602	6.700	6.604
Teilbeleger	25	76	25
Abendrealschule			
Vollbeleger	10.078	10.294	10.076
Teilbeleger	224	186	224
Zusammen	23.854	23.809	23.852

**Zu Titel 119 01:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen.

**Kapitel 05 360**  
**Öffentliche Weiterbildungskollegs**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	70 744 800	66 442 400	+4 302 400	53 240
--------	-----	--	------------	------------	------------	--------

**Planstellen**

2012	2011	
33	33	Bes.Gr. A 16 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines voll ausgebauten Oberstufengymnasiums- Leitender/Leitende Kollegdirektor/Kollegdirektorin - als Leiter/Leiterin eines voll ausgebauten Weiterbildungskollegs mit mindestens zwei Bildungsgängen, darunter dem Bildungsgang Abendrealschule-
12	12	Bes.Gr. A 15 Realschulrektor/Realschulrektorin -als Leiter/Leiterin eines Weiterbildungskollegs des Bildungsgangs Abendrealschule- Kollegdirektor/Kollegdirektorin -als Leiter/Leiterin eines nicht voll ausgebauten Weiterbildungskollegs mit mindestens zwei Bildungsgängen, darunter dem Bildungsgang Abendrealschule-
2	2	Realschulrektor/Realschulrektorin -als Leiter/Leiterin eines Weiterbildungskollegs mit voll ausgebautem Bildungsgang Abendrealschule- Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums-
33	33	Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasiums- Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines voll ausgebauten Oberstufengymnasiums- Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen- Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums- Direktor/Direktorin an einem Weiterbildungskolleg -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leitenden Kollegdirektors/Kollegdirektorin-
148	148	Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben- Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren- davon 9 (8) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand
195	195	Stellen



### Erläuterungen

**Zu den Personalausgaben:**
**Der Veranschlagung der Lehrerstellen liegt folgende Berechnung zugrunde:**

	Schüler	Schüler je Lehrerstelle	Vorjahr	Stellen 2012	Stellen 2011
Kollegs					
Vollbeleger	6.169	12,55	12,55	491	461
Oberstufenkolleg	634	11,10	11,54	57	55
Teilbeleger	120	29,96	29,96	4	4
Abendgymnasien					
Vollbeleger	6.604	18,18	18,18	363	369
Teilbeleger	25	41,90	41,90	–	2
Abendrealschulen					
Vollbeleger	10.076	22,77	22,77	442	452
Teilbeleger	224	35,00	35,00	6	5
Grundstellenzahl	23.852	–	–	1.363	1.348
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:					
a) Schulleitungsentlastung Fortbildung				2	2
b) Ausbau der Leitungszeit				2	–
c) Versuchszuschlag Oberstufenkolleg Bielefeld				6	6
Stellen für den Unterrichtsbedarf				1.373	1.356
Stellen				1.373	1.356
Dazu zum Ausgleich					
a) für Studiendirektoren/Studiendirektorinnen, die als Fachleiter/ Fachleiterinnen an Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung tätig sind und deren Besoldungsaufwand bei Kapitel 05 075 Titel 422 10 veranschlagt ist (1/2 von 18 (16) Stellen)				9	8
b) für Lehrer/Lehrerinnen, denen die Vorgriffsstunde erstattet wird				21	20
Stellen an Schulen				1.403	1.384
Sonstige Schulen					
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)				1	1
Stellen insgesamt				1.404	1.385
Es werden ausgebracht:				2012	2011
Planmäßige Beamte/Beamtinnen				1.404	1.385
davon 10 (9) Stellen ohne Besoldungsaufwand					
Beamtete Hilfskräfte				–	–
Zusammen				1.404	1.385

**Zu Titel 422 01:**
**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	26	–
A 13	Stellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter an Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (vgl. Erl. Kapitel 05 075 Titel 422 10)	1	–
A 13	Mehrbedarf Rückgabe der Vorgriffsstunde	1	–
A 13 g.D.	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	–	9
	Zusammen	28	9

## Kapitel 05 360

## Öffentliche Weiterbildungskollegs

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
		Bes.Gr. A 14				
	402	402 Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-				
		davon 1 (1) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand				
	1	1 Realschulrektor/Realschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Abendrealschule mit 121 bis 240 Schülern-				
		Realschulrektor/Realschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Abendrealschule mit bis zu 120 Schülern-				
		Realschulrektor/Realschulrektorin -als Leiter/Leiterin eines Weiterbildungskollegs des Bildungsgangs Abendrealschule mit bis zu 120 Schülern-				
		Realschulrektor/Realschulrektorin -als Leiter/Leiterin eines Weiterbildungskollegs des Bildungsgangs Abendrealschule mit 121 bis 240 Schülern-				
	17	17 Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin einer Abendrealschule mit mehr als 240 Schülern-				
		Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin einer Abendrealschule mit 121 bis 240 Schülern-				
		Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Weiterbildungskollegs des Bildungsgangs Abendrealschule mit 121 bis 240 Schülern-				
		Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Weiterbildungskollegs des Bildungsgangs Abendrealschule mit mehr als 240 Schülern-				
		Konrektor/Konrektorin an einem Weiterbildungskolleg -als Abteilungsleiter/				
		Abteilungsleiterin für den Bildungsgang Abendrealschule mit mehr als 240 Studierenden-				
		Konrektor/Konrektorin an einem Weiterbildungskolleg -als Abteilungsleiter/				
		Abteilungsleiterin für den Bildungsgang Abendrealschule mit bis zu 240 Studierenden-				
		Rektor/Rektorin an einem Weiterbildungskolleg -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin eines nicht voll ausgebauten Weiterbildungskollegs mit mindestens zwei Bildungsgängen, darunter dem Bildungsgang Abendrealschule-				
	420	420 Stellen				
		Bes.Gr. A 13				
	443	415 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-				
		Bes.Gr. A 13				
	107	107 Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-				
	45	54 Realschullehrer/Realschullehrerin				
	152	161 Stellen				
		Bes.Gr. A 12				
	161	161 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-				
	1.404	1.385 Planstellen				
	—	davon				
		Dienstwohnungsinhaber				
		<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	1.091	1.063 Höherer Dienst				
	313	322 Gehobener Dienst				
	—	— Mittlerer Dienst				
	—	— Einfacher Dienst				

# Erläuterungen

**Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand**

Grund der Ausbringung	Bes.Gr. A 15 Studien- direktor / Studien- direktorin	Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat / Oberstudienrätin	Bes.Gr. A 13 Studienrat / Studienrätin	2012	2011
Abordnung für Tätigkeit bei anderen Landeseinrichtungen					
Universitäten - Oberstufenkolleg Bielefeld	–	1	–	1	1
Zwischensumme	–	1	–	1	1
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung	9	–	–	9	8
Insgesamt	9	1	–	10	9

**Kapitel 05 360****Öffentliche Weiterbildungskollegs**

<b>Kapitel</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>mehr (+) weniger (-)</b>	<b>IST</b>
<b>Titel</b>		<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2010</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>

**Leerstellen**

<b>2012</b>	<b>2011</b>	
1	1	Bes.Gr. A 16 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen-
22	18	Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin
32	30	Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-
53	52	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-
8	8	Bes.Gr. A 13 Realschullehrer/Realschullehrerin
11	3	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
127	112	Leerstellen

# Erläuterungen

## Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len		Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>										
A 16	–	–	–	–	–	1	-	Oberstudiendirektor/Ober- studiendirektorin - (Altersteil- zeit-Freistellungsphase)	1	1
A 15	–	–	–	1	–	–	-	Studiendirektor/Studiendirek- torin - (Auslandsschuldienst)	1	1
A 15	–	–	–	–	–	18	-	Studiendirektor/Studiendirek- torin - (16 Altersteilzeit-Freistel- lungsphase, 2 Jahresfreistel- lung)	18	14
A 15	2	1	–	–	–	–	-	Studiendirektor/Studiendirek- torin -	3	3
A 14	–	–	–	2	–	–	-	Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin - (Auslandsschuldienst)	2	2
A 14	–	–	–	–	–	22	-	Oberstudienrat/Oberstudien- rätin - (19 Altersteilzeit-Freistel- lungsphase, 3 Jahresfreistel- lung)	22	20
A 14	4	1	3	–	–	–	-	Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin -	8	8
A 13	–	–	–	2	–	–	-	Studienrat/Studienrätin - (Aus- landsschuldienst)	2	2
A 13	15	3	7	–	–	26	-	Studienrat/Studienrätin - (21 Altersteilzeit-Freistellungs- phase, 5 Jahresfreistellung)	51	50
A 13 g.D.	5	3	–	–	–	–	-	Realschullehrer/Realschulleh- rerin -	8	8
A 12	4	1	5	–	–	1	-	Lehrer/Lehrerin - ( 1 Altersteil- zeit-Freistellungsphase)	11	3
Zusammen	30	9	15	5	–	68			127	112

## Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Leerstellen

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Altersteilzeit-Freistellungsphase	4	–
A 14	Jahresfreistellung	1	–
A 14	Altersteilzeit-Freistellungsphase	1	–
A 13	Jahresfreistellung	1	–
A 12	Beurlaubung nach § 71 LBG	4	–
A 12	Jahresfreistellung	–	1
A 12	Elternzeit	5	–
Zusammen		16	1

**Kapitel 05 360****Öffentliche Weiterbildungskollegs**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
427 10	117	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	—	—	—	—
428 01	117	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	7 451 700	7 143 900	+307 800	20 844
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
633 00	117	Zuweisungen für die von anderen zu unterhaltenden öffentlichen Kollegs. . . . .	112 000	108 000	+4 000	55
Gesamtausgaben Kapitel 05 360. . . . .			78 308 500	73 694 300	+4 614 200	74 139

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 427 10:**

Veranschlagt sind Entgelte für Gehörlosendolmetscherinnen/Gehörlosendolmetscher für die Bereiche der Öffentlichen Weiterbildungskollegs und der Staatlichen Schulen (Kapitel 05 450).

**Zu Titel 633 00:**

Veranschlagt für das Weser-Kolleg in Minden aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Minden vom 14./ 21. Dezember 1973.

Mehr aufgrund von Nachzahlungen für vergangene Jahre.

**Kapitel 05 380**  
**Öffentliche Gesamtschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 380**                      **Öffentliche Gesamtschulen**
**E i n n a h m e n**
**Verwaltungseinnahmen**

119 01	119	Vermischte Einnahmen. . . . .	70 000	70 000	—	17
--------	-----	-------------------------------	--------	--------	---	----

**Übrige Einnahmen**

231 00	119	Sonstige Zuschüsse vom Bund. . . . .	260 000	260 000	—	253
--------	-----	--------------------------------------	---------	---------	---	-----

		Gesamteinnahmen Kapitel 05 380. . . . .	330 000	330 000	—	270
--	--	---	---------	---------	---	-----



# Erläuterungen

**Zu Kapitel 05 380:**

Am 15. Oktober 2010 waren 207 (204) öffentliche Gesamtschulen einschließlich der Laborschule Bielefeld vorhanden.

Schulform	Stand	Haushalt 2011	Haushalt 2012
	15.10. 2010 -Schüler-	Voraussicht- licher Stand 15.10. 2011 -Schüler-	Voraussicht- licher Stand 15.10. 2012 -Schüler-
Gesamtschule			
Sekundarstufe I	184.642	185.229	186.871
Sekundarstufe II	43.904	45.022	46.738
Zusammen	228.546	230.251	233.609

**Zu Titel 119 01:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen.

**Zu Titel 231 00:**

Veranschlagt sind vom Bund zu tragende Personalausgaben für Lehrkräfte, die unter Fortzahlung der Dienstbezüge an Europaschulen und zum Bundesministerium für Verteidigung beurlaubt sind.

**Kapitel 05 380**  
**Öffentliche Gesamtschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	119	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. ....	717 406 100	664 049 300	+53 356 800	586 662
--------	-----	---	-------------	-------------	-------------	---------

**Planstellen**

2012	2011	
201	200	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Gesamtschuldirektor/Gesamtschuldirektorin -als Leiter/Leiterin einer Gesamtschule mit voll ausgebauter gymnasialer Oberstufe oder einer Gesamtschule mit voll ausgebauter Sekundarstufe I und mehr als 1.000 Schülern- davon 3 (2) ohne Besoldungsaufwand
200	200	Bes.Gr. A 15 Direktor/Direktorin an einer Gesamtschule -als Leiter/Leiterin der Sekundarstufe II einer Gesamtschule-
202	203	Direktor/Direktorin an einer Gesamtschule -als der/die didaktische Leiter/Leiterin einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des/der Leiters/Leiterin in Besoldungsgruppe A 16 erfüllt sind oder die Sekundarstufe I voll ausgebaut ist, aber nicht mehr als 1.000 Schüler vorhanden sind-
198	198	Direktor/Direktorin an einer Gesamtschule -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin eines/ einer Leitenden Gesamtschuldirektors/Gesamtschuldirektorin-
32	18	Gesamtschuldirektor/Gesamtschuldirektorin -als der/die Leiter/Leiterin einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des/der Leiters/Leiterin in Besoldungsgruppe A 16 nicht erfüllt sind- davon 1 (1) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand 1 (1) ku nach Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin - nach Ausscheiden des/der bisherigen Stelleninhabers/ Stelleninhaberin
11	6	Direktor/Direktorin an einer Gesamtschule -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Gesamtschuldirektors/Gesamtschuldirektorin an einer Gesamtschule mit voll ausgebauter Sekundarstufe I oder an einer Gesamtschule mit mindestens vier Zügen in drei Jahrgangsstufen-
710	660	Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben- davon 8 (8) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren- davon 148 (131) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand
1.353	1.285	Stellen
251	253	Bes.Gr. A 14 Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Abteilung mit mehr als 360 Schülern der Sekundarstufe I einer Gesamtschule-
221	214	Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Abteilung mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern der Sekundarstufe I einer Gesamtschule-
162	161	Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -als Koordinator/Koordinatorin lernbereichs- und abteilungsübergreifender Aufgaben-
2	—	Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -als der/die didaktische Leiter/Leiterin mit noch nicht voll ausgebauter Sekundarstufe I-
19	10	Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/ der Gesamtschuldirektors/Gesamtschuldirektorin an einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzung der Fußnote 12 zur Besoldungsgruppe A 15 nicht erfüllt sind-
2.680	2.600	Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung- davon 4 (4) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand
3.335	3.238	Stellen

### Erläuterungen

**Zu den Personalausgaben:**
**Der Veranschlagung der Lehrerstellen liegt folgende Berechnung zugrunde:**

	Schüler	Schüler je Lehrerstelle	Vorjahr	Stellen 2012	Stellen 2011
5. bis 10. Klasse	184.607	19,32	19,32	9.555	9.495
Gymnasialzweig Sekundarstufe I	262	19,88	19,88	13	13
Gemeinsamer Unterricht					
Förderschwerpunkt Lernen	705	10,47	10,52	67	62
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	80	6,14	6,14	13	14
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Gehörlose), Sehen (Blinde), körperliche und motorische Entwicklung	365	5,89	5,89	62	24
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation (Schwerhörige) und Sehen (Sehbehinderte)	803	7,83	7,83	103	75
Förderschwerpunkt Schwerstbehinderte Schüler gem. § 10 AOSF	49	4,17	4,17	12	3
Sekundarstufe II	46.738	13,19	13,72	3.543	3.281
Zusammen	233.609	–	–	13.368	12.967
Für den gemeinsamen Unterricht ist der Grundbedarf in Höhe von 257 Stellen im Kapitel 05 390 - Öffentliche Förderschulen - veranschlagt	–	–	–	-257	-187
Grundstellenzahl	–	–	–	13.111	12.780
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:					
a) für Ganztagschulen					
Sekundarstufe I 186.815 (184.081) Schüler/Schülerinnen - Zuschlag 20 (20) v.H. -				1.934	1.906
b) für neue Ganztagschulen				10	5
c) zum Ausgleich für Gruppenbildung, Entwicklungs- und Erprobungsaufgaben der Laborschule Bielefeld				16	16
d) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für praktische Philosophie/Islamkunde in deutscher Sprache				23	23
e) Schulleitungsentlastung Fortbildung				8	8
f) Ausbau der Leitungszeit				47	–
Stellen für den Unterrichtsbedarf				15.149	14.747
Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Referendare/Referendarinnen				-344	-328
Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt				14.805	14.419
Dazu zum Ausgleich					
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die als Fachleiter/Fachleiterinnen an Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung tätig sind und deren Besoldungsaufwand bei Kapitel 05 075 Titel 422 10 veranschlagt ist (1/2 von 464 (438) Stellen)				232	219
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die gemäß § 42 LPVG/§ 96 Abs. 4 SGB IX freigestellt sind				55	55
c) für Lehrer/Lehrerinnen, denen die Vorgriffsstunde erstattet wird				309	312
Stellen an Schulen				15.401	15.005
Sonstige Stellen					
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 3 (3) und zum Bundesminister für Verteidigung 2 (2) unter Fortzahlung der Dienstbezüge beurlaubt sind				5	5
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)				26	25
Stellen insgesamt				15.432	15.035
Es werden ausgebracht:				2012	2011
Planmäßige Beamte/Beamtinnen				15.192	14.795
davon 258 (244) Stellen ohne Besoldungsaufwand					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				240	240
Zusammen				15.432	15.035

**Kapitel 05 380**  
**Öffentliche Gesamtschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
	2.550	2.523	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung- davon 9 (9) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand			
	173	169	Bes.Gr. A 13 Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -als Koordinator/Koordinatorin-			
	1.774	1.726	Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-			
	390	390	Realschullehrer/Realschullehrerin davon 7 (7) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand			
	2.337	2.285	Stellen			
	3.050	2.998	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-			
	2.300	2.200	Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen- davon 78 (82) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand			
	5.350	5.198	Stellen			
	4	4	Bes.Gr. A 11 Fachlehrer/Fachlehrerin -Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin-			
	5	5	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin-			
	11	11	Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin-			
	40	40	Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	56	56	Stellen			
	6	6	Bes.Gr. A 9 Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin-			
	15.192	14.795	Planstellen			
	—		davon Dienstwohnungsinhaber			
			Gliederung nach Laufbahngruppen			
	7.439	7.246	Höherer Dienst			
	7.753	7.549	Gehobener Dienst			
	—	—	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			
			Leerstellen			
	2012	2011				
	22	23	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Gesamtschuldirektor/Gesamtschuldirektorin -als Leiter/Leiterin einer Gesamtschule mit voll ausgebauter gymnasialer Oberstufe oder einer Gesamtschule mit voll ausgebauter Sekundarstufe I und mehr als 1.000 Schülern-			

## Erläuterungen

## Zu Titel 422 01:

## Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	Hebung aus A 13 nach der Zahl und Größe der Schulen	1	–
A 15	Hebung aus A 13 nach der Zahl und Größe der Schulen	18	–
A 15	Hebung aus A 14 nach dem Stellenschlüssel	50	–
A 14	Hebung aus A 13 nach der Zahl und Größe der Schulen	17	–
A 14	Hebung nach A 15 nach dem Stellenschlüssel	–	50
A 14	Hebung aus A 13 nach dem Stellenschlüssel	130	–
A 13	Hebung nach A 16 nach der Zahl und Größe der Schulen	–	1
A 13	Hebung nach A 15 nach der Zahl und Größe der Schulen	–	18
A 13	Hebung nach A 14 nach der Zahl und Größe der Schulen	–	17
A 13	Hebung nach A 14 nach dem Stellenschlüssel	–	130
A 13	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	128	–
A 13	Ausbau der Leitungszeit	47	–
A 13	Stellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 10)	17	–
A 13	Verlagerung einer Planstelle ohne Besoldungsaufwand aus Kapitel 05 340 (Abordnung Qualitätsanalyse)	1	–
A 13 g.D.	Hebung aus A 12 aufgrund des Stellenschlüssels	48	–
A 13 g.D.	Hebung aus A 12 nach der Zahl und Größe der Schulen	4	–
A 12	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	111	–
A 12	Hebung nach A 13 g.D. nach der Zahl und Größe der Schulen	–	4
A 12	Minderbedarf wegen Rückgabe der Vorgriffstunde	–	3
A 12	Stellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 10)	–	4
A 12	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	100	–
A 12	Hebung nach A 13 S I nach dem Stellenschlüssel	–	48
Zusammen		672	275

## Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand

Grund der Ausbringung	Bes.Gr. A 16 (Ober- studien- direktor/in)	Bes. Gr. A 15 (Gesamt- schul- direktor/in)	Bes. Gr. A 15 (Studien- direktor/in)	Bes. Gr. A 14 (Ober- studien- rat/rätin)	Bes. Gr. A 13 (Studien- rat / rätin)	Bes. Gr. A 13 (Realschul- lehrer/in)	Bes. Gr. A 12 (Lehrer /in)	2012	2011
Abordnung für Tätigkeit bei anderen Landeseinrichtungen									
Universitäten, Fachhochschulen/Fachdidaktik	–	1	3	2	7	–	1	14	14
Universitäten - Laborschule Bielefeld	–	–	1	–	1	–	–	2	2
Ministerium für Schule und Weiterbildung	–	–	2	2	–	–	–	4	4
Ministerium für Inneres und Kommunales	–	–	1	–	–	–	–	1	1
Ministerium für Inneres und Kommunales (Qualitätsanalyse)	3	–	–	–	–	–	–	3	2
Staatskanzlei	–	–	1	–	–	–	–	1	1
Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA)	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Zwischensumme	3	1	8	4	9	–	1	26	25
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung	–	–	148	–	–	7	77	232	219
Insgesamt	3	1	156	4	9	7	78	258	244

**Kapitel 05 380**  
**Öffentliche Gesamtschulen**

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
		Bes.Gr. A 15				
24	24	Direktor/Direktorin an einer Gesamtschule -als der/die didaktische Leiter/Leiterin einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des/der Leiters/Leiterin in Besoldungsgruppe A 16 erfüllt sind oder die Sekundarstufe I voll ausgebaut ist, aber nicht mehr als 1.000 Schüler vorhanden sind-				
		Gesamtschuldirektor/Gesamtschuldirektorin -als der/die Leiter/Leiterin einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des/der Leiters/Leiterin in Besoldungsgruppe A 16 nicht erfüllt sind-				
59	62	Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben-				
83	86	Stellen				
		Bes.Gr. A 14				
1	1	Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Abteilung mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern der Sekundarstufe I einer Gesamtschule-				
167	155	Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-				
168	156	Stellen				
		Bes.Gr. A 13				
374	382	Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-				
		Bes.Gr. A 13				
1	1	Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -als Koordinator/Koordinatorin-				
5	5	Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-				
25	30	Realschullehrer/Realschullehrerin				
31	36	Stellen				
		Bes.Gr. A 12				
340	459	Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-				
		Bes.Gr. A 11				
31	—	Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-				
		Bes.Gr. A 10				
37	—	Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-				
		Bes.Gr. A 9				
5	—	Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-				
1.091	1.142	Leerstellen				

## Erläuterungen

## Leerstellen

	beurlaubte Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
A 16	5	–	–	–	–	–	- Leitender/Leitende Gesamt- schuldirektor/Gesamtschuldi- rektorin	5	5
A 16	–	–	–	2	–	–	- Leitender/Leitende Gesamt- schuldirektor/ Gesamtschuldi- rektorin - (Auslandsschuldienst)	2	2
A 16	–	–	–	–	–	2	- Leitender/Leitende Gesamt- schuldirektor/ Gesamtschuldi- rektorin - (1 Dt. Bundestag, 1 Landtag NRW)	2	2
A 16	–	–	–	–	–	13	- Leitender/Leitende Gesamt- schuldirektor/ Gesamtschuldi- rektorin - (Altersteilzeit-Freistel- lungsphase)	13	14
A 15	5	1	2	–	–	–	- Direktor/Direktorin an einer Gesamtschule -	8	12
A 15	–	–	–	–	–	2	- Direktor/Direktorin an einer Gesamtschule - (1 Auswärtiges Amt. 1 Landtag NRW)	2	2
A 15	–	–	–	7	–	–	- Studiendirektor/in - (5 Aus- landsschuldienst, 1 Entwick- lungsländer, 1 ev. Zirkusschule)	7	7
A 15	–	–	–	–	–	3	- Studiendirektor/in - (1 Land- tag NRW. 1 GEW, 1 Fraktions- dienst Dt. Bundestag)	3	3
A 15	–	–	–	–	–	63	- Studiendirektor/in - (58 Alters- teilzeit-Freistellungsphase, 5 Jahresfreistellung)	63	62
A 14	–	–	–	20	–	–	- Oberstudienrat/Oberstudien- rätin - (17 Auslandsschuldienst, 2 Entwicklungsländer, 1 ev. Zir- kusschule)	20	10
A 14	–	–	–	–	–	4	- Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin - (1 Konsistorium ev. Kirche Brandenburg. 2 Dt. Bundestag, 1 Landtag NRW)	4	4
A 14	–	–	–	–	–	114	- Oberstudienrat/Oberstudien- rätin - (91 Altersteilzeit-Freistel- lungsphase, 23 Jahresfreistel- lung)	114	99
A 14	–	–	–	–	–	1	- Gesamtschulrektor/Gesamt- schulrektorin - (Landtag NRW)	1	1
A 14	20	4	5	–	–	–	- Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin -	29	42
A 13	–	–	–	18	–	–	- Studienrat/Studienrätin - (12 Auslandsschuldienst. 2 Ent- wicklungsländer, 1 deutsch-tür- kisches Kulturabkommen, 3 ev. Zirkusschule)	18	13
A 13	–	–	–	–	–	1	- Studienrat/Studienrätin - (Bun- deszentrale für Gesundheitliche Aufklärung)	1	1
A 13	–	–	–	–	–	212	- Studienrat/Studienrätin - (168 Altersteilzeit-Freistellungs- phase, 44 Jahresfreistellung)	212	187
A 13	110	3	30	–	–	–	- Studienrat/Studienrätin -	143	181

**Kapitel 05 380**  
**Öffentliche Gesamtschulen**
**Erläuterungen**
**Leerstellen**

	beurlaubte Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
A 13 g.D.	–	–	–	2	–	–	- Realschullehrer/Realschullehrerin - (1 Auslandsschuldienst, 1 Entwicklungsländer)	2	2
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	1	- Realschullehrer/Realschullehrerin - (1 Dt. Bundestag)	1	1
A 13 g.D.	15	7	–	–	–	–	- Realschullehrer/Realschullehrerin -	22	27
A 13 g.D.	–	–	–	4	–	1	- Lehrer/Lehrerin - (1 JournalistenSchule Ruhr, 4 ev. Zirkusschule)	5	5
A 13 g.D.	–	–	–	1	–	–	- Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin - als Koordinator (Auslandsschuldienst) -	1	1
A 12	–	–	–	24	–	–	- Lehrer/Lehrerin - (2 Auslandsschuldienst, 2 Entwicklungsländer, 20 ev. Zirkusschule)	24	24
A 12	–	–	–	–	–	2	- Lehrer/Lehrerin - (1 Dt. Bundestag, 1 Landtag NRW)	2	2
A 12	140	10	40	–	–	–	- Lehrer/Lehrerin -	190	260
A 12	–	–	–	–	–	124	- Lehrer/Lehrerin - (98 Altersteilzeit-Freistellungsphase, 26 Jahresfreistellung)	124	173
A 11	–	–	–	–	–	31	- Fachlehrer/Fachlehrerin - (Altersteilzeit-Freistellungsphase)	31	–
A 10	–	–	–	–	–	37	- Fachlehrer/Fachlehrerin - (Altersteilzeit-Freistellungsphase)	37	–
A 9	–	–	–	–	–	5	- Fachlehrer/Fachlehrerin - (Altersteilzeit-Freistellungsphase)	5	–
<b>Zusammen</b>	<b>295</b>	<b>25</b>	<b>77</b>	<b>78</b>	<b>–</b>	<b>616</b>		<b>1091</b>	<b>1142</b>



# Erläuterungen

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Leerstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	Altersteilzeit-Freistellungsphase	–	1
A 15	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	4
A 15	Jahresfreistellung	–	1
A 15	Altersteilzeit-Freistellungsphase	2	–
A 14	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	13
A 14	Jahresfreistellung	9	–
A 14	Auslandsschuldienst	10	–
A 14	Altersteilzeit-Freistellungsphase	6	–
A 13	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	40
A 13	Jahresfreistellung	7	–
A 13	Beurlaubung nach § 70 LBG	2	–
A 13	Auslandsschuldienst	5	–
A 13	Altersteilzeit-Freistellungsphase	18	–
A 13 g.D.	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	5
A 12	Beurlaubung nach § 71 LBG	–	50
A 12	Jahresfreistellung	–	3
A 12	Beurlaubung nach § 70 LBG	–	10
A 12	Elternzeit	–	10
A 12	Altersteilzeit-Freistellungsphase	–	46
A 11	Jahresfreistellung	1	–
A 11	Altersteilzeit-Freistellungsphase	30	–
A 10	Altersteilzeit-Freistellungsphase	37	–
A 9	Altersteilzeit-Freistellungsphase	5	–
	Zusammen	132	183

**Kapitel 05 380**  
**Öffentliche Gesamtschulen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
427 10	119	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	—	—	—	—
428 01	119	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	146 374 700	140 327 800	+6 046 900	190 952
Gesamtausgaben Kapitel 05 380. . . . .			863 780 800	804 377 100	+59 403 700	777 614

## Erläuterungen

**Zu Titel 427 10:**

Veranschlagt sind Entgelte für Gehörlosendolmetscherinnen/Gehörlosendolmetscher.

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	240	240	–
Gesamt	240	240	–

Es handelt sich um Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen für den Einsatz im Ganztagsbereich an Gesamtschulen.

**Stellen für Auszubildende**

Bezeichnung	2012	2011
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	–	–
2. Praktikanten/Praktikantinnen	70	70
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	70	70

Es handelt sich um Praktikanten/Praktikantinnen an Gesamtschulen für den Beruf des Sozialpädagogen/der Sozialpädagogin und des Sozialarbeiters/der Sozialarbeiterin.

**Kapitel 05 390****Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke**

<b>Kapitel</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>mehr (+) weniger (-)</b>	<b>IST</b>
<b>Titel</b>		<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2010</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>

**05 390****Öffentliche Förderschulen  
und Schulen für Kranke****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	124	Vermischte Einnahmen. . . . .	80 000	140 000	-60 000	23
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 390. . . . .	80 000	140 000	-60 000	23

### Erläuterungen

**Zu Kapitel 05 390:**

Am 15. Oktober 2009 waren 646 (649) öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke vorhanden.

Schultyp	Stand	Haushalt 2011	Haushalt 2012
	15.10.2010	Voraussicht-licher Stand	Voraussicht-licher Stand
	-Schüler-	15.10.2011	15.10.2012
		-Schüler-	-Schüler-
Hausfrüherziehung	838	980	840
Förderschulkindergarten	1.982	1.695	1.958
Förderschule allgemeinbildend	85.566	87.701	83.830
Förderschule berufsbildend	1.505	1.614	1.508
Schule für Kranke	1.888	1.940	1.829
Zusammen	91.779	93.930	89.965

**Zu Titel 119 01:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen.  
 Veranschlagt nach dem Rechnungsergebnis.

**Kapitel 05 390****Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**Ausgaben****Personalausgaben**

422 01	124	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	704 418 200	653 623 600	+50 794 600	603 317
--------	-----	--	-------------	-------------	-------------	---------

**Planstellen**

2012	2011	
4	4	Bes.Gr. A 16 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule im Bildungsbereich des Gymnasiums mit mehr als 180 Schülern- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule im Bildungsbereich eines Berufskollegs mit mehr als 180 Schülern-
1	1	Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule im Bildungsbereich des Gymnasiums oder der beruflichen Schule oder einer sonstigen Förderschule mit angegliederten Gymnasial- oder Berufskollegklassen- Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule mit mehr als 90 Schülern mit angegliederten Gymnasial- oder Berufskollegklassen, wenn zu dem angegliederten Bildungsbereich mehr als 30 Schüler zählen- Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule im Bildungsbereich des Gymnasiums oder des Berufskollegs mit 61 bis zu 180 Schülern-
4	4	Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Förderschule mit mehr als 180 Schülern mit angegliederten Gymnasial- oder Berufskollegklassen, wenn zu dem angegliederten Bildungsbereich mehr als 60 Schüler zählen- Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Förderschule mit mehr als 90 Schülern mit angegliederten Gymnasial- oder Berufskollegklassen, wenn zu dem angegliederten Bildungsbereich mehr als 30 Schüler zählen- Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Förderschule im Bildungsbereich des Gymnasiums oder des Berufskollegs mit mehr als 180 Schülern-
306	321	Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Förderschule im Bildungsbereich des Gymnasiums oder des Berufskollegs mit 61 bis 180 Schülern- Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule im Bildungsbereich des Gymnasiums oder des Berufskollegs- Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer mit Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 200 Schülern- Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer sonstigen Förderschule mit angegliederten Gymnasial- oder Berufskollegklassen- Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern- davon 9 (8) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand davon 18 (17) Stellen ku nach Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin - als Leiter/Leiterin einer sonstigen Förderschule mit 61 bis 120 Schülern -
38	36	Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben-
1	1	Realschulrektor/Realschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule im Bildungsbereich der Realschule mit mehr als 120 Schülern-
350	363	Stellen

### Erläuterungen

**Zu den Personalausgaben:**
**Der Veranschlagung der Lehrerstellen liegt folgende Berechnung zugrunde:**

	Schüler	Schüler je Lehrerstelle	Vorjahr	Stellen 2012	Stellen 2011
Hausfrüherziehung	840	16,66	16,66	50	59
Förderschulkindergarten					
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Gehörlose) und Sehen (Blinde)	121	4,17	4,17	29	32
Ambulante Maßnahmen im Förderschwerpunkt Hören (Gehörlose) und Sehen (Blinde)	408	6,14	6,14	66	69
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Schwerhörige), Sehen (Sehbehinderte)	88	6,25	6,25	14	15
Ambulante Maßnahmen im Förderschwerpunkt Hören (Schwerhörige) und Sehen (Sehbehinderte)	1.340	8,22	8,22	163	126
<b>Förderschule (allgemeinbildend)</b>					
Lernen 1 - 10	34.416	10,47	10,52	3.287	3.635
Geistige Entwicklung	9.201	6,14	6,14	1.498	1.469
Hören und Kommunikation (Gehörlose), Körperliche und motorische Entwicklung, Sehen (Blinde)	5.218	5,89	5,89	886	891
Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation (Schwerhörige), Sehen (Sehbehinderte) und Sprache (Sekundarstufe I)	12.848	7,83	7,83	1.640	1.657
Sprache (Primarstufe)	10.450	8,53	8,53	1.225	1.230
Schwerstbehinderte Schüler gem. § 10 AOSF	11.674	4,17	4,17	2.800	2.805
Förderschule (Realschule/Gymnasium SII ohne FSP)	25	13,41	13,80	2	2
<b>Förderschule (berufsbildend)</b>					
Lernen (Teilzeit)	52	31,60	31,60	2	2
Hören und Kommunikation, Sehen (BK für Hör-/Sehgeschädigte)					
Vollzeit	594	4,17	4,17	143	147
Teilzeit	676	13,33	13,33	51	54
Geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung; Förderklassen gem. § 20 Abs. 6 SchulG - Vollzeit	–	6,14	6,14	–	–
Geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung; Förderklassen gem. § 20 Abs. 6 SchulG - Teilzeit	136	17,49	17,49	8	8
Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation (Schwerhörige) und Sehen (Sehbehinderte, Sprache)					
Vollzeit	31	7,83	7,83	4	4
Teilzeit	7	18,74	18,74	–	1
Schwerstbehinderte Schüler gem. § 10 AOSF					
Vollzeit	9	4,17	4,17	2	4
Teilzeit	2	13,33	13,33	–	1
<b>Schule für Kranke</b>					
allgemeinbildend	1.829	5,89	5,89	311	329
berufsbildend					
Vollzeit	–	6,14	6,14	–	–
Teilzeit	–	17,49	17,49	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>89.965</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>12.181</b>	<b>12.540</b>
Grundbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Kinder					
- in der Hauptschule 6154(4.464) Schüler/Schülerinnen)	–	–	–	669	485
- in der Realschule (701 (487) Schüler/Schülerinnen)	–	–	–	92	64
- im Gymnasium (155 (84) Schüler/Schülerinnen)	–	–	–	23	12
- in der Gemeinschaftsschule (29(-) Schüler/Schülerinnen)	–	–	–	4	–
- in der Gesamtschule (2.002 (1532) Schüler/Schülerinnen)	–	–	–	257	187
<b>Grundstellenzahl</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>13.226</b>	<b>13.288</b>

## Kapitel 05 390

## Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
		Bes.Gr. A 14				
	115	115 Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-				
		- mit zusätzlicher Prüfung für das Lehramt an Förderschulen oder das Lehramt für Sonderpädagogik bei entsprechender Verwendung -				
	348	346 Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer sonstigen Förderschule mit 61 bis 120 Schülern-				
		Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern-				
		Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen mit 101 bis 200 Schülern-				
		Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen bis zu 100 Schülern-				
		davon 2 (2) Stellen ohne Besoldungsaufwand				
	550	580 Sonderschulkonrektor/Sonderschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin eines/einer mindestens in der Besoldungsgruppe A 15 eingestuften Leiters/Leiterin einer Förderschule-				
		davon 3 (11) Stellen ku nach Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin -				
		Sonderschulkonrektor/Sonderschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin eines in der Besoldungsgruppe A 14 mit Amtszulage eingestuften Leiters/Leiterin einer Förderschule-				
		davon 2 (2) Stellen ohne Besoldungsaufwand				
	1	1 Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin einer Förderschule im Bildungsbereich der Realschule mit mehr als 120 Schülern-				
	1.014	1.042 Stellen				
		Bes.Gr. A 13				
	120	122 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-				
		- mit zusätzlicher Prüfung für das Lehramt an Förderschulen oder das Lehramt für Sonderpädagogik bei entsprechender Verwendung -				
		Bes.Gr. A 13				
	11.510	11.570 Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin				
		Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bei entsprechender Verwendung				
		davon 131 (127) Stellen ohne Besoldungsaufwand				
	64	38 Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-				
	15	15 Realschullehrer/Realschullehrerin				
	11.589	11.623 Stellen				
		Bes.Gr. A 12				
	96	57 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-				
	200	200 Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-				
	296	257 Stellen				
		Bes.Gr. A 10				
	16	16 Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin-				
	30	30 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-				
	722	655 Fachlehrer/Fachlehrerin -an Förderschulen-				
	768	701 Stellen				



### Erläuterungen

Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl		
a) für Ganztagschulen		
2468 (2.958) Schülerinnen/Schüler in Förderschulen Lernen - Zuschlag 20 (20) v.H.	47	53
13.502 (12.921) Schülerinnen und Schüler in Förderschulen "Geistige Entwicklung", "Körperliche und motorische Entwicklung", Hören und Kommunikation (Gehörlose), Sehen (Blinde), Schule für Kranke - Zuschlag 30 (30) v.H.	669	665
7050 (7.093) schwerst- bzw. schwermehrfachbehinderte Schülerinnen und Schüler oder im FSKG - Zuschlag 30 (30) v.H.	504	508
733(837) Schülerinnen/Schüler in sonstigen Förderschulen - Zuschlag 30 (30) v.H.	28	32
b) für erweiterte Ganztagschulen - Zuschlag 30 (30) v.H. 3.069 (3.200)	105	97
c) für neue Ganztagschulen	3	9
d) zur Steigerung der Berufsfähigkeit für Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Entwicklungsstörungen	100	100
e) für Unterrichtsmehrbedarf für gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler - FIBS -	–	5
f) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für praktische Philosophie/Islamkunde in deutscher Sprache	13	13
g) Schulleitungsentlastung Fortbildung	24	24
h) Ausbau der Leitungszeit	13	–
Stellen für den Unterrichtsbedarf	14.732	14.794
Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Lehramtsanwärter/ Lehramtsanwärterinnen	-157	-159
Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt	14.575	14.635
Dazu zum Ausgleich		
a) für Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerinnen, die als Fachleiter/Fachleiterinnen an Zentren für schulpraktische Lehrerbildung tätig sind und deren Besoldungsaufwand bei Kap. 05 075 Tit. 422 10 veranschlagt ist (1/ 2 von 234 (226) Stellen)	117	113
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die gemäß 42 LPVG/§ 96 Abs. 4 SGB IX freigestellt sind	60	60
c) für Lehrer/Lehrerinnen, denen die Vorgriffsstunde erstattet wird	275	258
Stellen an Schulen	15.027	15.066
Sonstige Stellen		
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	27	26
b) für Lehrer/Lehrerinnen an pädaudiologischen Zentren und an Frühförderzentren für Sehgeschädigte (unter Fortzahlung der Bezüge)	24	24
Stellen insgesamt	15.078	15.116
Es werden ausgebracht:		
	2012	2011
Planmäßige Beamte/Beamtinnen	14.538	14.476
davon 144 (139) Stellen ohne Besoldungsaufwand		
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	540	640
Zusammen	15.078	15.116

## Kapitel 05 390

## Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	9	9				
	388	355				
	397	364				
	14.538	14.476				
	—					
	1.488	1.531				
	13.050	12.945				
	—	—				
	—	—				
	2012	2011				
	16	22				
	1	1				
	36	30				
	12	12				
	49	43				

Bes.Gr. A 9

Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin-

Fachlehrer/Fachlehrerin -an Förderschulen-

Stellen

Planstellen

davon

Dienstwohnungsinhaber

**Gliederung nach Laufbahngruppen**

Höherer Dienst

Gehobener Dienst

Mittlerer Dienst

Einfacher Dienst

**Leerstellen**

Bes.Gr. A 15

Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern-

Bes.Gr. A 14

Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-

- mit zusätzlicher Prüfung für das Lehramt an Sonderschulen oder das Lehramt für Sonderpädagogik bei entsprechender Verwendung -

Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer sonstigen Förderschule mit 61 bis 120 Schülern-

Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern-

Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule mit

Förderschwerpunkt Lernen mit 101 bis 200 Schülern-

Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -als Leiter/Leiterin einer Förderschule mit

Förderschwerpunkt Lernen bis zu 100 Schülern-

Sonderschulkonrektor/Sonderschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin eines/einer mindestens in der Besoldungsgruppe A 15 eingestuften Leiters/Leiterin einer Förderschule-

Sonderschulkonrektor/Sonderschulkonrektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin eines in der Besoldungsgruppe A 14 mit Amtszulage eingestuften Leiters/Leiterin einer Förderschule-

Stellen

## Erläuterungen

**Zu Titel 422 01:**
**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Herabstufung nach A 14 nach der Zahl und Größe der Schulen	–	15
A 15	Hebung aus A 14 nach dem Stellenschlüssel	2	–
A 14	Herabstufung aus A 15 nach der Zahl und Größe der Schulen	15	–
A 14	Hebung nach A 15 nach dem Stellenschlüssel	–	2
A 14	Hebung aus A 13 nach dem Stellenschlüssel	2	–
A 14	Herabstufung nach A 13 nach der Zahl und Größe der Schulen	–	43
A 13	Hebung nach A 14 nach dem Stellenschlüssel	–	2
A 13 g.D.	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	–	132
A 13 g.D.	Verlagerung nach Kapitel 05 300 TGr. 75 Inklusion	–	5
A 13 g.D.	Mehrbedarf für die Rückgabe der Vorgriffstunde	17	–
A 13 g.D.	Herabstufung aus A 14 nach der Zahl und Größe der Schulen	43	–
A 13 g.D.	Hebung aus A 12 nach dem Stellenschlüssel	26	–
A 13 g.D.	Ausbau der Leitungszeit	13	–
A 13 g.D.	Stellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 10)	4	–
A 12	Hebung nach A 13 g.D. nach dem Stellenschlüssel	–	26
A 12	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	65	–
A 10	Umwandlung von Stellen für Tarifbeschäftigte in Fachlehrerstellen unter Anpassung an den tatsächlichen Bedarf	67	–
A 9	Umwandlung von Stellen für Tarifbeschäftigte in Fachlehrerstellen unter Anpassung an den tatsächlichen Bedarf	33	–
Zusammen		287	225

**Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand**

Grund der Ausbringung	Bes. Gr. A 15 (Sonderschul- rektor)	Bes. Gr. A 14 (Sonderschul- rektor)	Bes. Gr. A 14 (Sonderschul- konrektor)	Bes. Gr. A 13 (Sonderschul- lehrer)	2012	2011
Abordnung für Tätigkeit bei anderen Landeseinrichtungen						
Universitäten, Fachhochschulen	–	2	2	13	17	17
Ministerium für Inneres und Kommunales	8	–	–	–	7	7
Ministerium für Schule und Weiterbildung	1	–	–	1	2	2
Zusammen	9	2	2	14	26	26
Zentren für schulpolitische Lehrerbildung	–	–	–	117	117	113
Insgesamt	9	2	2	131	143	139

**Kapitel 05 390****Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (–) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	5	5	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-			
	524	504	Bes.Gr. A 13 Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bei entsprechender Verwendung			
	40	107	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	4	—	Bes.Gr. A 11 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	76	26	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	74	15	Bes.Gr. A 9 Fachlehrer/Fachlehrerin -an Förderschulen-			
	788	722	Leerstellen			

### Erläuterungen

#### Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len		Erläuterungen	2012	2011
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>										
A 15	2	–	–	–	–	–	–	- Sonderschulrektor/Sonder- schulrektorin -	2	2
A 15	–	–	–	–	–	14	–	- Sonderschulrektor/Son- derschulrektorin - (Altersteil- zeit-Freistellungsphase)	14	20
A 14	–	–	1	–	–	–	–	- Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin -	1	1
A 14	3	1	–	–	–	–	–	- Sonderschulrektor/Sonder- schulrektorin -	4	4
A 14	–	–	–	3	–	–	–	- Sonderschulrektor/Sonder- schulrektorin - (1 Auslands- schuldienst, 1 Entwicklungslän- der, 1 Ersatzschulen)	3	3
A 14	–	–	–	–	–	29	–	- Sonderschulrektor/Sonder- schulrektorin - (27 Altersteil- zeit-Lehrerfreistellung)	29	23
A 14	–	–	–	2	–	–	–	- Sonderschulkonrektor/Sonder- schulkonrektorin - (1 Auslands- schuldienst, 1 Entwicklungslän- der)	2	2
A 14	–	–	–	–	–	10	–	- Sonderschulkonrektor/Sonder- schulkonrektorin - (10 Altersteil- zeit-Freistellungsphase)	10	10
A 13	4	–	1	–	–	–	–	- Studienrat/Studienrätin -	5	5
A 13 g.D.	–	–	–	3	–	–	–	- Sonderschullehrer/Sonder- schullehrerin - (2 Auslands- schuldienst, 1 Entwicklungslän- der)	3	3
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	3	–	- Sonderschullehrer/Sonder- schullehrerin - (1 Deutscher Bundestag, 1 Landtag NRW, 1 Erzb. Generalvikariat)	3	3
A 13 g.D.	220	30	50	–	–	–	–	- Sonderschullehrer/Sonder- schullehrerin -	300	300
A 13 g.D.	–	–	–	–	–	218	–	- Sonderschullehrer/Sonder- schullehrerin - (148 Altersteil- zeit-Freistellungsphase, 70 Lehrerfreistellung)	218	198
A 12	5	5	–	–	–	–	–	- Lehrer/Lehrerin -	10	10
A 12	–	–	–	–	–	30	–	- Lehrer/Lehrerin - (27 Alters- teilzeit-Freistellungsphase, 3 Jahresfreistellung)	30	97
A 11	–	–	–	–	–	4	–	- Fachlehrer / Fachlehrerin (Altersteilzeit)	4	–
A 10	10	10	1	–	–	–	–	- Fachlehrer/Fachlehrerin (2, 53 Altersteilzeit)	21	20
A 10	–	–	–	–	–	55	–	- Fachlehrer/Fachlehrerin (6 Sabbatjahr-Freistellungsphase)	55	6
A 9	15	–	2	–	–	57	–	- Fachlehrer/Fachlehrerin (54 Altersteilzeit, 3 Jahresfreistel- lung)	74	15
Zusammen	259	46	55	8	–	420			788	722



## Erläuterungen

### Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Leerstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Altersteilzeit-Freistellungsphase	–	6
A 14	Jahresfreistellung	2	–
A 14	Altersteilzeit-Freistellungsphase	4	–
A 13 g.D.	Jahresfreistellung	5	–
A 13 g.D.	Altersteilzeit Freistellungsphase	15	–
A 12	Jahresfreistellung	3	–
A 12	Altersteilzeit-Freistellungsphase	–	70
A 11	Altersteilzeit Freistellungsphase	4	–
A 10	Jahresfreistellung	–	4
A 10	Elternzeit	1	–
A 10	Altersteilzeit Freistellungsphase	53	–
A 9	Altersteilzeit Freistellungsphase	54	–
A 9	Elternzeit	2	–
A 9	Jahresfreistellung	3	–
	Zusammen	146	80

**Kapitel 05 390****Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
427 10 124	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit		—	—	—	7
428 01 124	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .		93 798 000	89 923 100	+3 874 900	128 972
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
633 00 124	Zuweisungen gemäß § 124 Abs. 4 Schulgesetz. . . . .		103 000	210 500	-107 500	160
633 10 124	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Förder-Berufskollegs für Hörgeschädigte und Blinde. . . .		999 400	999 400	—	959
Gesamtausgaben Kapitel 05 390. . . . .			799 318 600	744 756 600	+54 562 000	733 416



## Erläuterungen

**Zu Titel 427 10:**

Veranschlagt sind Entgelte für Gehörlosendolmetscherinnen/Gehörlosendolmetscher.

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	540	640	-100
Gesamt	540	640	-100

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Gehobener Dienst	Umwandlung in Fachlehrerstellen der Besoldungsgruppe A 10	–	67
	Umwandlung in Fachlehrerstellen der Besoldungsgruppe A 9	–	33
Insgesamt		–	100
Zusammen		–	100

Es handelt sich um pädagogische Unterrichtshilfen und Fachlehrer/Fachlehrerinnen an Förderschulen.

**Stellen für Auszubildende**

Bezeichnung	2012	2011
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	–	–
2. Praktikanten/Praktikantinnen	20	20
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	20	20

Es handelt sich um Praktikanten/Praktikantinnen an Förderschulkindergärten für die Berufe des Sozialpädagogen/der Sozialpädagogin und des Erziehers/der Erzieherin.

**Zu Titel 633 00:**

Die Lehrkräfte der Sonderschulen der Landschaftsverbände sind am 1.1.1976 in den Landesdienst übernommen worden aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes und des Schulpflichtgesetzes vom 18.3.1975 (GV. NRW. S. 245).

Die Mittel sind veranschlagt für die Erstattung von Versorgungsbezügen für die vor dem 1.1.1976 in den Ruhestand getretenen Lehrkräfte unter Berücksichtigung von Zahlungen im Beihilfebereich.

**Zu Titel 633 10:**

Veranschlagt sind die Zuschüsse für die Beschulung hörgeschädigter sowie blinder und hochgradig sehgeschädigter Schülerinnen und Schüler aus anderen Bundesländern. Diese Aufgabe des Landes wird von den Landschaftsverbänden wahrgenommen. Die Landschaftsverbände sind zur Aufgabenwahrnehmung rechtlich nicht verpflichtet. Auf der Grundlage einer Vereinbarung der Kultusministerkonferenz aus dem Jahr 1978 werden länderübergreifende Einrichtungen im Bereich der Sonderschulen vom jeweiligen Trägerland finanziert.

**Kapitel 05 410**  
**Öffentliche Berufskollegs**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 410                      Öffentliche Berufskollegs**
**E i n n a h m e n**
**Verwaltungseinnahmen**

119 01	127	Vermischte Einnahmen. . . . .	231 000	231 000	—	106
--------	-----	-------------------------------	---------	---------	---	-----

**Übrige Einnahmen**

231 00	127	Sonstige Zuschüsse vom Bund. . . . .	—	—	—	—
--------	-----	--------------------------------------	---	---	---	---

		Gesamteinnahmen Kapitel 05 410. . . . .	231 000	231 000	—	106
--	--	---	---------	---------	---	-----

## Erläuterungen

**Zu Kapitel 05 410:**

Hier sind veranschlagt: Berufskolleg einschließlich Berufsgrundschuljahr und Vorklasse, Berufsfachschulen einschließlich Höhere Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Fachschulen.

Schulform	Stand 15.10. 2010 -Schüler-	Haushalt 2011 Voraussicht- licher Stand 15.10. 2011 -Schüler-	Haushalt 2012 Voraussicht- licher Stand 15.10. 2012 -Schüler-
Teilzeit Einfachqualifikation	339.199	337.340	336.960
Teilzeit Einfachqualifikation (halbjährlich endende Bildungsgänge)	18.876	16.012	18.782
Teilzeit Doppelqualifikation	23.977	25.845	23.870
Teilzeit Doppelqualifikation (halbjährlich endende Bildungsgänge)	504	486	501
Vollzeit Einfachqualifikation	108.400	106.323	100.777
Vollzeit Doppelqualifikation	69.539	68.407	68.906
Vollzeit Doppelqualifikation (halbjährlich endende Bildungsgänge)	430	948	468
Dreijährige Fachschule	4.531	3.243	4.529
Zusammen	565.456	558.604	554.793
Schulen nach § 124 Abs. 4 SchulG	982	1.003	982
Berufskollegs insgesamt	566.438	559.607	555.775

**Zu Titel 119 01:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen.

**Zu Titel 231 00:**

Veranschlagt sind vom Bund zu tragende Personalausgaben für Lehrkräfte, die unter Fortzahlung der Dienstbezüge an Europaschulen bzw. zum Bundesministerium für Verteidigung beurlaubt sind.

**Kapitel 05 410**  
**Öffentliche Berufskollegs**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	1 021 839 000	976 591 700	+45 247 300	850 834
--------	-----	--	---------------	-------------	-------------	---------

**Planstellen**

2012	2011	
254	254	Bes.Gr. A 16 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Berufskollegs mit mehr als 360 Schülern- davon 1 (1) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand
3	3	Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Berufskollegs mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern- Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Berufskollegs mit bis zu 80 Schülern-
253	253	Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Berufskollegs mit mehr als 360 Schülern-
3	3	Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Berufskollegs mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern-
2.668	2.618	Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben- 1 (1) Planstelle kann mit einem/einer Stelleninhaber/Stelleninhaberin der Bes.Gr. A 15 Fußnote 3 besetzt werden. davon 6 (6) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren- davon 177 (184) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand
2.927	2.877	Stellen
8.593	8.543	Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung- davon 10 (10) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand
6.668	7.020	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung- davon 8 (8) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand
6	6	Bes.Gr. A 13 Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
30	30	Realschullehrer/Realschullehrerin
36	36	Stellen
68	80	Bes.Gr. A 12 Fachlehrer/Fachlehrerin -mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung-
9	9	Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-
395	395	Sportlehrer/Sportlehrerin Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-
472	484	Stellen

## Erläuterungen

**Zu den Personalausgaben:**

Der Veranschlagung der Lehrerstellen liegt folgende Berechnung zugrunde:

	Schüler	Schüler je Lehrerstelle	Vorjahr	Stellen 2012	Stellen 2011
Teilzeit Einfachqualifikation	333.429	41,64	41,64	8.007	8.031
Ausbildung nach § 66 BBiG/§ 42 m HWO (SLR analog FÖS BK)	2.771	31,60	31,60	88	81
Teilzeit Lernen (SLR analog FÖS BK)	760	31,60	31,60	24	13
Teilzeit Einfachqualifikation (halbjährlich endende Bildungsgänge)	18.782	83,28	83,28	226	192
Teilzeit Doppelqualifikation	23.870	38,37	38,37	622	674
Teilzeit Doppelqualifikation (halbjährlich endende Bildungsgänge)	501	76,74	76,74	7	6
Vollzeit Einfachqualifikation	100.566	16,18	16,18	6.215	6.555
Vollzeit Einfachqualifikation (halbjährlich endende Bildungsgänge)	103	32,36	–	3	–
Vollzeit Lernen (SLR analog FÖS Lernen)	108	10,47	10,52	10	25
Vollzeit Doppelqualifikation	68.906	14,34	14,34	4.805	4.770
Vollzeit Doppelqualifikation (halbjährlich endende Bildungsgänge)	468	28,68	28,68	16	33
Dreijährige Fachschule	4.529	27,28	27,28	166	119
Grundstellenzahl	554.793	–	–	20.189	20.499
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:					
a) für fachpraktische Unterweisungen in schulischen Berufsausbildungsgängen an den staatlichen Berufskollegs in Iserlohn und Rheinbach					
560 (560) Schüler/Schülerinnen in 27 (27) Klassen: $27 \times 0,5 =$				14	14
b) Schulleitungsentlastung Fortbildung				10	10
c) Ausbau der Leitungszeit				56	–
Stellen für den Unterrichtsbedarf				20.269	20.523
Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Referendare/Referendarinnen				-182	-183
Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt				20.087	20.340
Dazu zum Ausgleich					
a) für Studiendirektoren/ Studiendirektorinnen, die als Fachleiter/ Fachleiterinnen an Zentren für schulpraktische Lehrerbildung tätig sind und deren Besoldungsaufwand bei Kapitel 05 075 Titel 422 10 veranschlagt ist (1/2 von 354 (368) Stellen)				177	184
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die gemäß § 42 LPVG/§ 96 Abs. 4 SGB IX freigestellt sind				60	60
c) für Lehrkräfte, die gem. RdErlass vom 15.8.1985 in angegliederten Berufsschulklassen der Justizvollzugsanstalten tätig sind und für die Betreuung der Haftentlassenen zur Wiedereingliederung in eine berufliche Qualifizierung				30	30
d) für die EU-Geschäftsstellen der Bezirksregierungen für die Beratung und Betreuung der Berufskollegs und Schulträger bei der Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen aus EU-Mitteln				11	11
e) für Lehrer/Lehrerinnen, denen die Vorgriffsstunde erstattet wird				339	331
Stellen an Schulen				20.704	20.956
Sonstige Stellen					
für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)				25	25
Stellen insgesamt				20.729	20.981
Es werden ausgebracht:				2012	2011
Planmäßige Beamte/Beamtinnen				20.214	20.466
davon 202 (209) Stellen ohne Besoldungsaufwand					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				515	515
Zusammen				20.729	20.981

**Kapitel 05 410**  
**Öffentliche Berufskollegs**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	200	260	Bes.Gr. A 11			
	16	16	Fachlehrer/Fachlehrerin -Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin-			
	102	120	Fachlehrer/Fachlehrerin -als Fachberater/Fachberaterin-			
			Fachlehrer/Fachlehrerin -mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung-			
	318	396	Stellen			
			Bes.Gr. A 10			
	300	390	Fachlehrer/Fachlehrerin -Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin-			
	378	248	Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin-			
	42	55	Fachlehrer/Fachlehrerin -an beruflichen Schulen-			
	720	693	Stellen			
			Bes.Gr. A 9			
	23	30	Fachlehrer/Fachlehrerin -an beruflichen Schulen-			
	203	133	Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin-			
	226	163	Stellen			
	20.214	20.466	Planstellen			
	—		davon			
			Dienstwohnungsinhaber			
			<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>			
	18.442	18.694	Höherer Dienst			
	1.772	1.772	Gehobener Dienst			
	—	—	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			
			<b>Leerstellen</b>			
	<b>2012</b>	<b>2011</b>				
	18	14	Bes.Gr. A 16			
			Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Berufskollegs mit mehr als 360 Schülern-			
	181	165	Bes.Gr. A 15			
			Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Berufskollegs mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern-			
			Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben-			
	516	456	Bes.Gr. A 14			
			Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-			
	385	519	Bes.Gr. A 13			
			Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-			
	2	2	Bes.Gr. A 13			
			Realschullehrer/Realschullehrerin			
	22	12	Bes.Gr. A 12			
			Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-			
	58	11	Bes.Gr. A 11			
			Fachlehrer/Fachlehrerin -Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin-			
			Fachlehrer/Fachlehrerin -mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung-			

## Erläuterungen

**Zu Titel 422 01:**
**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Hebung aus A 14 nach dem Stellenschlüssel	50	–
A 14	Hebung nach A 15 nach dem Stellenschlüssel	–	50
A 14	Hebung aus A 13 nach dem Stellenschlüssel	100	–
A 13	Hebung nach A 14 nach dem Stellenschlüssel	–	100
A 13	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	–	309
A 13	Rückgabe der Vorgriffstunde	8	–
A 13	Ausbau Leitungszeit	56	–
A 13	Stellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 10)	–	7
A 12	Verlagerung nach A 10 nach dem Bedarf	–	12
A 11	Verlagerung nach A 10 nach dem Bedarf	–	78
A 10	Verlagerung nach A 9 nach dem Bedarf	–	63
A 10	Verlagerung aus A 11 nach dem Bedarf	78	–
A 10	Verlagerung aus A 12 nach dem Bedarf	12	–
A 10	Umwandlung innerhalb von A 10	40	40
A 9	Umwandlung innerhalb von A 9	7	7
A 9	Verlagerung aus A 10 nach dem Bedarf	63	–
Zusammen		414	666

**Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand**

Grund der Ausbringung	Bes.Gr. A 16 (Oberstudien- direktor/Ober- studiendirektorin)	Bes. Gr. A 15 (Studien- direktor / Studien- direktorin)	Bes. Gr. A 14 (Ober- studienrat / Ober- studienrätin)	Bes. Gr. A 13 (Studienrat / studienrätin)	2012	2011
Abordnung für Tätigkeit bei anderen Landeseinrichtungen:						
Universitäten, Fachhochschulen	–	–	5	6	11	11
Ministerium für Inneres und Kommunales - Qualitätsanalyse	1	–	–	–	1	1
Ministerium für Schule und Weiterbildung	–	6	5	2	13	13
Zwischensumme	1	6	10	8	25	25
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung	–	177	–	–	177	184
Insgesamt	1	183	10	8	202	209

**Leerstellen**

	beurlaubte Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
--	---	---	--------------------------------------	--	--	------------------------------	---------------	------	------

**Planmäßige Beamtinnen und Beamte**

A 16	–	–	–	–	–	15	- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin - ( Altersteilzeit-Freistellungsphase )	15	11
A 16	1	–	–	–	–	–	- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin	1	1
A 16	–	–	–	–	–	2	- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin - (Deutscher Bundestag)	2	2
A 15	–	–	–	7	–	–	- Studiendirektor/Studiendirektorin - (Entwicklungsländer)	7	7
A 15	7	5	1	–	–	–	- Studiendirektor/Studiendirektorin -	13	13

**Kapitel 05 410**  
**Öffentliche Berufskollegs**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
	63	10	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin- Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin- Fachlehrer/Fachlehrerin -an beruflichen Schulen-			
	66	11	Bes.Gr. A 9 Fachlehrer/Fachlehrerin -an beruflichen Schulen- Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin-			
	1.311	1.200	Leerstellen			



# Erläuterungen

## Leerstellen

	beurlaubte Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2012	2011
A 15	–	–	–	–	–	154	- Studiendirektor/Studiendirek- torin - (150 Altersteilzeit-Frei- stellungsphase, 4 Jahresfrei- stellung)	154	138
A 15	–	–	–	–	–	7	- Studiendirektor/Studiendirek- torin - (5 Landtag NRW, 2 Frak- tionsdienst)	7	7
A 14	–	–	–	25	–	–	- Oberstudienrat/Oberstudien- rätin - (11 Auslandsschuldienst. 14 Entwicklungsländer)	25	25
A 14	–	–	–	–	–	429	- Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin - (401 Altersteilzeit-Freistel- lungsphase, 28 Jahresfreistel- lung)	429	369
A 14	–	–	–	–	–	3	- Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin - (2 Landtag NRW, 1 GEW)	3	3
A 14	39	10	10	–	–	–	- Oberstudienrat/Oberstudienrä- tin -	59	59
A 13	–	–	–	16	–	–	- Studienrat/Studienrätin - (2 Auslandsschuldienst. 10 Ent- wicklungsländer, 3 deutsch- türkisches Kulturabkommen, 1 Institut für Film und Bild)	16	16
A 13	–	–	–	–	–	4	- Studienrat/Studienrätin - (4 Landtag NRW)	4	4
A 13	–	–	–	–	–	119	- Studienrat/Studienrätin - (91 Altersteilzeit-Freistellungs- phase, 28 Jahresfreistellung)	119	253
A 13	200	6	40	–	–	–	- Studienrat/Studienrätin -	246	246
A 13 g.D.	2	–	–	–	–	–	- Realschullehrer/Realschulleh- rerin -	2	2
A 12	5	2	–	–	–	–	- Lehrer/Lehrerin -	7	7
A 12	–	–	–	–	–	15	- Lehrer/Lehrerin - (13 Alters- teilzeit-Freistellungsphase, 2 Jahresfreistellung)	15	5
A 11	–	–	–	–	–	47	- Fachlehrer/Fachlehrerin - (Altersteilzeit-Freistellungs- phase)	47	–
A 11	5	4	2	–	–	–	- Fachlehrer/Fachlehrerin -	11	11
A 10	–	–	–	–	–	53	- Fachlehrer/Fachlehrerin - (Altersteilzeit-Freistellungs- phase)	53	–
A 10	8	2	–	–	–	–	- Fachlehrer/Fachlehrerin -	10	10
A 9	–	–	–	–	–	55	- Fachlehrer/Fachlehrerin - (54 Altersteilzeit-Freistellungs- phase, 1 Jahresfreistellung)	55	–
A 9	10	–	–	1	–	–	- Fachlehrer/Fachlehrerin -	11	11
Zusammen	277	29	53	49	–	903		1311	1200



## Erläuterungen

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Leerstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	Altersteilzeit-Freistellungsphase	4	–
A 15	Jahresfreistellung	3	–
A 15	Altersteilzeit-Freistellungsphase	13	–
A 14	Jahresfreistellung	8	–
A 14	Altersteilzeit-Freistellungsphase	52	–
A 13	Jahresfreistellung	5	–
A 13	Altersteilzeit-Freistellungsphase	–	139
A 12	Jahresfreistellung	2	–
A 12	Altersteilzeit-Freistellungsphase	8	–
A 11	Altersteilzeit-Freistellungsphase	47	–
A 10	Jahresfreistellung	1	–
A 10	Altersteilzeit-Freistellungsphase	53	–
A 9	Altersteilzeit-Freistellungsphase	54	–
	Zusammen	250	139

**Kapitel 05 410**  
**Öffentliche Berufskollegs**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
427 10	127	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	—	—	—	—
428 01	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	236 555 100	226 782 800	+9 772 300	308 357
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
633 00	127	Zuweisungen gemäß § 124 Abs. 4 Schulgesetz. . . . .	3 345 000	3 077 000	+268 000	2 811
633 10	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Berufskollegs aufgrund von Verträgen. . . . .	300 000	360 000	-60 000	195
685 10	127	Zuschüsse gemäß § 124 Abs. 4 Schulgesetz. . . . .	546 900	532 000	+14 900	532
Gesamtausgaben Kapitel 05 410. . . . .			1 262 586 000	1 207 343 500	+55 242 500	1 162 729

## Erläuterungen

**Zu Titel 427 10:**

Veranschlagt sind Entgelte für Gehörlosendolmetscherinnen/Gehörlosendolmetscher.

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	515	515	–
Gesamt	515	515	–

Es handelt sich um Stellen für Fachlehrer/Fachlehrerinnen - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerinnen - und Fachlehrer/Fachlehrerinnen - an beruflichen Schulen -.

**Zu Titel 633 00:**

Veranschlagt für folgende Schulen in der Trägerschaft der Landschaftsverbände:

	Zuweisungen (EUR)
Fachschule für Heilpädagogik und für Sozialpädagogik in Hamm	1.391.000
Berufskolleg des Landschaftsverbandes Rheinland in Düsseldorf	1.954.000
Zusammen	3.345.000

Mehr aufgrund des Anstiegs der Personalkosten und Nachzahlungen aus den Vorjahren.

**Zu Titel 633 10:**

Veranschlagt für das Hans-Schwieber-Berufskolleg in Gelsenkirchen.

**Zu Titel 685 10:**

Veranschlagt für 3 (3) Fachschulen (Bergschulen Bochum und Frechen, Fachschule für den Außenhandel in Köln), 1 (1) Berufsschule (Berufsschule der Schornsteinfegerinnung Hagen) sowie für die Erstattung von Versorgungsbezügen für die vor dem 1.1.1978 bzw. 1.1.1983 in den Ruhestand getretenen Lehrkräfte der IHK Bochum und der Lehrkräfte der im Jahre 1988/89 geschlossenen Bergschulen.

**Kapitel 05 450**  
**Staatliche Schulen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

05 450		Staatliche Schulen				
E i n n a h m e n						
Verwaltungseinnahmen						
119 01	117	Vermischte Einnahmen. . . . .	—	—	—	111
		Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 547 10.				
124 01	117	Mieten und Pachten. . . . .	29 100	37 100	-8 000	28
124 11	117	Einnahmen aus Vermietungen. . . . .	—	—	—	90
		Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 547 10.				
125 11	117	Betriebseinnahmen des Schülerwohnheimes des Staatli- chen Kollegs in Bielefeld. . . . .	60 000	60 000	—	103
		Vgl. Vermerk zu Titel 514 21.				
125 12	117	Betriebseinnahmen des Schülerwohnheimes des Staatli- chen Kollegs in Oberhausen. . . . .	83 000	83 000	—	83
		Vgl. Vermerk zu Titel 514 22.				
125 20	117	Einnahmen aus dem Verkauf von Werkstatterzeugnissen und Werkstattarbeiten. . . . .	8 000	13 500	-5 500	6
		Vgl. Vermerk zu Titel 514 30.				
Übrige Einnahmen						
282 00	117	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. . . . .	—	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 547 10 und 812 20.				
282 10	117	Sonstige Zuschüsse für die IT-Ausstattung der Staatli- chen Schulen. . . . .	—	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr. 3 zu Titelgruppe 60.				
287 00	117	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland. . . . .	—	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 547 10 und 812 20.				
Gesamteinnahmen Kapitel 05 450. . . . .			180 100	193 600	-13 500	421

## Erläuterungen

**Zu Kapitel 05 450:**

In diesem Kapitel sind neben den Personalausgaben für das nichtpädagogische Personal auch die sächlichen Ausgaben bzw. pauschalen Erstattungen der folgenden Staatlichen Schulen des Landes veranschlagt.

Theodor-Reuter-Berufskolleg Iserlohn - Staatliche Berufsfachschule für Fertigungs- und Elektrotechnik  
 Staatliches Kolleg Siegen-Weidenau  
 Oberstufenkolleg Bielefeld  
 Staatliches Kolleg Bielefeld  
 Staatliches Kolleg Paderborn  
 Laborschule Bielefeld  
 Staatliches Kolleg Oberhausen  
 Eichendorff-Kolleg-Geilenkirchen (aufgrund der Übernahme der Schulträgeraufgaben durch die Stadt Geilenkirchen im Jahr 2010 wird ein Zuschuss gezahlt - Titel 633 10)  
 Staatliches Berufskolleg - Glas Keramik Gestaltung - des Landes NRW in Rheinbach

Die Lehrerstellen und die entsprechenden Personalausgaben sind in den Schulkapiteln veranschlagt.

Weiter sind in diesem Kapitel noch die Bauvorhaben - einschließlich der Ersteinrichtung - der ehemaligen staatlichen Schulen erfasst, soweit diese nach Artikel II Abs. 5 des Gesetzes zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes und zur Überführung staatlicher Schulen auf die Gemeinden und Gemeindeverbände vom 6. November 1973 auf Kosten des Landes zu Ende zu führen sind.

**Zu Titel 124 01:**

Veranschlagt sind folgende Einnahmen:

Theodor-Reuter-Berufskolleg Iserlohn: 1 Dienstwohnung: . . . . .	3 900 EUR
Staatl. Kolleg Bielefeld: 1 Dienstwohnung: . . . . .	6 200 EUR
Staatl. Kolleg Oberhausen: 2 Dienstwohnungen, 1 Landesmietwohnung: . . . . .	15 000 EUR
Staatl. Berufskolleg Rheinbach: Mensa. . . . .	4 000 EUR
Zusammen. . . . .	29 100 EUR

Veranschlagt unter Berücksichtigung der Nebenkosten.

**Zu Titel 124 11:**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus sonstigen Vermietungen.

**Zu Titel 125 11:**

Veranschlagt nach der voraussichtlichen Ist-Entwicklung.

**Zu Titel 125 12:**

Veranschlagt nach der voraussichtlichen Ist-Entwicklung.

**Zu Titel 125 20:**

Veranschlagt sind die Verkaufseinnahmen der Werkstätten des Staatlichen Theodor-Reuter-Berufskollegs Iserlohn mit 1.500 EUR und des Staatlichen Berufskollegs Rheinbach mit 6.500 EUR.

**Zu Titel 282 00:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht zur Erfassung von zweckgebundenen Zuschüssen und Spenden Dritter.

**Zu Titel 287 00:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht zur Erfassung von zweckgebundenen Zuschüssen und Spenden Dritter.

**Kapitel 05 450**  
**Staatliche Schulen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

428 01	117	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	2 204 800	2 113 100	+91 700	1 941
--------	-----	--	-----------	-----------	---------	-------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

514 21	117	Betriebsausgaben des Schülerwohnheimes des Staatlichen Kollegs in Bielefeld. . . . . Mehreinnahmen bei Titel 125 11 erhöhen die Mittel dieses Titels.	60 000	60 000	—	54
514 22	117	Betriebsausgaben des Schülerwohnheimes des Staatlichen Kollegs in Oberhausen. . . . . Mehreinnahmen bei Titel 125 12 erhöhen die Mittel dieses Titels.	83 000	83 000	—	66
514 30	117	Betriebsausgaben für Werkstätten. . . . . Mehreinnahmen bei Titel 125 20 erhöhen mit einem Drittel die Mittel dieses Titels.	4 500	4 500	—	4
517 01	117	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	232 000	240 000	-8 000	179
517 04	111	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.	1 756 000	1 756 000	—	1 755
518 01	117	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume. . . . .	151 000	151 000	—	166
518 04	117	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. . . . .	3 529 000	3 477 000	+52 000	3 433



# Erläuterungen

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	1	1	–
Gehobener Dienst	9	9	–
Mittlerer Dienst	34	34	–
Einfacher Dienst	5	5	–
Gesamt	49	49	–

**Zu Titel 514 21:**

Veranschlagt sind die sächlichen Ausgaben für das Wohnheim des Kollegs Bielefeld.

**Zu Titel 514 22:**

Veranschlagt sind die sächlichen Ausgaben für das Wohnheim des Kollegs Oberhausen.

**Zu Titel 514 30:**

Veranschlagt sind Ausgaben der Werkstätten des Staatlichen Theodor-Reuter-Berufskollegs Iserlohn mit 1.000 EUR und des Staatlichen Berufskollegs Rheinbach mit 3.500 EUR.

**Zu Titel 517 01:**

1. Heizung. . . . .	94 900 EUR
2. Strom, Gas, Wasser. . . . .	53 300 EUR
3. Reinigung. . . . .	63 800 EUR
4. Grundbesitzabgaben. . . . .	10 100 EUR
5. Sonstiges. . . . .	9 900 EUR
Zusammen. . . . .	232 000 EUR

**Zu Titel 517 04:**

1. Bewirtschaftungskosten, die an den BLB NRW zu zahlen sind. . . . .	1 169 000 EUR
2. Bewirtschaftungskosten an Sonstige. . . . .	587 000 EUR
Zusammen. . . . .	1 756 000 EUR

**Zu Titel 518 01:**

Veranschlagt sind die Mieten und Pachten Grundstücke, Gebäude und Räume des Theodor-Reuter-Berufskollegs in Iserlohn (Haupt- und Nebenfläche: 2.648 qm).

**Zu Titel 518 04:**

Veranschlagt sind:

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
536-2	Staatl. Kolleg Oberhausen	7.392	555.000
537-99	Westfalenkolleg Paderborn	11.473	1.382.000
535-1	Westfalenkolleg Bielefeld	6.488	977.000
541-1	Glasfachschule Rheinbach	10.200	615.000
Zusammen		35.553	3.529.000

Mehr aufgrund von Indexsteigerung.

**Kapitel 05 450**  
**Staatliche Schulen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
519 03	117	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. . . . .	81 600	81 600	—	114
547 10	117	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . . 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 119 01, 124 11, 282 00 und 287 00 geleistet werden. 2. Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 812 20.	634 600	634 600	—	850
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
633 10	117	Zuweisungen für die von anderen zu unterhaltenden Staatlichen Schulen. . . . .	112 000	110 000	+2 000	110
686 00	117	Mitgliedsbeiträge. . . . .	500	500	—	—
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
812 20	117	Ergänzung und Erneuerung von Instrumenten, Apparaten, Maschinen, Lehrmitteln, Büchern und Ausstattungsgegenständen. . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 282 00 und 287 00 geleistet werden. 2. Die Ausgaben dürfen in Höhe der Einsparungen bei Titel 547 10 überschritten werden. <b>Verpflichtungsermächtigung: 30 000 EUR.</b>	289 000	229 000	+60 000	257

## Erläuterungen

**Zu Titel 519 03:**

1. Unterhaltung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb angemieteten Grundstücke. . . . .	68 300 EUR
2. Unterhaltung der nicht vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb gemieteten und gepachteten Grundstücke. . . . .	13 300 EUR
Zusammen. . . . .	81 600 EUR

**Zu Titel 547 10:**

Veranschlagt sind Aufwendungen für:

Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungsgegenstände, Maschinen, Dienst- und Schutzkleidung, Verbrauchsmittel, Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen, Lehrmittel, Reisekosten, Schulfeiern, Sportfeste, fortbildende Sonderveranstaltungen, Reisebeihilfen sowie vermischte Ausgaben (einschließlich Aufwendungen für Verbrauchsmittel, die für den praxisbezogenen Unterricht des Staatl. Theodor-Reuter-Berufskollegs Iserlohn und des Staatl. Berufskollegs Rheinbach, der Laborschule Bielefeld sowie des Oberstufenkollegs Bielefeld notwendig sind, Aufwendungen für das Busbegleitpersonal der Vorschulklassen, die Verpflegungskosten der Schüler/Schülerinnen der Laborschule Bielefeld sowie die Kosten der Verpflegung der Studierenden des Staatl. Kollegs Bielefeld).

**Zu Titel 633 10:**

Aufgrund der am 08.01.2009 zwischen der Stadt Geilenkirchen und dem Land Nordrhein-Westfalen geschlossenen Vereinbarung wurde das Kolleg für Aussiedler aus osteuropäischen Ländern (Eichendorff-Kolleg Geilenkirchen) seit dem 01.01.2010 als Abteilung der städtischen Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirchen weitergeführt.

Für die Wahrnehmung der Schulträgeraufgaben wird eine pauschale Erstattung gezahlt.

Mehr aufgrund einer Nachzahlung für das Vorjahr und wegen vertragsbedingter Indexsteigerungen.

**Zu Titel 686 00:**

Veranschlagt für Mitgliedsbeiträge an die Gemeinnützige Gesellschaft für Gesamtschule (Laborschule Bielefeld) und an die UNESCO-Projektschule (Oberstufenkolleg Bielefeld).

**Zu Titel 812 20:**

Veranschlagt für die Ersatzbeschaffung notwendiger Geräte und Maschinen für die staatlichen Schulen zur Anpassung an die Ausbildungserfordernisse. Mehr aufgrund der Ersatzbeschaffung der Telefonanlagen des Oberstufenkollegs Bielefeld und der Laborschule Bielefeld.

**Kapitel 05 450**  
**Staatliche Schulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 60**
**Staatliche Schulen - IT-Ausstattung und Wartung**

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die bei Titel 547 60 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung kann auch bei den anderen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.
3. Einnahmen bei Titel 282 10 erhöhen die Mittel dieser Titelgruppe.
4. Aus Mitteln der Titelgruppe 60 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

427 60	117	Entgelte für Aushilfen. . . . .	—	—	—	30
547 60	117	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	110 000	110 000	—	—
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 60 000 EUR.</b>				
812 60	117	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . . .	30 000	30 000	—	110
		Summe Titelgruppe 60. . . . .	140 000	140 000	—	139
		Gesamtausgaben Kapitel 05 450. . . . .	9 278 000	9 080 300	+197 700	9 069
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 450. . . . .	90 000	7 494 500	-7 404 500	

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 60:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Aufbau, Unterhaltung und Anwendung neuer Büro- und Kommunikationstechnologien für acht Staatliche Schulen.

**Kapitel 05 490**  
**Ersatzschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

05 490		Ersatzschulen				
E i n n a h m e n						
Verwaltungseinnahmen						
111 01	117	Gebühren und tarifliche Entgelte. . . . .	40 000	40 000	—	94
		Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei den Titeln 684 11 bis 684 19 herangezogen werden.				
119 01	117	Vermischte Einnahmen. . . . .	11 000 000	11 000 000	—	9 851
		Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei den Titeln 684 11 bis 684 19 herangezogen werden.				
Übrige Einnahmen						
182 00	117	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland. . . . .	40 000	40 000	—	37
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 490. . . . .	11 080 000	11 080 000	—	9 982

# Erläuterungen

**Zu Kapitel 05 490:**
**Ersatzschulen:**

Schulform	Anzahl der Schulen 2010/2011	Stand 15.10. 2010 - Schüler -	Voraussicht- licher Stand 15.10. 2011 - Schüler -	Voraussicht- licher Stand 15.10. 2012 - Schüler -
Gymnasien	113	97.257	98.352	98.400
Realschulen	52	23.196	23.081	23.200
Förderschulen	78	13.766	14.190	14.200
Grund- und Hauptschulen (inkl. Circusschule Primarstufe)	54	8.518	8.974	9.400
Weiterbildungskollegs (Abendgymnasien, Abendrealschulen, Kollegs)	8	3.529	3.540	3.540
Berufskollegs	109	38.466	39.116	39.800
Gesamtschulen (inkl. Hibernia u. Circusschule Sekundarstufe I)	19	10.517	10.476	10.480
Freie Waldorfschulen	51	17.429	17.335	17.460
Zusammen	484	212.678	215.064	216.480

**Zu Titel 182 00:**

Tilgungsbeträge zu gewährten Baudarlehen.

**Kapitel 05 490**  
**Ersatzschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**A u s g a b e n**
**Sächliche Verwaltungsausgaben**

547 11	117	Aufwendungen für Leistungen der Rechenzentren des Landes im Rahmen der Ersatzschulfinanzierung. . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 684 11.	440 000	440 000	—	327
--------	-----	--	---------	---------	---	-----

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

636 10	229	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger. . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 684 11.	—	—	—	—
681 10	117	Unterstützung ehemaliger Lehrkräfte an früheren Privat- schulen und ihrer Hinterbliebenen. . . . .	30 000	30 000	—	—
681 20	124	Zuschüsse zu den Verpflegungskosten an privaten För- derschulen als Ganztagschulen. . . . .	600 000	600 000	—	600
684 11	117	Zuschüsse für private Gymnasien. . . . . 1. Die Ausgaben der Titel 547 11, 636 10, 684 11 bis 684 19 und der Titelgruppe 60 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Vgl. Vermerke zu Titel 111 01 und 119 01.	556 652 400	527 420 600	+29 231 800	514 186
684 12	116	Zuschüsse für private Realschulen. . . . . Vgl. Vermerke zu Titel 111 01, 119 01 und 684 11.	105 502 400	96 921 000	+8 581 400	97 408
684 13	124	Zuschüsse für private Förderschulen. . . . . Vgl. Vermerke zu Titel 111 01, 119 01 und 684 11.	176 241 500	173 709 000	+2 532 500	162 720
684 14	114	Zuschüsse für private Grund- und Hauptschulen. . . . . Vgl. Vermerke zu Titel 111 01, 119 01 und 684 11.	44 439 300	44 914 000	-474 700	40 106
684 15	117	Zuschüsse für private Weiterbildungskollegs. . . . . Vgl. Vermerke zu Titel 111 01, 119 01 und 684 11.	22 575 000	22 193 000	+382 000	18 996
684 16	127	Zuschüsse für private Berufskollegs. . . . . Vgl. Vermerke zu Titel 111 01, 119 01 und 684 11.	182 632 400	182 432 000	+200 400	167 235
684 17	119	Zuschüsse für private Gesamtschulen. . . . . Vgl. Vermerke zu Titel 111 01, 119 01 und 684 11.	72 371 200	70 854 000	+1 517 200	66 819
684 19	123	Zuschüsse für Freie Waldorfschulen. . . . . Vgl. Vermerke zu Titel 111 01, 119 01 und 684 11	121 164 000	119 588 000	+1 576 000	114 638



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 547 11:**

Programmierung und Änderungsdienst der elektronischen Erfassung der Jahresrechnungen der Ersatzschulen.

**Zu Titel 681 20:**

Veranschlagt sind die Zuschüsse zur Verbilligung des Mittagessens für Schülerinnen und Schüler der Förderschulen mit Ganztagsbetrieb.

**Zu Titel 684 11 bis Titel 684 19:**

Veranschlagt sind die Zuschüsse nach den §§ 105 - 115 SchulG:

Mehr

- a) nach der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen,
- b) aufgrund der Erhöhung zwangsläufiger sächlicher Ausgaben,
- c) aufgrund der Ganztagsoffensive für Realschulen und Gymnasien.

**Kapitel 05 490**  
**Ersatzschulen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 60**

Versorgung der Lehrkräfte und ihrer Hinterbliebenen von aufgelösten Ersatzschulen

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Vgl. Vermerk Nr. 1 zu Titel 684 11.

432 60	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte und deren Hinterbliebenen. . . . .	4 785 300	4 764 500	+20 800	4 671
443 60	118	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze. . . . .	1 600	4 300	-2 700	1
446 60	118	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger in Krankheits- und Pflegefällen sowie Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen. . . . .	1 051 900	1 119 600	-67 700	923
Summe Titelgruppe 60. . . . .			5 838 800	5 888 400	-49 600	5 595
Gesamtausgaben Kapitel 05 490. . . . .			1 288 487 000	1 244 990 000	+43 497 000	1 188 630

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 60:**

Veranschlagt nach § 111 Abs. 2 Schulgesetz NRW - SchulG - vom 15.2.2005 (GV. NRW. S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW. S. 691) sind die mit Auflösung der Ersatzschulen anfallenden Ruhegehaltszahlungen und die Versorgungslasten in den einstweiligen Ruhestand versetzter Planstelleneinhaberinnen und Planstelleneinhaber, sofern keine anderweitige Verwendung im Ersatzschuldienst möglich ist. Die Festsetzung und Abwicklung der Zahlungen erfolgt über das Landesamt für Besoldung und Versorgung.

**Kapitel 05 900****Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 900      Versorgung der Beamten des Landes, der  
früheren Länder Preußen und Lippe, des  
früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	018	Vermischte Einnahmen. . . . .	10 800	10 800	—	6
<b>Übrige Einnahmen</b>						
231 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch den Bund.	150 000	150 000	—	135
231 11	018	Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
232 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch andere Länder. . . . .	12 200	12 200	—	32
232 11	018	Erstattung von Versorgungslasten durch andere Länder. Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
233 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch die Ge- meinden. . . . .	50 000	50 000	—	9
233 11	018	Erstattung von Versorgungslasten durch die Gemeinden. Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
236 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch Sozialver- sicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit. . . . .	30 000	30 000	—	—
237 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch Zweckver- bände. . . . .	100	100	—	—
281 10	018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland. . . . .	200 000	60 000	+140 000	233
Gesamteinnahmen Kapitel 05 900. . . . .			453 100	313 100	+140 000	414

## Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

### Erläuterungen

#### Zu Kapitel 05 900:

Das Kapitel umfaßt die Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe und des früheren Reiches, soweit sie auf den Einzelplan 05 entfallen, mit Ausnahme der Lehrer an öffentlichen Schulen (siehe Kapitel 05 910).

#### Zu Titel 119 01:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen aufgrund des § 99 des Landesbeamtengesetz sind hier nachzuweisen.

#### Zu Titel 231 00, 232 00, 233 00, 236 00, 237 00:

Veranschlagt sind:

1. Erstattungen von Versorgungsbezügen durch den Bund und andere Dienstherren
  - a) für in den Landesdienst übernommene Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamte auf Widerruf aufgrund des § 42 Abs. 1 G 131 und des § 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes vom 15. Dezember 1952 (GS. NRW. S. 222),
  - b) für Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamte auf Widerruf, deren Versorgung nach Kapitel II G 131 das Land zu tragen hat und die nach dem 8. Mai 1945 von anderen Dienstherren als dem Land verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131, § 8 Abs. 2 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes).
2. Vom Bund oder dem sonstigen Träger der Versorgungslast nach dem G 131 zu zahlende Zuschüsse für die aufgrund des früheren § 18a G 131 (F. 1957) und die aufgrund der §§ 71e und 71k G 131 rechtsgleich verwendeten und in den Ruhestand getretenen früheren Unterbringungsteilnehmer.
3. Erstattungen von Versorgungsbezügen
  - a) nach § 168 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung vom 15. Juni 1954 (bzw. nach den vor dem 1. September 1953 in Kraft gewesenen Vorschriften über die Verteilung der Versorgungslast - VV Nr. 1 Satz 2 zu dem früheren § 168 LBG),
  - b) von anderen Ländern aufgrund von Vereinbarungen in Einzelfällen,
  - c) nach § 78a G 131,
  - d) aufgrund der §§ 23 und 30 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) in der Fassung vom 15. Dezember 1965 (BGBl. I S. 2073).

**Kapitel 05 900****Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**A u s g a b e n****Personalausgaben**

432 00	018	Versorgungsbezüge der Beamten sowie deren Hinterbliebenen. . . . . Aus den Mitteln dürfen auch Versorgungsleistungen für die unter § 63 G 131 fallenden früheren Landräte, die sich am 8. Mai 1945 im Dienst befanden und nicht wiederverwendet wurden, und an ihre Hinterbliebenen gezahlt werden.	41 239 600	39 716 200	+1 523 400	37 979
435 00	018	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen. . . . .	—	—	—	—
443 00	940	Fürsorgeleistungen. . . . . Aus den Mitteln dürfen auch Versorgungsleistungen für die unter § 63 G 131 fallenden früheren Landräte, die sich am 8. Mai 1945 im Dienst befanden und nicht wiederverwendet wurden, und an ihre Hinterbliebenen gezahlt werden.	3 200	2 400	+800	3
443 02	940	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze Aus den Mitteln dürfen auch Versorgungsleistungen für die unter § 63 G 131 fallenden früheren Landräte, die sich am 8. Mai 1945 im Dienst befanden und nicht wiederverwendet wurden, und an ihre Hinterbliebenen gezahlt werden.	—	—	—	—
446 01	018	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung. . . . . Aus den Mitteln dürfen auch Versorgungsleistungen für die unter § 63 G 131 fallenden früheren Landräte, die sich am 8. Mai 1945 im Dienst befanden und nicht weiterverwendet wurden, und an ihre Hinterbliebenen gezahlt werden.	6 678 700	6 437 500	+241 200	5 858
446 02	018	Beihilfen in Pflegefällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung. . . . .	1 050 500	937 700	+112 800	921
446 03	018	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. . . . .	20 100	28 200	-8 100	18
446 04	018	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen. . . . .	—	—	—	—
446 05	018	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen. . . . .	—	—	—	—

## Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

### Erläuterungen

**Zu Titel 432 00:**

Zahl der Versorgungsempfänger am 31. Dezember 2010:

617	Ruhegehaltsempfänger
290	Empfänger von Witwen- und Waisengeldern
-----	
907	
-----	
+ 40	Voraussichtliche Bestandsveränderung bei Ruhegehaltsempfängern in den Haushaltsjahren 2011 und 2012
+ 12	Voraussichtliche Bestandsveränderung bei Empfängern von Witwen- und Waisengeldern in den Haushaltsjahren 2011 und 2012
-----	
52	Summe der voraussichtlichen Bestandsveränderung
-----	
959	Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger am Schluss des Haushaltsjahres 2012

**Zu Titel 443 00:**

Veranschlagt sind folgende Unfallfürsorgeleistungen nach dem Landesbeamtengesetz und dem Beamtenversorgungsgesetz:

- a) Heilverfahren nach den §§ 33 und 34 BeamtVG,
- b) Unfallausgleich nach § 148 LBG und § 35 BeamtVG,
- c) einmalige Entschädigung nach § 43 BeamtVG.

**Zu Titel 443 02:**

Zu veranschlagen sind bei diesem Titel:

- a) einmalige Unterstützungen für Versorgungsempfänger,
- b) einmalige und laufende Unterstützungen für nichtversorgungsberechtigte frühere Beamte und deren Hinterbliebene,
- c) laufende Unterstützungen, die über die Höchstsätze der Unterstützungsgrundsätze hinaus vom Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem zuständigen Ressortministerium in den Fällen bewilligt werden, in denen eine moralische Verpflichtung des Landes zur Zahlung höherer Unterstützungen anerkannt werden muss.

**Zu Titel 446 01:**

Veranschlagt nach der Ist-Entwicklung der Vorjahre.

**Zu Titel 446 02:**

Veranschlagt sind Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung für Pflegefälle für Versorgungsempfänger aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung.

Veranschlagt nach der Ist-Entwicklung der Vorjahre.

**Zu Titel 446 03:**

Veranschlagt sind Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung.

**Kapitel 05 900****Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
631 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an den Bund. . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 632 00, 633 00, 636 10, 636 20, 637 00 und 671 00 dieses Kapitels und des Kapitels 20 900.	—	—	—	—
632 00	018	Sonstige Zuweisungen an Länder. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	230 000	230 000	—	346
633 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemein- den. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	100 000	100 000	—	111
636 10	018	Erstattungen von Rentenleistungen. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	—	—	—	—
636 20	018	Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Angestellten und Arbeiter (Ersatzzusatzrenten). . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	—	—	—	—
637 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Zweckverbän- de. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	—	—	—	—
671 00	018	Sonstige Erstattungen von Versorgungsbezügen. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 900. . . . .			49 322 100	47 452 000	+1 870 100	45 236



**Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu den Titeln 631 00, 632 00, 633 00, 637 00 und 671 00:**

Zu veranschlagen sind anteilmäßige Erstattungen von Versorgungsbezügen

- a) an den Bund und andere Dienstherrn für Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamte auf Widerruf, deren zuständiger Dienstherr nach Kapitel II G 131 das Land ist und die vom Bund oder einem anderen Dienstherrn übernommen wurden (§ 42 Abs. 1 G 131, I 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes),
- b) an den Bund oder andere Dienstherrn für Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamte auf Widerruf, die nach dem 8. Mai 1945 im Landesdienst verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131, § 8 Abs. 2 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes),
- c) in sonstigen Fällen aufgrund besonderer Vorschriften (§ 168 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung vom 15. Juni 1954 bzw. aufgrund der vor dem 1. September 1953 in Kraft gewesenen Vorschriften über die Verteilung der Versorgungslasten, § 23 und 30 BWGöD) der Vereinbarungen in Einzelfällen.

Ferner sind Zuschüsse an andere Dienstherrn aufgrund § 71e Abs. 3 G 131 hier zu veranschlagen.

Ebenfalls veranschlagt ist hier die Erstattung von Versorgungsbezügen gem. §§ 107 b und c des Beamtenversorgungsgesetzes.

Veranschlagt nach der Ist-Entwicklung der Vorjahre.

**Zu Titel 633 00:**

Hier sind auch die Erstattungen von Versorgungsleistungen nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz veranschlagt.

**Zu Titel 636 10:**

Zu veranschlagen sind die den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherungen nach § 72 Abs. 11 G 131 zu erstattenden Rentenleistungen, die auf Nachversicherungen entfallen.

**Kapitel 05 910****Versorgung der Lehrer der öffentlichen Schulen sowie ihrer Hinterbliebenen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**05 910 Versorgung der Lehrer der öffentlichen  
Schulen sowie ihrer Hinterbliebenen**
**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	118	Vermischte Einnahmen. . . . .	1 300 000	1 300 000	—	969
--------	-----	-------------------------------	-----------	-----------	---	-----

**Übrige Einnahmen**

231 00	118	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch den Bund. . . . .	7 500 000	8 000 000	-500 000	7 054
--------	-----	---	-----------	-----------	----------	-------

231 11	118	Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---	---

232 00	118	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch andere Länder. . . . .	1 100 000	1 100 000	—	1 287
--------	-----	---	-----------	-----------	---	-------

232 11	118	Erstattung von Versorgungslasten durch andere Länder. Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

233 00	118	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch die Ge- meinden. . . . .	40 000	40 000	—	26
--------	-----	---	--------	--------	---	----

233 11	118	Erstattung von Versorgungslasten durch die Gemeinden. Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

236 00	118	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch Sozialver- sicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit. . . . .	17 000	17 000	—	11
--------	-----	--	--------	--------	---	----

281 00	118	Sonstige Erstattungen aus dem Inland. . . . .	221 000	221 000	—	331
--------	-----	---	---------	---------	---	-----

Gesamteinnahmen Kapitel 05 910. . . . .			10 178 000	10 678 000	-500 000	9 678
---	--	--	------------	------------	----------	-------

Erläuterungen

---

**Zu Kapitel 05 910:**

Aus Kapitel 05 910 werden die Versorgungsausgaben für Lehrer an öffentlichen Schulen geleistet.

**Zu Titel 119 01:**

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen aufgrund des § 99 des Landesbeamtengesetzes sind hier nachzuweisen.

**Zu Titel 231 00, 232 00, 233 00, 236 00, 281 00:**

Veranschlagt sind:

1. Erstattungen von Versorgungsbezügen durch den Bund und andere Dienstherren
  - a) für in den Landesdienst übernommene Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamte auf Widerruf aufgrund des § 42 Abs. 1 G 131 und des § 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes vom 15. Dezember 1952 (GS.NRW. S. 222),
  - b) für Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamte auf Widerruf, deren Versorgung nach Kapitel II G 131 das Land zu tragen hat und die nach dem 8. Mai 1945 von anderen Dienstherren als dem Land verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131, § 8 Abs. 2 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes).
2. Vom Bund oder dem sonstigen Träger der Versorgungslast nach dem G 131 zu zahlende Zuschüsse für die aufgrund des früheren § 18a G 131 (F. 1957) und die aufgrund der §§ 71e - 71k G 131 rechtsgleich wiederverwendeten und in den Ruhestand getretenen früheren Unterbringungsteilnehmer.
3. Erstattungen von Versorgungsbezügen
  - a) nach § 168 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung vom 15. Juni 1954 (bzw. nach den vor dem 1. September 1953 in Kraft gewesenen Vorschriften über die Verteilung der Versorgungslast - VV Nr. 1 Satz 2 zu dem früheren § 168 LBG),
  - b) von anderen Ländern aufgrund von Vereinbarungen in Einzelfällen,
  - c) aufgrund der §§ 23 und 30 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachtung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) in der Fassung vom 15. Dezember 1965 (BGBl. I S. 2073).

**Kapitel 05 910****Versorgung der Lehrer der öffentlichen Schulen sowie ihrer Hinterbliebenen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**A u s g a b e n****Personalausgaben**

432 00	118	Versorgungsbezüge der Beamten und deren Hinterbliebenen. ....	3 294 075 300	3 063 433 000	+230 642 300	2 932 819
435 00	118	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen. ....	26 300	17 600	+8 700	26
443 00	118	Fürsorgeleistungen. ....	1 664 900	1 845 700	-180 800	1 534
443 02	940	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	—	—	—	—
446 01	118	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung. .... Aus den Mitteln dürfen auch Versorgungsleistungen für die unter § 63 G 131 fallenden früheren Landräte, die sich am 8. Mai 1945 im Dienst befanden und nicht weiterverwendet wurden, und an ihre Hinterbliebenen gezahlt werden.	537 842 100	519 582 900	+18 259 200	471 791
446 02	118	Beihilfen in Pflegefällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung. ....	41 265 300	39 209 300	+2 056 000	36 198
446 03	118	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. ....	832 200	718 100	+114 100	730
446 04	118	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen. ....	—	—	—	—
446 05	118	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen. ....	3 600	300	+3 300	3

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 432 00:**

Zahl der Versorgungsempfänger am 31. Dezember 2010:

69.452	Ruhegehaltsempfänger
23.706	Empfänger von Witwen- und Waisengeldern
-----	
93.158	
-----	
+ 8.216	Voraussichtliche Bestandsveränderung bei den Ruhegehaltsempfängern in den Haushaltsjahren 2011 und 2012
+ 356	Voraussichtliche Bestandsveränderung bei den Empfängern von Witwen- und Waisengeldern in den Haushaltsjahren 2011 und 2012
-----	
8.572	Summe der voraussichtlichen Bestandsveränderung
-----	
101.730	Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger am Schluss des Haushaltsjahres 2012.

Mehr gegenüber dem Vorjahr durch Zugang von Versorgungsempfängern und durch allgemeine Erhöhung der Versorgungsbezüge.

**Zu Titel 443 00:**

Veranschlagt sind folgende Unfallfürsorgeleistungen nach dem Landesbeamtengesetz:

- a) Heilverfahren nach den §§ 33 und 34 BeamtVG,
- b) Unfallausgleich nach § 148 LBG und § 35 BeamtVG,
- c) einmalige Entschädigung nach § 43 BeamtVG.

Veranschlagt nach der Ist-Entwicklung der Vorjahre.

**Zu Titel 443 02:**

Veranschlagt sind

- a) einmalige Unterstützungen für Versorgungsempfänger,
- b) einmalige und laufende Unterstützungen für nichtversorgungsberechtigte frühere Beamte und deren Hinterbliebene.

**Zu Titel 446 01:**

Veranschlagt nach der Ist-Entwicklung der Vorjahre.

**Zu Titel 446 02:**

Veranschlagt sind Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung für Pflegefälle für Versorgungsempfänger aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung nach der Istentwicklung der Vorjahre.

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu Titel 446 03:**

Veranschlagt sind Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung.

Veranschlagt nach der Ist-Entwicklung der Vorjahre.

**Kapitel 05 910****Versorgung der Lehrer der öffentlichen Schulen sowie ihrer Hinterbliebenen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

631 00	118	Erstattungen von Versorgungsbezügen an den Bund. . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 632 00, 633 00 und 636 00 dieses Kapitels und des Kapitels 20 900.	6 000	6 000	—	6
632 00	118	Sonstige Zuweisungen an Länder. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	1 800 000	1 800 000	—	2 480
633 00	118	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemein- den. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	450 000	450 000	—	475
636 00	118	Erstattungen von Rentenleistungen. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	125 000	125 000	—	91
Gesamtausgaben Kapitel 05 910. . . . .			3 878 090 700	3 627 187 900	+250 902 800	3 446 153

Erläuterungen

---

**Zu den Titeln 631 00, 632 00, 633 00:**

Ebenfalls veranschlagt ist hier die Erstattung von Versorgungsbezügen gemäß §§ 107 b und c des Beamtenversorgungsgesetzes.

**Zu Titel 631 00:**

Es handelt sich um anteilmäßige Erstattungen von Versorgungsbezügen an andere Dienstherren für Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamte auf Widerruf, deren zuständiger Dienstherr nach Kapitel II G 131 das Land ist und die von einem anderen Dienstherrn übernommen werden (§ 42 Abs. 1 G 131, § 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes) sowie die Erstattung von Versorgungsbezügen aufgrund der §§ 23 und 30 BWG öD).

Ferner sind Zuschüsse an andere Dienstherren aufgrund § 71 e Abs. 3 G 131 hier zu veranschlagen.

Ebenfalls veranschlagt ist hier die Erstattung von Versorgungsbezügen gem. §§ 107 b und c des Beamtenversorgungsgesetzes.

Veranschlagt nach der Ist-Entwicklung der Vorjahre.

**Zu Titel 633 00:**

Hier sind auch die Erstattungen von Versorgungsleistungen nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz veranschlagt.

Veranschlagt nach der Ist-Entwicklung der Vorjahre.

**Zu Titel 636 00:**

Es handelt sich um die den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherungen nach § 72 Abs. 11 G 131 zu erstattenden Rentenleistungen, die auf Nachversicherung entfallen.

Veranschlagt nach der Ist-Entwicklung der Vorjahre.





**Beilage 1**  
**zu Einzelplan 05**

**Verpflichtungsermächtigungen**

**Hinweis:**

In einer geringen Zahl von Einzelfällen kann dieselbe Verpflichtungsermächtigung als veranschlagte Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres (Buchstabe b) und des laufenden Jahres (Buchstabe c) ausgewiesen werden. Ursächlich für den doppelten Ausweis, der nicht zu einer doppelten Inanspruchnahme führt, ist die nachfolgend wiedergegebene Regelung in Nr. 2.5 der VV zu § 11 LHO:

"Ist abzusehen, dass die im Haushaltsplan ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden und deshalb verfallen, sind sie, soweit notwendig, in späteren Haushaltsjahren erneut zu veranschlagen. Werden solche doppelt veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen doch noch im laufenden Haushaltsjahr oder gemäß § 45 Abs. 1 Satz 2 nach Ablauf des Haushaltsjahres und vor Verkündung des neuen Haushaltsgesetzes in Anspruch genommen, dürfen die im neuen Haushaltsplan ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen insoweit nicht in Anspruch genommen werden. ..."

## Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2010 eing. Verpfl. fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012 TEUR	davon fällig				
			2012	2013	2014	2015	Folgejahre
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>05 010</b>							
526 01 Sachverständige	443,1	a) –	–	–	–	–	–
L		b) 100,0	100,0	–	–	–	–
		c) 100,0		100,0	–	–	–
TGr.60 Bürokommunikation im Ministerium							
812 60 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	641,4	a) –	–	–	–	–	–
L		b) 40,0	40,0	–	–	–	–
		c) 40,0		40,0	–	–	–
<b>05 020</b>							
TGr.60 Zuschüsse und Zuweisungen zur Förderung von Schülerwettbewerben, Schülerakademien, Friedensarbeit, der Landesschülerpresse, Schulpartnerschaften und Schüleraustauschen							
686 60 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	475,0	a) –	–	–	–	–	–
L		b) 200,0	200,0	–	–	–	–
		c) 200,0		200,0	–	–	–
TGr.62 Betrieb und Weiterentwicklung eines Internet-basierten interaktiven Bürger- und Verwaltungsforums für Schule und Ausbildung ("Bildungsportal")							
547 62 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	121,8	a) –	–	–	–	–	–
L		b) 21,0	21,0	–	–	–	–
		c) 21,0		21,0	–	–	–
TGr.63 Öffentlichkeitsarbeit, Messen und Ausstellungen							
531 63 Veröffentlichungen, Dokumentationen und Veranstaltungen	600,9	a) –	–	–	–	–	–
L		b) 400,0	400,0	–	–	–	–
		c) 400,0		400,0	–	–	–
TGr.80 Kosten der automatisierten Datenverarbeitung und Organisationsvorhaben in der Schulverwaltung							
547 80 Sächliche Verwaltungsausgaben	735,0	a) –	–	–	–	–	–
L		b) 44,0	44,0	–	–	–	–
		c) 44,0		44,0	–	–	–
TGr.90 Aus- (und Fort)bildung							
547 90 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	17 573,6	a) –	–	–	–	–	–
L		b) 4 000,0	2 000,0	2 000,0	–	–	–
		c) 4 000,0		2 000,0	2 000,0	–	–
<b>05 030</b>							
632 30 Anteil des Landes an den Kosten zur Entwicklung und Überprüfung der nationalen Bildungsstandards durch das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin	909,4	a) –	–	–	–	–	–
L		b) 300,0	300,0	–	–	–	–
		c) –		–	–	–	–
<b>05 073</b>							
526 01 Sachverständige	81,8	a) –	–	–	–	–	–
L		b) 15,3	15,3	–	–	–	–
		c) –		–	–	–	–

## Einzelplan 05

## Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft  sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012  TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2010 eing. Verpfl. fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012 TEUR	davon fällig				
			2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8

## 05 075

518 01 Mieten und Pachten für Grund- L stücke, Gebäude und Räume	2 577,6	a) – b) 153,0 c) –	– 153,0 –	– – –	– – –	– – –	– – –
---	---------	--------------------------	-----------------	-------------	-------------	-------------	-------------

## 05 300

TGr.70 Ganztagsangebote für Schulkin-  
der im Primarbereich ("Schule von  
acht bis eins", "Dreizehn Plus",  
und "Silentien")

633 70 Zuweisungen an Gemeinden und L Gemeindeverbände	5 350,0	a) – b) 2 675,0 c) 2 675,0	– 2 675,0 –	– – 2 675,0	– – –	– – –	– – –
---	---------	----------------------------------	-------------------	-------------------	-------------	-------------	-------------

TGr.72 Offene Ganztagschule im Prim-  
arbereich

633 72 Zuweisungen an Gemeinden und L Gemeindeverbände	211 341,0	a) – b) 156 618,5 c) 164 323,5	– 156 618,5 –	– – 164 323,5	– – –	– – –	– – –
---	-----------	--------------------------------------	---------------------	---------------------	-------------	-------------	-------------

TGr.74 Pädagogische Übermittagsbetreu-  
ung/Ganztagsangebote in der Se-  
kundarstufe I "Geld oder Stelle"

633 74 Zuweisungen an Gemeinden und L Gemeindeverbände	2 000,0	a) – b) 21 142,3 c) 20 469,8	– 21 142,3 –	– – 20 469,8	– – –	– – –	– – –
---	---------	------------------------------------	--------------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

TGr.75 Umsetzung der UN-Behinderten-  
rechtskonvention über die Rech-  
te von Menschen mit Behinderun-  
gen

547 75 Nicht aufteilbare sächliche Ver- L waltungsausgaben	2 150,0	a) – b) 100,0 c) 100,0	– 100,0 –	– – 100,0	– – –	– – –	– – –
---	---------	------------------------------	-----------------	-----------------	-------------	-------------	-------------

633 75 Zuweisungen an Gemeinden und L Gemeindeverbände	300,0	a) – b) 400,0 c) 400,0	– 400,0 –	– – 300,0	– – 100,0	– – –	– – –
---	-------	------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------	-------------

TGr.81 Bildungsforschung und Bildungs-  
planung (BLK-Modellversuche)

547 81 Nicht aufteilbare sächliche Ver- K waltungsausgaben	4 858,5	a) – b) 6 800,0 c) 2 800,0	– 3 400,0 –	– 3 400,0 2 800,0	– – –	– – –	– – –
---	---------	----------------------------------	-------------------	-------------------------	-------------	-------------	-------------

TGr.82 Schulentwicklungsfonds

633 82 Zuweisungen an Gemeinden und L Gemeindeverbände	988,3	a) – b) 70,0 c) 70,0	– 70,0 –	– – 70,0	– – –	– – –	– – –
---	-------	----------------------------	----------------	----------------	-------------	-------------	-------------

TGr.83 Maßnahmen zur Qualitätsent-  
wicklung und Qualitätssicherung  
(Lernstandserhebungen, zentrale  
Prüfungen u.a.)

547 83 Nicht aufteilbare sächliche Ver- L waltungsausgaben	1 414,0	a) – b) 200,0 c) 200,0	– 200,0 –	– – 200,0	– – –	– – –	– – –
---	---------	------------------------------	-----------------	-----------------	-------------	-------------	-------------

TGr.90 Geld aus Stellen zur Flexibilisie-  
rung der Unterrichtsversorgung /  
Geld oder Stelle im Rahmen ge-  
bundener Ganztagschulen

633 90 Zuweisungen an Gemeinden und L Gemeindeverbände	–	a) – b) 37 500,0 c) 37 500,0	– 37 500,0 –	– – 37 500,0	– – –	– – –	– – –
---	---	------------------------------------	--------------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

## Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012  TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2010 eing. Verpfl. fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012 TEUR	davon fällig				
			2012  TEUR	2013  TEUR	2014  TEUR	2015  TEUR	Folgejahre  TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>05 350</b>							
TGr.60 Modellversuch "Längeres gemeinsames Lernen/Öffentliche Gemeinschaftsschule"							
633 60 Zuweisungen an Gemeinden und L Gemeindeverbände	2 000,0	a) – b) 2 500,0 c) 2 000,0	– 500,0	– 500,0 500,0	– 500,0 500,0	– 500,0 500,0	– 500,0 500,0
<b>05 450</b>							
518 04 Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW	3 529,0	a) – b) 7 494,5 c) –	– –	– – –	– 499,6 –	– 499,6 –	– 6 495,3 –
812 20 Ergänzung und Erneuerung von Instrumenten, Apparaten, Maschinen, Lehrmitteln, Büchern und Ausstattungsgegenständen	289,0	a) – b) – c) 30,0	– –	– – 30,0	– – –	– – –	– – –
TGr.60 Staatliche Schulen - IT-Ausstattung und Wartung							
547 60 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	110,0	a) – b) – c) 60,0	– –	– – 12,0	– – 12,0	– – 12,0	– – 24,0
<b>Summe</b>	258 489,4	a) – b) 240 773,6 c) 235 433,3	– 225 879,1	– 5 900,0 231 785,3	– 999,6 2 612,0	– 999,6 512,0	– 6 995,3 524,0
davon entfallen auf:							
Landesmittel (L)	253 630,9	a) – b) 233 973,6 c) 232 633,3	– 222 479,1	– 2 500,0 228 985,3	– 999,6 2 612,0	– 999,6 512,0	– 6 995,3 524,0
Gemeinschaftsaufgaben: Anteil Bund (B)	–	a) – b) – c) –	– –	– – –	– – –	– – –	– – –
EU-Programme: EU-Anteil (E)	–	a) – b) – c) –	– –	– – –	– – –	– – –	– – –
vollumfänglich durch korrespondierende Einnahmen finanzierte Ausgaben (K)	4 858,5	a) – b) 6 800,0 c) 2 800,0	– 3 400,0	– 3 400,0 2 800,0	– – –	– – –	– – –



**Zusammenstellung**

der in den Einzelplänen 05, 07, 10, 11 und 15 veranschlagten

Haushaltsmittel zur Förderung der Weiterbildung

**Haushaltsjahr 2012**

Gliederung		Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR
I.	Förderung gemäß Weiterbildungsgesetz	105.169.800	104.514.300
II.	Ermessensmittel für die Weiterbildung	9.612.400	9.612.400
Insgesamt		114.782.200	114.126.700
<b>I. Förderung gemäß Weiterbildungsgesetz im Bildungsbereich</b>			
Lfd.Nr. (Kap./Titel Untertitel)	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR
<b>I. FÖRDERUNG GEMÄSS WEITERBILDUNGSGESETZ</b>			
I.1a (05 072/633 20)	Zuweisungen für Einrichtungen der Weiterbildung in der Trägerschaft der Gemeinden	42.408.000	42.007.800
I.1b (05 072/633 21)	Zusätzliche Förderung schulabschlussbezogener Lehrgänge	5.000.000	5.000.000
I.2 (05 072/684 10)	Zuschüsse für Einrichtungen der Weiterbildung in anderer Trägerschaft	42.222.300	41.967.000
I.3	Titelgruppe 64 Förderung von Einrichtungen der Familienbildung nach den Bestimmungen des Weiterbildungsgesetzes		
(07 030/633 64)	Zuweisungen an Gemeinden	300.000	300.000
(07 030/684 64)	Zuschüsse an freie Träger	15.239.500	15.239.500
Insgesamt		105.169.800	104.514.300

**Zu Pos. I.1:**

Veranschlagt sind die Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, die Träger von Volkshochschulen nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) sind. Die Zuweisungen werden nach im Haushaltsgesetz festgelegten Durchschnittsbeträgen auf der Basis von Teilbeträgen und Endabrechnungen gezahlt. Berücksichtigt ist in 2012 ein Konsolidierungsbeitrag i.H.v. 15 v.H. des Förderhöchstbetrages.

**Zu Pos. I.2:**

Veranschlagt sind die Zuschüsse nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) für die vom Ministerium für Schule und Weiterbildung betreuten Einrichtungen der Weiterbildung in anderer Trägerschaft.

**Zu Pos. I.3:**

Veranschlagt sind die Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) für die vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport betreuten Einrichtungen der Familienbildung in kommunaler Trägerschaft und für die Einrichtungen der Familienbildung in anderer Trägerschaft.

## Beilage 2 zu Einzelplan 05

### Weiterbildungsförderung

#### II. Ermessensmittel für Weiterbildung

Lfd.Nr. (Kap./Tit. Untertitel)	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR
II. ERMESSENSMITTEL FÜR DIE WEITERBILDUNG			
II.1 (11 029/547 20)	Fachliche Förderung der Aus- und Weiterbildung	42.200	42.200
II.2 (05 072/686 21)	Zuschüsse an Landesorganisationen der Weiterbildung	300.000	300.000
II.3a (05 072/547 10)	Kosten für die zentrale Unterstützung der landeseinheitlichen, fachlichen und finanziellen Umsetzung des Weiterbildungsgesetzes	42.200	42.200
II.3b (05 072/TG 95)	Förderung der Innovation der Weiterbildung	257.000	257.000
II.4 (07 070/684 10)	Zuschüsse für lfd. Zwecke der politischen Bildungsarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Karl-Arnold-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung und der Heinrich-Böll-Stiftung	2.006.500	2.006.500
II.5 (07 070/684 20)	Zuschüsse für lfd. Zwecke der politischen Bildungsarbeit an Träger von anerkannten Einrichtungen der politischen Bildung	2.759.700	2.759.700
II.6 (07 070/684 21)	Sonstige Zuschüsse für Zwecke der politischen Bildungsarbeit	78.300	78.300
II.7 (07 070/684 80)	Förderung von Projekten zur Unterstützung der Arbeit erinnerungskultureller Einrichtungen vorbehalten	118.200	118.200
II.8 (10 020/686 12)	Zuschüsse für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen	10.000	10.000
II.9 (10 030/684 65)	Zuschüsse (überbetriebliche Maßnahmen)	11.500	11.500
II.10 (10 050/685 20)	Zuschuss an das "Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH" (Teilansatz)	60.000	60.000
II.11 (10 400/685 60)	Zuschüsse (Förderung der Milchwirtschaft; Teilansatz)	9.000	9.000
II.12 (15 035/TG 61)	Fortbildungen zum Schutz vor Gewalt gegen Frauen (Teilansatz)	50.000	50.000
II.13	Titelgruppe 70 (Erl. 6, 7 und 8) Förderung der Familienbildung		
(07 030/684 70 Erl. 6)	Familienbildung: Gebührennachlass für sozial benachteiligte Familien, gebührenfreier Elternkurs	3.144.600	3.144.600
(07 030/684 70 Erl. 7)	Innovative Maßnahmen der Familienbildung	616.200	616.200
(07 030/686 70 Erl. 8)	Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung und Familienbildungsträger	107.000	107.000
Zusammen		9.612.400	9.612.400

#### Zu Pos. II.1:

Die Mittel sind für die konzeptionelle Entwicklung, Begleitung und Evaluation von Projekten sowie des Ergebnistransfers in der Aus- und Weiterbildungslandschaft bestimmt.

#### Zu Pos. II.2:

Zuschüsse (Projektförderung) sind bestimmt für

den Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V. in Nordrhein-Westfalen. . . . .	167 325	EUR
die Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung e.V. Köln. . . . .	44 650	EUR
die Landesorganisation für evangelische Erwachsenenbildung e.V. in Nordrhein-Westfalen. . . . .	44 650	EUR
die Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung Nordrhein-Westfalen. . . . .	43 375	EUR
Zusammen. . . . .	300 000	EUR



**Zu Pos. II.3a:**

Mit diesen Mitteln werden landesweit relevante Maßnahmen zur fachlichen Umsetzung und wirkungsvollen Begleitung des Weiterbildungsgesetzes, insbesondere zur Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Angebots (§ 4 WbG) und zum Ausbau eines Systems des lebensbegleitenden Lernens (§ 5 WbG) finanziert.

**Zu Pos. II.3b:**

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Projekten der Volkshochschulen und der nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) anerkannten Einrichtungen, mit denen ein innovativer Beitrag des lebensbegleitenden Lernens im Sinne des Weiterbildungsgesetzes geleistet wird.

**Zu Pos. II.4:**

Veranschlagt sind Zuwendungen zur praxisbezogenen politischen Bildungsarbeit und zu den Personalausgaben der hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der politischen Stiftungen im Lande NRW. Daneben können den Stiftungen aus diesen Mitteln auch Zuschüsse für sonstige Maßnahmen der politischen Bildungsarbeit gewährt werden.

Der durch den Landtag festgelegte Verteilerschlüssel lautet: 3 zu 3 zu 1 zu 1. Somit entfallen 3 Teile auf die Friedrich-Ebert-Stiftung, 3 Teile insgesamt auf die Konrad-Adenauer-Stiftung (2 Teile) und die Karl-Arnold-Stiftung (1 Teil), 1 Teil auf die Friedrich-Naumann-Stiftung und 1 Teil auf die Heinrich-Böll-Stiftung.

**Zu Pos. II.5:**

Veranschlagt sind Zuwendungen für politische Bildungsmaßnahmen (Teilnehmertage, Unterrichtsstunden und Personalausgaben für hauptamtlich pädagogische Mitarbeiter/-innen).

**Zu Pos. II.6:**

Veranschlagt sind Zuwendungen zu Personalausgaben und für besondere politische Bildungsmaßnahmen des Landesverbandes der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V. sowie für spezielle Projekte der politischen Weiterbildung.

**Zu Pos. II.7:**

Veranschlagt sind Mittel zur Unterstützung der Arbeit erinnerungskultureller Einrichtungen.

**Zu Pos. II.9:**

Weiterbildung für Frauen in der Landwirtschaft, im ländl. Raum und Aktionsprogramm "Frau und Beruf" und des Servicebüros Landfrauen.

**Zu Pos. II.10:**

Fortbildungsmaßnahmen für Angehörige nichtstaatlicher Stellen der Wasser- und Abfallwirtschaft.

**Zu Pos. II.11:**

Fortbildung des förderungswürdigen Fachpersonals der Molkereien.

**Zu Pos. II.12:**

Veranschlagt für die Förderung von Fortbildungsmaßnahmen.

**Zu Pos. II.13:**

Veranschlagt zur Förderung von

- Maßnahmen mit Familien in besonderen Problemsituationen, Kindern und Betreuungspersonen bei Internatsveranstaltungen und Kinderbetreuung bei Tagesveranstaltungen (betreute Unterrichtsstunden) nach den Richtlinien des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration über die Gewährung von Zuschüssen zur Sicherung des Zugangs von sozial benachteiligten Familien und Kindern zu Angeboten anerkannter Einrichtungen der Familienbildung vom 10.11.2006,
- Innovativen Maßnahmen der Familienbildung.



Einnahmen und Ausgaben aus den Haushaltsplänen  
der Stiftungen des öffentlichen Rechts,  
die Zuwendungen des Landes erhalten  
(siehe Anlage 3 zu den VV zum LOG).

Haushaltsjahr 2012

**Beilage 3 zu Einzelplan 05**  
**Sondervermögen mit Rechtspersönlichkeit**

		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**Damenstift zu Geseke-Keppel**

**E i n n a h m e n**

**Verwaltungseinnahmen**

Mieten und Pachten. . . . .	269 000	266 000	+3 000	262
Betriebseinnahmen der Stiftsforsten. . . . .	136 000	127 500	+8 500	130
Betriebseinnahmen des stiftischen Gymnasiums. . . . .	5 436 300	5 232 800	+203 500	4 835
Betriebseinnahmen des Tagungshauses Haus Keppel. .	245 000	258 000	-13 000	229
Sonstiges. . . . .	6 000	4 100	+1 900	25

**Übrige Einnahmen**

Zinseinnahmen aus dem Inland. . . . .	37 000	43 500	-6 500	39
Erstattung von der Bundesagentur für Arbeit. . . . .	—	—	—	—
Kostenerstattung durch das Stiftische Gymnasium. . . . .	411 000	409 000	+2 000	412
Zuwendung des Landes. . . . .	20 000	25 000	-5 000	22
Schuldenaufnahme bei öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen. . . . .	50 000	89 000	-39 000	44
Zuweisungen des Landes zur baulichen Erweiterung des Gymnasiums. . . . .	—	—	—	—
Zuweisung des Landes zur Sanierung der Sportplatzanlage des Gymnasiums Stift Keppel. . . . .	—	—	—	—
Entnahmen aus Rücklagen. . . . .	—	—	—	199
Haushaltstechnische Verrechnung. . . . .	—	—	—	—
Gesamteinnahmen . . . . .	6 610 300	6 454 900	+155 400	6 198

---

**Erläuterungen**

---

**Zu den Einnahmen des Stiftischen Gymnasiums:**

In diesem Betrag ist der Zuschuss des Landes für 2012 zu den laufenden Kosten des Stiftischen Gymnasiums Keppel in Höhe von 5.311.100 EUR (vgl. Kapitel 05 340 Titel 685 30) enthalten.

**Beilage 3 zu Einzelplan 05**  
**Sondervermögen mit Rechtspersönlichkeit**

		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
	Zweckbestimmung	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

**A u s g a b e n**

**Personalausgaben**

Personalausgaben. . . . .	392 500	391 100	+1 400	380
---------------------------	---------	---------	--------	-----

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. Die Ausgaben des Titels 517 01 sind mit den Ausgaben des Titels 519 00 gegenseitig deckungsfähig.	307 000	305 000	+2 000	300
---	---------	---------	--------	-----

Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen. . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei den Ausgaben des Titels 517 01.	238 000	278 000	-40 000	219
---	---------	---------	---------	-----

Betriebsausgaben des stiftischen Gymnasiums. . . . .	5 436 300	5 232 800	+203 500	4 835
--	-----------	-----------	----------	-------

Sonstige Stiftsausgaben. . . . .	172 500	179 500	-7 000	194
----------------------------------	---------	---------	--------	-----

**Schuldendienst**

Zinsen für Kredite. . . . .	6 500	4 300	+2 200	3
-----------------------------	-------	-------	--------	---

Tilgung von Krediten. . . . .	12 400	21 600	-9 200	14
-------------------------------	--------	--------	--------	----

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

Zuschuss an das stiftische Gymnasium. . . . .	32 500	32 500	—	135
---	--------	--------	---	-----

**Ausgaben für Investitionen**

Bauliche Erweiterung des Gymnasiums Stift Keppel. . . .	—	—	—	—
---	---	---	---	---

Sanierung des Sportplatzes des Gymnasiums Stift Keppel	—	—	—	118
--	---	---	---	-----

Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genständen. . . . .	5 000	8 000	-3 000	—
---	-------	-------	--------	---

Erwerb von Grundstücken. . . . .	—	—	—	—
----------------------------------	---	---	---	---

**Besondere Finanzierungsausgaben**

Rücklagenbildung. . . . .	7 600	2 200	+5 400	—
---------------------------	-------	-------	--------	---

Haushaltstechnische Verrechnung. . . . .	—	—	—	—
--	---	---	---	---

Gesamtausgaben . . . . .	6 610 300	6 455 000	+155 300	6 198
--------------------------	-----------	-----------	----------	-------

---

**Erläuterungen**

---

**Zu den Personalausgaben:**

Stellenübersicht	Stellensoll 2012
1. Beamtinnen/Beamte	3
2. Verwaltung und Wirtschaftsleiter (Tagungshaus)	2
3. Reinigungskräfte und Küchenmitarbeiter (Tagungshaus)	5
4. Übermittagbetreuung Gymnasium	1
Zusammen	11